

Saku

Von PhibrizoAlexiel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Anruf	2
Kapitel 2: Schock	6
Kapitel 3: Geständnis	9
Kapitel 4: Gespräch	13
Kapitel 5: Erste Begegnung	19
Kapitel 6: Kennenlernen	24
Kapitel 7: Gemeinsamkeiten	29
Kapitel 8: Bedeutung	36
Kapitel 9: Kaoru	40
Kapitel 10: Betrug?	45
Kapitel 11: Outtake 1#	50
Kapitel 12: Ein Streit	53
Kapitel 13: Besorgnis	61
Kapitel 14: Diskussion	66
Kapitel 15: Freundschaft	73
Kapitel 16: Videothek	78
Kapitel 17: Wake up	82
Kapitel 18: Sakus Problem	85
Kapitel 19: Toshiyas Hilfe	89
Kapitel 20: Beziehungen	97
Kapitel 21: Beziehungen (ohne adult)	98
Kapitel 22: 'Dad' oder doch 'Kyo'?	102
Kapitel 23: 'Ma... ich hab Daddy lieb...'	107
Kapitel 24: Die comes home^^	110
Kapitel 25: "Also die Technik muss ja gut sein..."	114
Kapitel 26: Yokan	119
Kapitel 27: Ein 'un'freundlicher Direktor	127
Kapitel 28: After Cinema	133
Kapitel 29: First time	139
Kapitel 30: First time (ohne adult)	140
Kapitel 31: Störenfried	146

Kapitel 1: Der Anruf

Geheimnis

Verborgen
Unsicher

Geheim.

Angst
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.
Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Laut gähnte Daisuke Andou, als er durch ein lautes Weckerklingeln geweckt wurde. Oh wie er es hasste. Und so brummte er leise vor sich hin, als er auf die Uhr sah: „Verdammt... warum muss Kao die Proben immer für vormittags ansetzen???“ Er gähnte abermals, bevor er sich zu der schlafenden Gestalt neben ihm wandte: „Hey... Kyo...“ Er rüttelte sanft an seiner Schulter: „Kyo...“ sein Rütteln wurde etwas stärker, seine Stimme etwas lauter: „KYO!!!“

Jener grummelte leise vor sich hin: „Ich bin ja wach...“ Blickte auf den Wecker: „Verdammt immer so früh...“ Mit diesem Kommentar ließ er sich wieder in die Kissen fallen, nur um sich an Die zu kuscheln: „Schlafäähnn...“ Er gähnte, und war halb schon wieder eingeschlafen...

Doch damit war sein Lover wohl nicht ganz zufrieden, denn dieser grinste nur etwas

fies: „Kyo... wenn du nicht aufstehst werd ich ganz gemein!!!“

Doch der Sänger blinzelte Die nur müde an: „Du? Gemein? Die... das kannst du gar nicht...“ Murmelte leise: „Vor allem nicht mir gegenüber...“ Er seufzte: „Und außerdem: DU willst doch auch nicht...“

Auch von dem Gitarristen war nun ein Seufzen zu hören: „Doch... kann ich, aber... du hast ja recht. Nur Kyo, ich häng an meinem Leben... und du willst ja, denk ich mal, auch keinen toten Lover.“

Mit einem Schnauben sah Kyo nun doch auf: „Toter Lover? Wieso das denn? Jeder der dir was tut kriegt es mit mir zu tun...“ Er setzte ein böses Grinsen auf und fuhr fort: „Und wer will das schon?“

„Hmmm...“, der Rotschopf tat so, als müsse er überlegen, wandte sich dann an seinen Geliebten: „Kao ist die personifizierte Pünktlichkeit... und ob er es mit dir zu tun bekommt ist ihm wahrscheinlich egal.“

Zum wiederholten Male seufzte Kyo. Murrte leise, schmollend: „Blöder Leader-sama... bei dem hilft ja wirklich nichts...“ Er grübelte leise. Grinste fies: „Vielleicht sollte ich mal mit Totchi reden.“

Etwas verwirrt sah Die seinen Freund an: „Hu? Was soll der denn da bitte machen?“ Worauf Kyo lediglich die Augen rollte: „Die-Baka-chan... hast du's immer noch nicht mitbekommen...“ Er hob einen Arm. Tätschelte sanft den roten Haarschopf, während er, sich auf Dies Gesicht freuend meinte: „Die sind z-u-s-a-m-m-e-n!!! Ein Paar, mein Schatz...“

Und entsprechend geschockt war die Reaktion des Gitarristen, dessen Auge leicht zuckte als er leise murmelte: „E...ettooooo... Kyo...“ Er ließ sich nach hinten fallen, schlug die Hände vor das Gesicht und flüsterte leise vor sich hin: „Böser Traum, gaaaaaaaanz böser Traum.“ Brachte Kyo damit zum Lachen. „Was denn, Die-chan...“, flüsterte er leise, beinah schon schnurrend in dessen Ohr: „Gönnst du das unserem Leader-sama etwa nicht?“

Der wandte den Kopf zur Seite. Lächelte ein wenig: „Ich will's mir nicht vorstellen... und ich weiß nicht, wer von beiden mir jetzt leidtun soll...“ Brachte durch diese Worte ein sanftes Lächeln auf Kyos Lippen. Er ließ sich von ihm zärtlich auf die Wange küssen und ein „Du bist süß, Die-chan...“ zu murmeln, errötete daraufhin allerdings leicht, schmollte ein wenig, was Kyos Lächeln nur noch vertiefte und er wollte gerade etwas sagen...

Doch das Telefon riss sie durch sein ohrenbetäubendes Klingeln aus ihrer Unterhaltung und entnervt stöhnte Kyo auf: „Wer ist das denn schon wieder?“

Etwas verwirrt blickte Die auf seine Uhr: „Also... Kao kann es nicht sein...“ Und mit diesen Worten quälte er sich aus dem Bett, begab sich in den Flur zum Telefon, nahm mit einem leicht müden: „Moshimoshi... Hier Andou...“ den Hörer ab.

„Ähm... Hallo Die...“, eine unsichere Stimme räusperte sich: „Ist... ist Tooru da?“

Der Gitarrist war leicht verwirrt und das merkte man ihm auch deutlich an, als er fragend antwortete: „Ähm... Kyo? Meinen Sie den? Wer spricht denn da?“

„Stimmt ja...“, die Frauenstimme räusperte sich abermals, diesmal verlegen: „Ja... genau den mein ich... ich bin's Hana...“

Die Verwirrung Dies nahm nicht ab... im Gegenteil... sie nahm zu: „Welche Hana... und ähm... ja... also...“ Er stockte, wusste nicht wirklich ob er das Gespräch jetzt weitergeben sollte... immerhin konnte das ja auch irgendein fanatischer Fan sein. Und so zögerte er noch leicht. Doch die junge Frau antwortete schon, auf der anderen Seite des Telefongesprächs leicht rot geworden: „Also... naja... weißt du nicht mehr? Mittelschule... ich... war mal mit Tooru befreundet...“

Erleichtert lächelte Die: „Ach so... natürlich... Tsuda-chan, nicht? Wie geht's?“ Höflich antwortete Hana lächelnd: „Ja... ja... genau die... Naja... so weit ganz gut... eigentlich...“ Sie wurde wieder verlegen: „Aber ich müsste wirklich sehr dringend mit Tooru sprechen.“

Etwas verwirrt nickte Die, auch wenn die Frau am anderen Ende der Leitung dies nicht sehen konnte, und rief: „Kyooooooooooo... Telefon für diiiiiiiiiiiiiiiiiiiiich...“ Er grinste leicht zum Hörer hin: „Moment...“ Erntete ein recht leises: „Danke, Die-kun...“

Ungehalten blickte der Sänger von seinen Texten auf, denen er sich nach Dies Verschwinden zugewandt hatte: „WAS? Ich bin beschäftigt...“ Er stand trotzdem auf um in den Flur zu gehen. Fragte etwas ruhiger geworden: „Ist's wichtig?“

Die schluckte schwer, wandte sich dennoch noch immer grinsend zu Kyo um, gab ihm einen kurzen Kuss und murmelte: „Hier... eine alte Freundin von dir...“ Der Blonde aber hielt erst einmal den Hörer zu, fragte leicht angesäuert: „Was grinst du denn so? Alte Freundin? Wer soll das denn sein?“ Er überlegte kurz: „Sicher, dass das kein durchgedrehter Fan ist?“ Dies Grinsen wurde noch etwas breiter: „Na... alte Freundin halt... hast du mal was von erzählt...“ Er bekam einen leichten Schlag auf den Hinterkopf und brummte, leicht schmollend: „Aua...“ Bevor er sich Richtung Küche verzog. Kyo seinem Gespräch überlassend.

Jener meldete sich nun auch am Telefon: „Moshimoshi... hier Kyo.“ Und verlegen antwortete die junge Frau auf der anderen Seite: „Guten Morgen... Tooru-kun... Wie geht's?“

Wirklich verwirrt fragte Kyo unsicher: „Ähm... Hana? Ano... ja... alles ok... Was... was verschafft mir denn die Ehre?“ Diese atmete erst einmal tief ein: „Also... naja... ich weiß nicht... ob du dich noch an den kleinen Ausrutscher von uns erinnerst... damals... an deinem 14. und Rikos 15. Geburtstag... falls du das noch weißt... ihr habt am gleichen Tag... und hattet deswegen zusammengefeiert.“

Der Blondschoopf verzog bei der Erinnerung leicht den Mund /War ja eigentlich nicht schlecht... aber für's erste Mal... naja... lassen wir das.../ Er seufzte leise: „Hai, ich

erinnere mich..." /Aber ich steh halt auf Kerle... sollte es mir endlich eingestehen, dass es damals genauso war./ Er trank einen Schluck Wasser, was ich im nächsten Augenblick als Fehler herausstellen sollte, denn Hana platzte mit ihrem Problem geradeheraus, ebenso wie es im nächsten Moment die Flüssigkeit aus Kyos Mund tat: „Um's kurz zu machen... du bist Vater..."

„Ich ... ich bin bitte WAS???????" Der Sänger wurde langsam kalkweiß im Gesicht, bettelte : „Aber... das kann doch... das ist doch jetzt ein Scherz, oder?" Flehte leiser werdend: „Hana... das ist ein Scherz... bitte..."

## Kapitel 2: Schock

Geheimnis

Verborgen  
Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Schwer schluckte Hana. Zögerte sehr, SEHR lange, antwortete dann aber doch verlegen hüstelnd: „Naja... doch... ist kein Scherz... allerdings...“ Sie zögerte abermals.

Für Kyo unterdessen schien eine Welt zusammenzubrechen und er musste sich erst einmal setzen, murmelte leise vor sich hin: „Oh mein Gott... das...das kann doch alles nicht wahr sein...“ /Deswegen sind One-Night-Stands mit Männern wesentlich praktischer... oh man, was denk ich da eigentlich wieder?/ Er strich sich durch die Haare, wischte sich ebenso fahrig übers Gesicht: „Allerdings?“ Er spürte, wie ihm immer mehr die Farbe aus dem Gesicht wich: /Obwohl... schlimmer kann's ja nicht mehr werden.../

Leise räusperte sich die Frau am anderen Ende der Leitung, sagte leise, verlegen: „Du

müsstest da was unterschreiben..." Das brachte den Sänger dazu nun wirklich Panik zu bekommen: „Unterschreiben? Was....“ Er schluckte schwer: „Was soll ich denn unterschreiben?“ Er spürte, wie sich ein Kloß seinem Hals zu bilden begann, sah er doch ein wirklich RIESIGES Kao-bringt-mich-um-Problem auf sich zu kommen. Und das Einzige was er noch fähig war zu denken war: /Bitte, bitte, bitte... alles... nur keine offizielle Vaterschaft.“

Doch die erleichternde Antwort Hanas war: „Naja... seine Bewerbung für die Toho Gakuen Musikhochschule(1).“ Sie räusperte sich zum wiederholten mal: „Bitte...“

Der Musiker war nun doch, mehr als perplex, brachte dies durch sein verständnisloses: „Schule? Wieso Schule? Wieso... muss ich das machen?“ zum Ausdruck. Er flehte mit einem unsicheren „Hana?“ um eine Erklärung.

Leise seufzte diese auf: „Naja... er ist musikalisch etwas begabter, als andere..." /Woher hat er das bloß.../ „... aber ich bin letztens etwas zu schnell gefahren und naja... kein Führerschein mehr..." Und Kyo grinste leicht: „Du? Du bist zu schnell gefahren... kann doch gar nicht sein...“, lachte dann auf: „Begabt sagst du?“ /Woher hat er das nur?!/

Sie seufzte leise auf: „Na und? Und ja ist er...“, schluckte dann schwer: „Naja... auf jeden Fall wird der Familienteil, der das unterschreibt automatisch als ‚Referenzgebend‘ betrachtet... folglich informieren die sich über einen...“

Unsicher sah Kyo an die Wand, während er mit ebensolcher Stimme in den Hörer sprach: „Und du glaubst, dass es dann intelligent ist, wenn ich das Ding unterschreibe? Wenn du willst... klar... aber... naja, ich weiß ja nicht... ich kenn ihn ja gar nicht..." Er wurde mit jedem Wort unsicherer, leiser. Und brachte Hana dazu mit einem leichten Lächeln zu antworten: „Es wäre besser ja...“, dann zögernd zu fragen: „Ano... willst du ihn kennenlernen?“

Kyos Grinsen in diesem Moment schien dem seines Lovers sehr ähnlich zu sein, als er meinte: „Na dann... gut... ich hoffe nur ich mache ihm damit nicht noch mehr Probleme, als er eh schon haben wird... so mit berühmten Elternteil..." Er überlegte dann laut: „Aber nur unter der Voraussetzung, dass nicht rauskommt, dass er mein Sohn ist... das wäre nicht gut, gar nicht... Kao bringt mich und... wie heißt der Kleine eigentlich? Naja... und er hat dann Probleme wegen Freunde und lernen und so...", dachte kurz nach: „Ach ja... ich vergaß: PRESSE!“, seufzte leise auf: „Naja das kriegen wir schon hin..." Er grinste leicht: „Und blöde Frage... klar will ich ihn kennenlernen... ist ja wohl mein Sohn, ne?“

Dankbar lächelte die 33jährige: „Also... mein Vorschlag wäre auch, dass wir es geheim halten... ich möchte auch nicht gerade die Presse vor der Tür haben und..." Sie wurde wieder verlegen, murmelte leise: „Er heißt Saku.“

Geschockt verschluckte sich der Sänger an der Luft, hustete heftig: „SAKU?!!!! Oh man... wieso das? Und wenn DAS rauskommt... meine Fresse..." Murmelte er fassungslos vor sich hin: „Ja, wir sollten das wirklich geheim halten... GANZ geheim.“

Sich leise räuspernd nickte Hana: „Ja... wäre in der Tat auch mein Vorschlag...“

Unterdessen kratzte sich Kyo leicht schüchtern geworden am Kopf: „Dann sind wir uns ja einig... hm... wann soll ich das wo unterschreiben? – Und wann kann ich den Kleinen sehn?“ Kyo wurde ein wenig rot: „Wie... alt ist er überhaupt genau...“

Die junge Frau lächelte leicht: „Er ist 17... und ich weiß nicht genau... kommst du zu uns? Oder so? Dann kannst du ihn auch sehen...“ Dies brachte Kyo dazu erschrocken zu fragen: „Wann? JETZT?“ Dann sah er sich etwas verpeilt um: „Also... von mir aus.“ Und fragte dann leise: „Kann... kann ich Die mitbringen?“

„Die?“, war die verwirrte Reaktion, dann ein darauf folgendes schulterzucken: „Ähm... sicher, klar... und jetzt, ok?“

Der Sänger errötete leicht: „Ich... erklär's dir gleich... glaub ich...“ Dann bekam er ein erleichtertes ‚In Ordnung‘ zu hören, fuhr dann fort: „Bis gleich dann... mata na...“ Und legte damit auf, atmete tief durch, drehte sich um, Richtung Küche und brüllte ein lautes: „DIE!!!“ Und ließ sich geschockt auf den Boden fallen.

(1) Wir ignorieren jetzt mal dezent, dass sich diese Schule in Tokio befindet XD. Und verfrachten sie einfach mal nach Osaka.

Kapitel 3: Geständnis

Geheimnis

Verborgen
Unsicher

Geheim.

Angst
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.
Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

„Was ist denn?“, mit dieser besorgten Frage auf den Lippen kam gerufener Rotschopf aus der Küche gestürmt., sah seinen Freund beinah ängstlich an, welcher ihn aber etwas rabiat am Arm packte und ins Wohnzimmer zog. Dort sah er ihn auffordernd an und seufzte ein ‚Setz dich‘.

Fest sah Kyo seinen Liebling an: „Ich meins ernst...“, nickte zufrieden, als sein Freund der Aufforderung ohne Widerworte Folge leistete und fuhr dann fort: „Ich...also...du erinnerst dich doch bestimmt noch an den Geburtstag von Riko und mir, oder? Wo wir alle so blau waren?“ Er wurde leicht rot: „Ich...hab dir doch mal erzählt, dass ich da mit Hana geschlafen hab, ne?“ Sein Blick wanderte etwas verlegen zu Boden: „War...mein erstes Mal und ich hab nich aufgepasst und kein Kondom und...ach scheiße...“(1)

Dies zunächst verwirrter Blick wurde langsam klarer, begann er doch etwas zu ahnen,

während Kyo, sich am Kopf kratzend vor sich hin murmelte: „Wie soll ich DAS denn bitte erklären?“

Der Blonde holte tief Luft: „Also...naja...ich...“ Er schloss die Lider, presste ein: „Ich hab nen Sohn.“ hervor.

Und der Rotschopf verdrehte nur noch die Augen und fiel anstandslos in Ohnmacht.

Etwas unsicher glitt Kyos Blick unstedt über den liegenden Körper auf der Couch: „Die?“ Er krabbelte auf den Älteren zu: „Die?!?“, bekam es langsam doch mit der Angst zu tun: „DIE?“ Er rüttelte an Dies Schulter, schniefte dann leise, kletterte neben ihn auf das Sofa und kuschelte sich an. Am liebsten hätte er geheult.

Eine gute Weile verging, bevor Die leicht blinzelte: „Aua...“ Etwas ungehalten hielt er sich den schmerzenden Kopf, sich fragend, was passiert war.

Der Blick des Sängers ging unsicher in die Richtung seines Lovers: „Die-chan...“ Er flüsterte nur: „Geht's... geht's dir gut?“, drängte sich weiter an den Älteren, sah diesem besorgt ins Gesicht.

Jener blickte zu Kyo, wurde leicht rot, dieser Gesichtsausdruck war aber auch einfach zu süß und so fragte er erst nach kurzem Zögern leise: „Ja... schon... aber was war denn??“

Der recht besorgt streichelte vorsichtig über Dies Wange und durch dessen Haare: „Alles klar?“, schüttelte dann aber mehr als betrübt den Kopf: „Sag ich nicht...dann fällst du wieder um...“

Leise seufzend, schmiegte sich der Gitarrist in die Hand des Jüngeren: „Sag schon... war vermutlich so was wie n erster Schock oder so?!?“

Unsicher kuschelte sich der Blonde an seinen Freund: „Na gut...“, er seufzte, murmelte leise: „Du erinnerst dich an Hana? Und an den Geburtstag? Du weißt schon... wo ich...wo ich mit ihr...“, bekam ein ‚Ja tu ich‘ zu hören, schien Die doch wirklich verdrängt zu haben, was er ihm gesagt hatte. Er wurde rot: „Naja...ich war blau, sie auch...mein erstes Mal und...kein Kondom...“ Er fragte leise: „Muss ich mehr sagen? Ich...“ Der Sänger atmete tief durch: „Ich hab nen Sohn... verdammte scheiße...“ Tränen standen ihm in den Augen als er flüsterte: „Kao bringt mich um, wenn er das mitkriegt... „

Vorsichtig nahm Die seinen kleinen Liebling in den Arm, schlug sie leise seufzend eine Hand vor die Stirn. Er schluckte schwer, ließ das Ganze sich erst einmal ‚setzen‘, während er seinem Freund einen zärtlichen Kuss auf die Stirn gab, bevor er leise, hoffnungsvoll fragte: „Er erfährt es einfach nicht????“

Mit noch immer zu schwimmen scheinenden Iriden, blickte Kyo auf: „Du...du bist nicht sauer?“ Er drängte sich fester an Die, schniefte leise, sah dann den Älteren zweifelnd an: „Glaubst da, dass das klappt?“, runzelte dann die Stirn: „Ich glaube...“ Er seufzte leise auf, flüsterte dann: „Ich muss es ihm sagen... wenn da was raus kommt... er muss

wenigstens wissen, wie er dann reagiert... „

Der Rotschopf hielt seinen Kleinen ganz fest, bevor er nachdenklich murmelte: „Naja... sauer... du hast's doch anscheinend auch grad erfahren... aber warum erst jetzt???“ Die musste dann an Kaoru denken, schüttelte sich, murmelte bei Kyos Kommentar dazu: „Naja... ich hoffe, dass es klappt, oder??? Es ist deine Entscheidung...“

„Dai?“, murmelte der fest an den Älteren gekuschelte Sänger leise: „Ich hab dich echt lieb...“, erschauerte dann: „Ich muss es ihm sagen...wenn er das anders rauskriegt bin ich so was von tot... und...“ Er schluckte schwer: „Ich mag nicht wenn du dich mit ihm streitest...und dann noch wegen mir...“

Den Jüngeren sanft festhaltend, aber dennoch etwas verdutzt fragte der Rotschopf: „Wieso sollte ich mich mit ihm streiten???“ Er murmelte innerlich schmollend: „Ich verteidige dich doch nur...“, räusperte sich verlegen.

Ein sanftes Lächeln machte sich auf Kyos Lippen breit, schnurrte beinah: „Das mein ich doch, Die no baka-chan...ich will aber nicht, dass du dich wegen mir mit deinem besten Freund streitest....verstehst du.... ich treffe den Jungen erst mal und dann sehen wir weiter.“

Sanft über den wohlgeformten Rücken streichelnd hörte Die nachdenklich zu: „Mhm...“ Er nickte, fragte dann überlegend: „Ok... wann willst du ihn eigentlich treffen???“

„Äh...heute Nachmittag?“, antwortete der Jüngere lieb zu seinem Freund aufblinzelnd: „Kommst du mit...“ Denn irgendwie... traute er sich nicht allein dorthin.

Der schluckte schwer, fragte er sich doch zunächst erst einmal, ob der Junge seinem Freund sehr ähnlich sehen würde, nickte dann aber doch. Die sah, wie sich das Gesicht des Sängers zu einem Strahlen erhellte, hörte das leise ‚Danke‘, antwortete ein ‚Immer doch‘ bevor seine Lippen, von Kyos verschlossen wurden. Er erwiderte den Kuss zärtlich, erhob sich dann gemeinsam mit seinem Freund.

„Wollen wir dann?“, fragte Kyo nun doch recht aufgeregt und neugierig. Er erntete ein leicht verzerrtes Lächeln von seinem Freund, der tief einatmete und mehr zu sich selbst sagte: „Ok... dann mal los...“

Besorgt strich der Jüngere durch das rote Haar, meinte leise: „Die? Du musst nicht mit... ich versteh das schon...“ Lächelte ihn der Gitarristen ehrlich, wenn auch etwas traurig an.

Doch dessen Blick wurde einfach nur sanft und auch wenn er schwer schlucken musste, murmelte er ehrlich: „Nein...“, er zuckte die Schultern: „Schon ok...“, murmelte eher vor sich hin: „Ich muss damit klar kommen...“, wurde aber vorsichtig am Ärmel zurückgehalten.

„Die?“, unsicher zwang Kyo seinen Freund sich zu ihm umzudrehen: „Du weißt schon, dass ich nichts für Hana empfinde? Nie was für sie empfunden hab? Das war

halt...man, ich war blau. Und zwar richtig..." Er umarmte ihn sanft: „Ich liebe nur dich, Die..." Kyo schmiegte sich leicht an: „Und ich werde dich für nichts auf der Welt verlassen... dann hab ich halt nen Sohn...na und? Ich mein, Unterhalt und so is klar, aber...deswegen trenn ich mich nicht von dir." Er sah ihm in die Augen und lächelte zärtlich: „Dafür lieb ich dich viel zu sehr.", stellte sich damit auf die Zehenspitzen und küsste den Älteren liebevoll, kuschelte sich danach wieder an.

Doch der lachte nur leise und drückte den Sänger an sich: „Was wäre ich denn für ein Freund, wenn ich wegen so was an dir zweifeln würde???" Und seine Mundwinkel hoben sich dabei leicht an.

„Du wärst jedenfalls nicht du...", antwortete der Kleinere leise, wurde dann leicht rot: „Ich wollte es nur noch mal sagen...sicher gehen, dass du weißt wie ich fühle... – Ich liebe dich, Die..." Kyo bekam dafür einen leichten Kuss auf die Stirn, ebenso, wie ein: „Und ich liebe dich..." zu hören, wurde dann an die Hand genommen und Die fragte, wie sein Freund einige Minuten zuvor: „Wollen wir dann?"

„Ja...", murmelte Kyo ruhig: „Lass uns gehen... wenn ich ehrlich bin...bin ich ziemlich gespannt...du?"

Und der Ältere nickte heftig, wenn auch mit einem Grinsen: „Oh~ ja... vor allem wie ähnlich er dir ist..."

Etwas unsicher runzelte der Sänger die Stirn: „Glaubst du, dass er mir ähnlich ist? Hm...immerhin...17...wenn Ähnlichkeit da ist, sollte sie jetzt schon zu sehen sein... „

„Hmmm...", Die überlegte etwas: „Ja... ich denke schon... auf gewisse Art und Weise wird er dir ähnlich sein..." Damit legte er Kyo einen Arm um die Schultern.

„Ich bin gespannt...", murmelte der, die Nähe genießend, sich in diesem Moment selbst unsicher darüber ob und in wie weit er den Jungen kennen lernen wollte.

„Du fährst, oder?", fragend sah Die seinen Freund an. Der fest zustimmte mit den Worten: „Bitte, sonst is mir nachher schlecht...ich will ihn ja nicht gleich verschrecken...", sich dann löste und vorging zum Wagen

Die lachte leise, während er Kaoru eine kurze SMS schrieb, ging dann seinem Freund nach, setzte sich hinein. Und in dem Moment in dem sie losfuhren bekam er die Antwort und grinste.

(1) wir ignorieren jetzt mal die damaligen japanischen Gesetze (soll heißen, eigentlich waren da Kondome und Pille und so verboten^^°)



jetzt komm. Dein Vater ist auf dem Weg hierher. Dann kannst du vielleicht doch noch auf die Schule..."

Geschockt sprang Saku auf: „WA~S???" Er war schlicht und ergreifend schockiert: „Mein VATER???" Saku sah seine Mutter ungläubig an: „Ich dachte, der sei tot..."

Hana seufzte: „Ja, genau, dein Vater. Nein, er ist nicht tot. Das hat dein Großvater nur immer behauptet... soweit ich weiß erfreut er sich bester Gesundheit... und Saku? Bevor du fragst... Er wusste bis vor ner halben Stunde nichts von dir...also mach ihm keine Vorwürfe... er...ist ein netter Kerl...nicht ganz einfach, aber sehr, sehr nett..."

Etwas verwirrt sah der Junge die Frau an: „Hu? Wie mein Vater??? Wie ist er denn so?" Irgendwie war er schon neugierig, auch wenn er brummte: „Ich kann Großvater sowieso nicht leiden..." Schließlich hasste ihn der alte Mann doch schon seit seiner Geburt. Doch dann wurde Saku etwas ängstlich: „... warum hat er denn nichts von mir gewusst???"

Die doch relativ junge Frau sah ihn sanft an: „Ich weiß, dass du deinen Großvater nicht leiden kannst...und ich kann dich verstehen" Sie setzte sich auf einen Stuhl: „Aber schau mal...was hätte ich sonst tun sollen.

Ich war 17 als du geboren wurdest... dein Vater nicht mal 15... Ich hätte dich nie allein groß ziehen können...mein Vater hätte mir nicht helfen müssen... aber er hat es getan. Dafür muss ich ihm dankbar sein, egal, wie er dich behandelt hat und wie sehr ich ihn dafür ablehne."

Der Junge schluckte schwer und fragte dann leise: „Hast du dich für mich geschämt? - Und wieso nicht ganz einfach???"

Sie sah ihn dann erschrocken an: „Saku! Ich habe mich und werde mich niemals für dich schämen..." Hana stand auf, setzte sich mit ihm auf sein Bett nahm ihn in den Arm und meinte dann ruhig: „Dein Vater war 14 als du gezeugt wurdest...und mit Verlaub...so blau hab ich ihn nie wieder gesehen. Ich mochte ihn gern, sehr gern. Aber ich zog mit meinem Vater weg, kurz nachdem er wusste, dass ich schwanger war. Ich war nie mit deinem Vater zusammen. Wir mochten uns, ja. Aber eher als Freunde. Es war sein 14. Geburtstag, wir waren beide blau...naja sein erstes Mal, soweit ich weiß... keiner von uns hat an Verhütung gedacht... aber im Nachhinein...bin ich froh dass es so gekommen ist. Sonst hätte ich dich nie bekommen und das wär echt scheiße."

Sie lächelte, sprach dann weiter: „Naja. Er...lässt sich nicht schnell auf Beziehungen ein... auch rein freundschaftliche. Es dauert lang bis du sein Vertrauen hast. Und er hatte damals ziemlich extreme Stimmungen.

Man lernt aber damit klar zu kommen...Er ist eben was Besonderes...genau wie du."

Der Mund der sich bei dem Gedanken an seinen Großvater, öffnete sich plötzlich schockiert: „14????????? So jung??" Doch als er in den Arm genommen wurde konnte Saku nicht anders, als leise, vor Verlegenheit zu knurren: „Ma. Ich bin kein kleines Kind mehr..." Er seufzte: „Ach so... also... hmmm... hast du es schnell bemerkt?" Ein leichtes Lächeln: „Also... so ein bisschen wirklich wie ich, oder?" Saku wurde dann aber etwas rot: „Und damit mein ich nicht das besonders sein..."

Amüsiert grinste sie ihren Sohn an: „Was glaubst du warum ich so da hinterher bin, dass du bei Mädels verhütetest... nein, mein lieber...nich das Ganze noch mal...“ Sie seufzte: „Und ja... ich weiß, dass du kein kleines Kind bist...“ Dann verzog sie überlegend das Gesicht: „Ich war...hm...3. Woche? 4. Woche? Gott...der hat erst mal ganze 4 Tage gebraucht bis der mir wieder unter die Augen getreten ist. Hat sich entschuldigt...obwohl ich das eigentlich hätte machen müssen... und ja...ihr seid euch sehr ähnlich...dein Vater kann auch hervorragend singen...“

Leicht schmolte Saku: „Dabei hab ich noch nich ein Mal...“ Sah sie dann überrascht an: „Der hat was gemacht???“ Er fragte dann noch verwunderter: „Ist der so ein...“ Nachdenklich suchte er ein Wort: „Weichei???“, wurde dann aber leicht rot: „Und so gut bin ich nicht...kommt auf die Band an, das weißt du genau, Ma...“

„Das ist auch mal ganz gut so, Saku, das du noch nicht hast...Glaub mir, dein Vater fand das Ganze im Nachhinein nicht so lustig...“, sie sah ihn empört an: „Saku! Kein Weichei...eigentlich im Gegenteil. Sein Vater ist ein sehr starker Mensch... es gehört viel dazu, seine Fehler einzugestehen... er hatte einfach Angst, mich als Freundin zu verlieren.“ Hana musste dann aber grinsen: „Weißt du, dass dein Vater das auch immer gesagt hat?“

Wieder wurden seine Wangen heiß, doch dann fragte er stichelnd: „Warst du so ne Furie??“, bevor er den Kopf fragend schief legte: „Echt??? Ist er das? So stark mein ich... aber dann hat er dich doch verloren... als Freundin.“ Dann wurde er wieder verlegen: „Echt??? Hat er das?“, wurde plötzlich stutzig: „Ma... bist du in ihn verliebt???“ Machte er sich irgendwie Sorgen deswegen.

Ihre Augen weiteten sich: „Saku! Nein, so mein ich das nicht... ich war nicht so schlimm... ich glaube nur, wenn dein Vater die Zeit zurückdrehen könnte, hätte er nicht mit mir geschlafen... er war ja wirklich noch sehr jung und...irgendwie ist es schade, wenn man sich nicht dran erinnern kann, oder?“ Sie lächelte: „Ja, ein sehr starker Mensch...er hat's nicht einfach gehabt...wirklich nicht...und ist trotzdem ein starker Charakter und toller Mensch geworden...“ Hana wurde dann nachdenklicher: „Ja, das hat er wohl...aber wenigstens kann er sich nicht vorwerfen, dass es seine Schuld gewesen wäre. Wir sind nicht im Streit auseinander gegangen, das ist das wichtigste...“ Hanas Gesichtsausdruck wurde sanft: „Ich bin wohl in sein jugendliches selbst verliebt...oder eher verliebt gewesen... ich schwelge in Erinnerungen, Saku. Ich weiß nicht, was für ein Mensch dein Vater heute ist... aber wenn er noch so gut mit Daisuke befreundet ist, dass der mit her kommt, muss ich mir wohl kaum Sorgen machen...“

Etwas zweifelnd sah Saku seine Mutter an: „Man... du schwärmst vielleicht... sicher das du's nicht mehr bist?“ Zwinkerte aber und man sah ihm an, dass er es nicht ernst meinte. Saku fragte dann neugierig: „Hmmm? Daisuke?? Ein Freund von ihm?“

Sie lächelte: „War halt ein feiner Kerl... zwar Außenseiter, aber irgendwie wollten trotzdem alle Mädels was von ihm...“ Sie musste dann grinsen: „Ja. Daisuke. So ein Blödmann is mir auch nie wieder untergekommen, mit allem flirten was zwei Beine hat... männliche Mitglieder der Clique nicht ausgenommen... aber ausgenutzt hat er das nie. Er sah verdammt gut aus und mit dem Lächeln hätte er echt alle haben

können...ja, und er war damals schon nicht von Toorus Seite zu kriegen..."

Der Junge lachte: „Echt? So ein Frauenschwarm... dann ist der bestimmt groß und gut aussehend, oder?“ Fuhr neugierig fort: „So n Playboy oder hat der nur geflirtet??? Er HÄTTE also alle haben können..." Dann stutzte er abermals: „Ähmm... Wer ist Tooru???“

Hana nickte amüsiert: „Ja...der hat so richtig ins Sunnyboy-Schema gepasst... und stimmt...ziemlich groß, muskulös...heiß... aber er hat immer nur geflirtet...ganz selten, dass er mal ein Mädchen hatte... und ne Freundin...ne, eigentlich nie... keine Ahnung warum. War einfach so. Tooru. Das ist dein Vater..."

„Echt? Nie ein Mädchen?“, er zuckte die Schultern: „Vielleicht ist er schwul..." Schließlich lag das am nächsten. Doch dann weiteten sich seine Augen vor Schock: „Mein Vater heißt TOORU???“ immerhin war er immer davon ausgegangen, dass dieser Name wegen der Bedeutung sehr unbeliebt für Männer wäre.

Sie grinste dann leicht: „Sprich ihn bloß nicht so an. Der beißt dir den Kopf ab...hat er damals jedenfalls immer gemacht..."

Irgendwie konnte Saku nur den Kopf schütteln... das alles kann ihm so bekannt vor: „Seine Eltern haben ihn gehasst, oder???“ Doch seine Mutter seufzte nur leise: „Nein. Nicht wirklich. Zumindest seine Mutter. Aber die konnte sich gegen seinen Vater nicht so ganz zur Wehr setzten. Dai hat mir da mal was...aber das ist ne andere Geschichte..."

Neugierig sah der Junge die Schwarzhaarige an: „Erzähl doch mal..."

Und sie wurde absolut ernst: „Saku. Das hat Dai mir mal erzählt, als ich mit deinem Vater verabredet war... er ist nicht gekommen also hab ich Dai angerufen. Tooru war bei ihm, ja. Aber Dai sagte er würde nicht kommen. Ich war ziemlich angepisst. Wir wollten auf ein Konzert, Tooru hatte die Karten. Also fuhren wir zu Dai. Er war damals allein zu hause. Ich hab ihn ziemlich gelöchert. Um nicht zu sagen genervt bis ihm der Kragen geplatzt ist. Er hat mich in sein Zimmer gebracht..." Sie schluckte schwer: „Ich...ich schwöre dir, ich habe noch nie einen Menschen gesehen, der derart brutal zusammen geschlagen worden ist wie dein Vater in der Nacht. Dass er sich noch genug bewegen konnte um Dai anzurufen ist ein Wunder. Er wusste wohl nicht, dass ich da war."

Ihr Blick verlor sich in der Ferne: „Das war das erste und letzte Mal, dass ich deinen Vater habe weinen sehen. Die war sauer auf mich, aber kaum betraten wir das Zimmer ging er zu Tooru, nahm ihn in den Arm und tröstete ihn." Sie sah dem Jungen ernst in die Augen: „Er erzählte mir später, dass das Toorus Vater gewesen wäre. Ihm gefiel wohl das Outfit seines Sohnes nicht. Also hat er ihn zusammengeschlagen. Er hat sich ja geweigert sich um zuziehen... Dai hat mir damals das Versprechen abgenommen das nie jemandem zu sagen. Du weißt das jetzt. Lass es weder Dai noch deinen Vater wissen..."

Schwer schluckte Saku fluchte leise vor sich hin, konnte DAZU einfach nichts weiter

sagen, außer zu nicken und ein leises: „O...ok...“ zu murmeln.

Sie begann wieder leicht zu lächeln: „Übrigens... was Daisuke und schwul angeht: Wenn du mich fragst hast du da recht. Und ich glaube auch sehr genau zu wissen, in wen er verliebt war.“ Und neugierig wurde sie von ihrem Sohn angesehen, der fragte: „Und in wen?“ Und sie antwortete trocken: „In deinen Vater. Dai war ständig bei ihm. Immer um ihn herum. Für ihn hätte er alles getan. Wirklich alles. Und obwohl Tooru nicht der erklärte beste Freund von Daisuke war...Dai war immer für ihn da. Und ich glaube, dein Vater hat mit der Zeit auch eine kleine Schwäche für ihn entwickelt. Wie das heute aussieht...keine Ahnung. Vielleicht sind beide verheiratet und haben Kinder? Obwohl... eher nicht.“

„In meinen VATER???", fragte Saku ungläubig, immerhin schien heute nur schockierendes zu bekommen. Hakte dann aber nach: „Dai??? Kurzform von Daisuke???" Dann musste er leicht lächeln: „Wow... so... verliebt???" Bevor er verwirrt fragte: „Wer war dann der beste Freund von ihm???", stockte: „Ähmmm... mein Vater ist bi??? Und wieso Familie wohl eher nicht???"

Hana lächelte sanft: „Ja. schon erstaunlich. Die konnte richtig sanft sein, aber eben nur bei Tooru. Selbst bei Kao.. Kaoru, das war sein bester Freund... also er war nie unfreundlich, aber...nyo, er war irgendwie...weicher in Toorus Anwesenheit..." Sie zwinkerte leicht: „Hm...und ob dein Vater bi ist weiß ich nicht. Ich habe ihn nie mit einem Jungen gesehen. Ich glaube, es lag viel mehr an Dai als an etwas anderem. Die Person, verstehst du?" Sie musste lachen: „Warum wohl eher nicht? Weil sie Freigeister sind, alle beide. Die mit Frau und Kind? Nein danke, lieber nicht..."

Fragend blickte Saku das kleine Stück zu ihr hinunter: „Echt? Wow... war sonst eher kühl???", bekam ein mit einem Lächeln kommendes: „Nein... nein, das nicht, aber in Toorus war er...anders. Weicher. Sanfter. Sein Lächeln war...irgendwie...anders... schwer zu beschreiben.“ Und der Junge musste leicht grinsen: „Hmmm zu dumm dass es davon keine Bilder gibt... vielleicht würd ichs dann sehn.“

Hana nickte etwas: „Ja... aber du siehst sie ja gleich. Ich würde fast wetten, dass sie zusammen sind. Immerhin ist Dai vorhin ans Telefon gegangen..." Doch Saku schüttelte den Kopf, während er versuchte das Bild, das sich in seinem Kopf festgesetzt hatte loszuwerden: „Aber das muss ja nichts heißen.“

Zögerte dann etwas, bevor er leise fragte: „Ano... wegen dem keine Kinder... und so...heißt das er wird wohl nicht mit mir klar kommen???" Doch sie verneinte nur ruhig: „Das glaub ich nicht. Du bist ja kein Kind mehr.

Ich glaube er wird viel von sich in dir wieder erkennen und wenn er raus kriegt woher du deinen Namen hast und warum...dann Gnade meinem Vater Gott... nein, ich glaube ihr werdet gut miteinander klar kommen..." Sie lächelte sanft: „Du siehst, in mancher Hinsicht hast du es besser als dein Vater..."

Etwas erleichtert nickte Saku heftig: „Echt? – Gut, wird er wirklich so viel von sich erkennen? Wow... aber wieso bekommt Großvater dann Ärger mit ihm?" Er seufzte: „Und ja... besser als er hatte ich es auf jeden Fall.“

Sie schloss kurz die Augen, erklärte dann aber: „Warum mein Vater... nun ja... weil dein Großvater, von den Schlägen einmal abgesehen, dich genauso behandelt hat wie sein Vater ihn. Und wenn sich Tooru für etwas interessiert und einsetzt, was er bei dir zweifellos wird, dann wird's eklig für alle, die seiner Meinung nach falsch handeln...vor allem, wenn sie es in dem Maße tun wie dein Großvater bei dir.“

Ein leicht fieses Grinsen setzte sich auf seinen Lippen fest: „Gut...“ Während seine Mutter ihn in sanfter Stimmlage abermals ansprach: „Sonst noch Fragen, Saku?“

Der schüttelte leicht den Kopf: „Ich wette du warst im BL-Fanclub... Und der Rest den sich mein Hirn zusammen spinnt dürfte Zufall sein...“ Doch die Schwarzhaarige widersprach grinsend: „Rein zufällig war ich in keinem...die Clique hat vollkommen ausgereicht...“

Etwas verwirrt sah der 17jährige die Frau an: „Hu? wie meinst du das?“ Und sie antwortete amüsiert: „Naja... Kao war damals schon ziemlich schmerzfrei... der konnte haben wen er wollte und hat sich entsprechenden auch genommen... wohl nie ne Beziehung gehabt... aber ich erinnere mich da an zwei oder drei Abende, an denen er mit Kerlen verschwunden ist...“

Laut lachte Saku auf: „Im ernst??? Was hast du da gedacht???“ In diesem Moment klingelte es. Doch der recht trockene Kommentar seiner Mutter, während sie aufstand war nur: „Gedacht? Gar nichts. Das war halt Kao... in der Schule Vorzeige-Schüler mit perfekten Noten, Klassensprecher und alles Mögliche.... die andere Seite hat er dann halt am Wochenende ausgelebt... beim ersten Mal war ich etwas überrascht... aber wirklich gewundert hat's mich, zugegebenermaßen, nicht...“

Die Augen des Jungen wurden leicht schmal und er schüttelte nur resigniert den Kopf: „Ma... du bist seltsam...“ Und sie grinste leicht: „Ich weiß... willst du nicht mitkommen? Das dürften sie sein.“ Aber Saku schluckte nur schwer und murmelte leise, verlegen: „Ich... ich komm gleich nach...“ Erntete ein amüsiertes ‚Weichei‘ bevor Hana in den Flur Richtung Wohnungstür verschwand. Und der Zurückgelassene brummte ein leises: „Na und...“ Legte sich damit wieder zurück um noch etwas nachzudenken.

## Kapitel 5: Erste Begegnung

Geheimnis

Verborgen  
Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Leicht grinsend stieg Die aus dem Auto aus, nahm seinen vollkommen nervösen Freund an der Hand und meinte amüsiert: "Komm, Schneckenopa... auf der Rückfahrt fahr ich, ja? Du bekommst ja kaum mehr was gebacken..." Er stockte: "Übrigens: Du sollst Kao anrufen, wegen der Anmeldung die du unterschreiben sollst..."

"Ich halte mich nur - weitgehend - an die normalen Regeln des Straßenverkehrs, du Baka..." murmelte Kyo lächelnd, ließ sich von dem Älteren mit ziehen. "War ja klar. Mach ich, oder je nachdem vielleicht auch du..."

Vor der Tür stehend suchte der Größere das Klingelschild, sah dann Kyo auffordernd an: "Na? Willst du nicht klingeln?"

Leicht unsicher sah jener darauf, dann zu seinem Freund. "Ich...bin mir nicht sicher, ob ich das wirklich will..."

Sachte streichelte der über den blonden Haarschopf: "Hey... wo ist denn mein starker Kyo hin, hm? Wo ist dein Mut, Schatz?"

"Zuhause gelassen...", murmelte der Jüngere leise, seufzte. "Verdammt, ich kenn das Kind nicht und er ist 17. Hallo? Wie Scheiße ist das denn?"

Die seufzte: "Ich frag mich mehr wie der auf uns reagiert..." Er schluckte schwer, fragte dann unsicher: "Oder eher nicht reagiert?"

Kyo lehnte sich an den Roten, atmete tief durch. "Genau das mein ich..."

"Was meinst du jetzt mit 'das'?"

"Ich weiß überhaupt nicht, wie ich reagieren soll. Wie der Kleine reagiert. Ich mein, es ist schon Scheiße, so, wie er entstanden ist..."

Sanft streichelte der Rotschopf durch das weiche Haar des Jüngeren, lächelte ihn dann zärtlich an: "Er wird nicht schlecht reagieren denk ich... aber ich weiß nicht... willst du Händchen haltend da rein?"

Der Blonde zuckte die Schultern. "Weiß nicht, aber...ich brauch deine Nähe jetzt..."

"Sicher, dass du es ihm zeigen willst?"

"Wenn er es nicht akzeptiert, akzeptiert er mich nicht, Die..." Kyo seufzte, trat einen Schritt von dem Älteren weg. "Aber wie du willst..." Damit klingelte er.

"Das hab ich nicht gemeint...", seufzte der Gitarrist und zog ihn wieder an sich ran: "Ich wollte nur, dass du sicher bist..."

Der Blonde jedoch entwand sich seinem Freund "Nein, du hast recht, es ist wohl besser so..." Kyo lächelte als die Tür aufging. "Hana..." Er stockte. "Weißt du, dass du dich überhaupt nicht verändert hast?"

"Kyo...", brummte der Ältere ungehalten, hatte das Gefühl dem Jüngeren nun doch peinlich zu sein... sah dann aber zu der Frau und setzte ein Lächeln auf: "Er hat recht, hi, Hana..."

Die sah die beiden Männer sanft an: "Ihr müsst gerade reden, aber hallo ihr zwei..."

Kyo indes ignorierte den Rotschopf, das hatte er sich selbst zuzuschreiben. Ihm war gar nichts peinlich, was der Ältere war oder tat. Auch er als Person war ihm nicht peinlich, aber wenn Die es so wollte, bitte. "Naja, ein bisschen Unterschied ist schon da, nicht?" er lachte leise, umarmte die Frau sanft. "Wie geht's dir?"

Sie lächelte leicht: "Bis auf die Sache mit dem Führerschein sehr gut und euch?"

Die schluckte schwer, grinste dann aber: "Uns geht's gut."

"Abgesehen von der Tatsache, dass ich einen Sohn habe, der 17 ist und den ich nicht kenne..." Kyo seufzte, wuselte sich durch die Haare. "Ich schwör dir, so scheiß- nervös war ich noch nie..."

Ein Lachen entkam ihrer Kehle und Hana schüttelte amüsiert den Kopf: "Er ist eigentlich ein ganz lieber... wollt ihr nicht reinkommen?"

Etwas nachdenklich geworden folgte Die der Aufforderung und sah sich dann unsicher um.

Und auch der Jüngere der beiden schluckte erst einmal, trat dann ein, sah sich lächelnd um. "Nett hast du's hier..."

"Danke...", sie lächelte: "Es ist zwar nicht grad riesig, aber wir sind eh nur zu zweit... obwohl ich am überlegen bin, ob wir nicht umziehen sollte..."

"Du willst umziehen?", der Blonde trat tiefer in die Wohnung, sah sich um. "Warum? Ist doch schön, oder nicht?"

Ein trauriges Gesicht machend nickte sie: "Ja nur meine Firma ist am überlegen, ob sie mich versetzen soll... das höhere Gehalt ist dann zwar schön und gut... aber ich muss dann noch mal schauen, wie ich das mit Saku mache..." Sie öffnete die Tür zum Wohn-Esszimmer: "Setzt euch ruhig auf die Couch... und kein Wort zu Saku, wegen den Sachen mit der Firma..."

Nachdenklich nickte Kyo. "Kannst du das nicht anders regeln? Dass er irgendwo unter kommt oder alleine wohnt und jemand ein Auge auf ihn hat?"

Hana seufzte: "Das muss ich dann sehn... je nachdem wo genau ich dann hinversetzt werden würde..."

"Klar...Wo...ist er eigentlich?"

„Auf seinem Zimmer... ich hol ihn... Und jetzt setzt euch... wollt ihr dann gleich was trinken?", sah sie fragend von einem zum Anderen.

"Wenn du einen Tee hättest", bat Die ruhig, während er sich auf die Couch setzte.

Und auch der Blonde nickte. "Ja, Tee wär gut..." Während er sich neben Die, allerdings mit etwas mehr Abstand als üblich setzte.

Die Schwarzhaarige nickte und verschwand. Betrat dann lächelnd, nachdem sie den Tee aufgesetzt hatte, das Zimmer ihres Sohnes. "Na? Aufgeregt? Komm, sie wollen dich sehen!"

Saku unterdessen setzte sich, kaum das seine Mutter ins sein Zimmer kam, auf. Er

atmete tief durch, was wenn er ihn nicht mögen würde... Und er schluckte schwer, sah Hana dann aber an und nickte: "Ok... im Wohnzimmer, ja?" Saku sah noch mal in den Spiegel und bestätigte vor sich selbst, dass er ok aussah... wenn sein Vater nicht damit klar kam, dass er den Visual Rock mochte... dann hatte er kein Problem damit sich wieder von ihm zu verabschieden.

„Ja, sind sie..." Sie lächelte. "Ich geh in die Küche, Tee kochen... Und Saku? Keine Angst, er wird dich mögen, glaub mir. Er ist immer noch ein halbes Kind... keine Angst."

"Ok...", murmelte der Junge: "Dann ab mit dir in die Küche..." Er atmete noch mal tief durch, sah nochmals in den Spiegel... vielleicht sollte er den Kajal wegmachen. Dann aber schüttelte er den Kopf. Nein... ganz oder gar nicht... Damit ging er durch die inzwischen leere Tür. Er hörte in der Küche Geschirr klappern, wohl hatte sich seine Mutter, die ihm und seinem Vater garantiert etwas Zeit für sich lassen wollte, bereits dorthin verzogen gehabt, und ging langsam durch den Flur Richtung Wohnzimmertür.

~~~~~

Die hatte sich unterdessen leise seufzend zurückgelehnt. Fragte dann ruhig, an die Decke sehend: "Schämst du dich?"

Verwundert sah Kyo zu ihm. "Ich? Mich für dich schämen. Ja, sicher. Deshalb hab ich auch gesagt, dass er, wenn er mich akzeptieren soll, auch uns zu akzeptieren hat. DU bist doch derjenige, der blockt..."

Leise seufzte der Ältere auf: "Kyo... ich wollte doch nur das du dir sicher bist... ich mein... was wenn er homophob ist?" Er sah zu seinem Freund: "Ich... ich hab mich gefreut über das was du gesagt hast... hey... ich liebe dich... ich... will nur nicht, dass du irgendwas bereust..."

"Ich habe noch nie irgendetwas bereut, das mit dir in Verbindung steht. Wenn er mich nicht mag, oder nicht akzeptiert, was oder wer ich bin, dann ist das in Ordnung. Aber ich werde dich niemals verleugnen, das sollte dir klar sein, Die." Der Blonde sah ihm ernst in die Augen. "Ich liebe dich. Und das wird nichts und niemand ändern."

Leise seufzte Die auf, sah den Jüngeren dann bittend an, schluckte noch einmal schwer und meinte: "Entschuldige Kyo..."

Der setzte sich kommentarlos wieder so neben Die, wie sie es beide gewohnt waren, strich ihm sacht über den Oberschenkel, sah, an seiner Schulter gelehnt, zu ihm auf. "Du bist viel zu unsicher, Liebling. Ich liebe dich, Schatz, vertrau einfach darauf, hm?"

Zärtlich legte der Rothaarige seinen Kopf auf Kyos und nickte leicht: "Ja... tut mir leid... ich dich auch...", nahm dabei zärtlich die Hand des Jüngeren von seinem Oberschenkel und... in seine.

"Nicht entschuldigen, Liebling. Es ist ok, hai?" Der Blonde küsste sachte den Hals Dies, drückte sanft zu, als er spürte, wie Dies Hand, die eigene festhielt.

Zärtlich lächelnd nickte der Rotschopf: "Jup... geb mir Mühe, ne?"

Saku indes war nun endlich an der Wohnzimmertür angekommen, senkte den Kopf, atmete tief durch, öffnete sie langsam betrachtete dabei weiter den Boden, hatte irgendwie Angst, spielte dank dessen wie so oft in solchen Fällen mit einem der Piercings in seiner Unterlippe. Dann trat er den ersten Schritt ins Zimmer, ließ zunächst nur seinen blondierten Haarschopf sehen.

Neugierig, wenn auch etwas schüchtern, richtete sich der Sänger auf, löste sich so von Dies Schulter, behielt den engeren Körperkontakt aber ebenso bei, wie dass er weiterhin Dies Hand hielt. Auch er spielte nervös mit dem Piercing, das er heute in seiner Unterlippe trug, seufzte, als er die blonden Haare sah. "Noch ein Blondschof..." er lächelte leicht, als er sah, wie schüchtern der Junge war. "Komm ruhig rein, ich beiß bestimmt nicht..."

Während Die breit grinste: "Nicht oft zumindest...", betrachtete aber auch neugierig den Jungen, schluckte schwer. Das war er also... Kyos Sohn, er war größer als sein Vater. Aber mindestens ebenso muskulös und sehnig, wie das ärmellose Shirt erahnen ließ.

Und auch wenn ein etwas unsichereres Gefühl in Saku breit machte, folgte er der Aufforderung, trat weiter, verlegen nach untern blickend, ein. Er schloss die Tür hinter sich. Während er sich durch den Kopf gehen ließ, woher er die Stimmen kannte. Da er den Sänger eben nur als das kannte, singend, sei ihm dies zu entschuldigen.

Leicht schlug Kyo seinem Freund gegen die Brust, lächelte aber. "Er redet Müll, ich beiße nicht..." Er sah zu seinem Sohn nickte. Gut sah er aus, sehnig, muskulös, schlank. Und..."Größer als ich, war ja klar..."

Immer unsicherer werdend stand Saku weiter an der Tür, traute sich noch immer nicht aufzusehen und den Blick in sein geschminktes Gesicht freizugeben, fragte somit nur kaum hörbar: "So?"

Leise lachte der ältere Blonde, lächelte. "Junge, komm mal her. Ich tu dir nix, nun komm. Schau mich mal an, ich tu dir schon nicht, ok?"

Und zwar kam Saku unsicher näher, doch aufsehen wagte er weiterhin nicht.

Seufzend sah er den Jungen an: "Also wenn du weiter auf den Boden guckst und nicht mit mir redest, dann unterhalt ich mich mit dem Fikus da hinten, ja? Das bringt dann in etwa genauso viel..."

Ungehalten zogen sich Sakus Augenbrauen zusammen: "Bitte? Was soll das denn heißen, Fi..." Er sah auf und stockte, flüsterte beinah hauchartig, mit weit aufgerissenen Augen: "...kus..."

## Kapitel 6: Kennenlernen

Geheimnis

Verborgen  
Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Der Blonde grinste. "Erstens: Gut geschminkt, sieht klasse aus. Zweitens: Du kennst uns, oder?" er seufzte, sah zu Die. "So ein Scheiß, kann ich nicht einmal ein bisschen Glück haben?"

"I...ihr... ihr... wisst... also... wisst... ähm...", geschockt und offenbar vollkommen perplex stotterte Saku hilflos vor sich hin. Wusste nicht, was er sagen sollte.

Die lachte leise: "Nö... ich glaub nicht..." Dann sah er besorgt zu dem Jungen: "Und du solltest dich besser mal um deinen Sohn kümmern, Schatz... der kippt dir gleich..."

Schnaubend lachte der Sänger, nickte, setzte sich etwas vor, sah seinen 17jährigen durchdringend an. "Ja, wir wissen, wer wir sind und du offensichtlich auch. Tu dir

selbst und mir den gefallen, setzt dich hin, atme tief durch und dann versuchst du noch mal, mir zu sagen, was du gerade sagen wolltest, ok?"

Und Saku folgte der Aufforderung, auch wenn er sich einfach nur auf den Boden fallen ließ. Er schluckte schwer: "Gott... ich... ich..." Er atmete tief durch und schlug dann unsicher vor: "Ich bin kein Fikus?"

Kurz spannte er sich, als der Junge so einfach auf den Boden fiel, beruhigte sich aber schnell wieder, lachte bei der Erwiderung. "Naja, soweit war ich auch schon. Aber deine kommunikativen Fähigkeiten waren bis vor ner Minute ungefähr so ausgeprägt wie die von einem Fikus."

"Naja...", murmelte Saku unsicher: "Bis vor 20 Minuten dachte ich das mein Vater tot ist..." Er schluckte schwer, sah dann entschuldigend zu den beiden Männern: "Entschuldigung... bitte nen Moment." Dann schrie er in Richtung Küche ein ohrenbetäubendes: "MUM??!!!!!"

"Autsch...", Die verzog das Gesicht /Das war laut.../

Leicht rieb sich der Dir en grey Sänger indes das rechte Ohr, ließ den Kiefer kurz knacken. "Das nächste Mal bitte mit Vorwarnung, junger Mann, ich hatte schon nen Hörsturz..."

Die 33jährige trat auch gerade mitsamt Tee ein. "Ich hab die schon x- mal gesagt, dass du nicht so brüllen sollst, Saku..." Sie seufzte, setzte das Tablett ab. "Was ist?"

"Oh... stimmt... tschuldigung...", sah der Junge seinen Vater zerknirscht an... blickte dann aber wieder sauer zu seiner Mutter: "Hättest du mich nicht vorwarnen können?"

"Nein!" Flötete diese. "Ich wollte dein Gesicht sehen..."

Leise lachend lehnte der Sänger sich zurück in Dies Arme, grinste Saku an. "Immer noch so ein Miststück. War sie damals schon..."

Der sah den anderen Blondem geschockt an, deutete auf seine Mutter: "Die war schon immer so?" Er stockte: "Und ihr seid zusammen?"

"Wer? Wir beiden?" Kyo deutete auf Die, nickte. "Ja, sind wir." er nickte noch einmal bestätigend, sah dann seinen Sohn abwartend an.

"Ach so... so was hab ich mir schon bei euren Lives gedacht...", Saku sah beinah etwas deprimiert zu seinem Mutter: "Na toll... jetzt darf ich mir die nächsten drei Wochen anhören wie recht du hattest und so weiter und so fort..."

Der ältere Blondschoopf dropte leicht, seufzte. "Ich bin wohl doch etwas offensichtlich, hm?" Er grinste dann aber, sah verwirrt zu Hana. "Wobei den Recht?" Kyo sah dann verwirrt zu seinem Sohn, nachdem Hana gemeint hatte, dass Saku das schön selbst erklären könne.

"Sie hat gemeint, dass ihr zusammen wärt, weil der...", der Junge deutete auf Die: "Schon in der Schule in dich verknallt gewesen wäre..."

"Ich hab auch nen Namen...", brummte der Rotschopf, hörte zufrieden das 'Tschuldigung' das von dem Jungen kam.

Leicht biss Kyo in Dies Hals, murrte ein leises, "Sei lieb!", bevor er sich wieder seinem Sohn zuwandte. "Naja, verliebt vielleicht nicht, aber...angezogen, denke ich. Jedenfalls in meinem Fall..."

"Ah so...", Saku grinste breit: "Trinken Sie eigentlich deswegen nichts mehr, weil Sie so zu waren, dass Sie ausgerechnet mit der da..." Ein Fingerzeig Richtung seiner Mutter: "Naja Sie wissen schon..."

"Nein, nicht direkt..." er lachte leise. "Auch ein Grund, aber nein, nicht nur..." Er zog eine Augenbraue hoch. "Und so wie du das sagst, hört sich das an, als ob ich ein Problem mit deiner Mutter gehabt hätte. Ich habe es immer bereut, aber nur, weil es mir Leid tat, dass ich es mit besoffenen Kopf getan habe und weil ich Angst um unsere Freundschaft hatte..."

Doch Saku schüttelte nur den Kopf: "Das meinte ich doch gar nicht... ich mein... Sie fanden sie nicht attraktiv, oder?" Und die Frage klang beinah schon ängstlich, vor allem weil er wusste, wie sehr solche Kommentare seine Mutter reizten, auch wenn sie wusste, dass er es nicht ernst meinte.

"Oh doch, natürlich fand ich das. Deine Mutter sah damals sehr gut aus und bevor du mir jetzt den Kopf abbeißt, Hana, das tut sie heute immer noch..." Er nickte ihr zu, lächelte. "Aber sie war meine beste Freundin und es gab...genug Mädchen, die ich haben konnte, ohne mir eine langjährige Freundschaft kaputt zu machen..."

Sie grinste. "Sehr gut gerettet, Kyo..." Sie sah ihren Sohn strafend an. "Nimm dir gefälligst ein Beispiel. Mistblag..." Fügte sie - nicht ganz ernsthaft - hinzu.

Besagter Sohn seufzte: "Jaja, Ma... ich weiß doch selbst das er recht hat..." und er zwinkerte amüsiert.

"Sehr diplomatisch..." Kyo lachte leise. "Hat er von dir, definitiv...Oder deiner Erziehung, was weiß ich..."

Saku sah seinen Vater grinsend an: "Erziehung... glauben Sies mir... reine Erziehung,..."

Leicht dropte der ältere Blonde. "Saku, DU, klar?" er schüttelte sich. "Selbst, wenn ich nicht dein Vater wäre, DU. SOOO alt bin ich noch nicht..."

Prompt wurde der Junge feuerrot: "A...aber das geht doch nicht... ich... ich mein... ich... Kyo... du sagen?"

"Was du willst. Kyo, du...Wenn du möchtest sämtliche Variationen von 'Vater' auch wenn ich verstehe, wenn du das nicht oder noch nicht willst..."

Doch Saku sah kurz nach unten. Überlegte, blickte dann aber wieder auf und zu Kyo: "Ok... Dad?"

Kyo lächelte sanft, nickte. "Wenn du möchtest, wäre das schön, ja..."

Und der Junge strahlte etwas, nickte fest: "Jap... möchte ich..."

Die indes trank etwas Tee und wandte sich dann an die einzig anwesende Frau: "Sag mal Hana, was ist jetzt mit der Anmeldung?"

Der Blonde lächelte leicht, nickte. "Ano...was hast du eigentlich für Hobbies?" Sah dann Hana hinterher, die nach einem "Huch, fast vergessen!" aus dem Raum wuselte.

Schief grinste der Junge: "Naja... das klingt jetzt zwar ziemlich einschleimend, aber Singen, Gitarre spielen... Band, Musik hören..."

"Du singst?" Kyo grinste. "1:1, denke ich..."

"Wie 1:1?"

"Diplomatie deine Mutter, Musik ich..."

"Ach so...", Saku lächelte, sah sich dann aber suchend um: "Wo bleibt die eigentlich?"

"Was weiß ich, die war schön immer etwas...nun ja...schlampig?" Kyo lächelte. "Sie wird aber gleich kommen, denke ich..."

Leise seufzte der Junge auf: "Stimmt... und das wird ja leider auch nicht besser..."

Kyo lachte etwas, lehnte sich an Die. "Mag sein, aber man wird ja auch nicht jünger..."

"Du redest nicht zufällig von mir, oder?" Hana sah Kyo grummelig fragend an, legte ihm einige Papiere auf den Tisch. "Bitte sehr..."

Die grinste breit: "Kyo-chan doch nicht..." Er griff dann noch vor diesem nach den Unterlagen und sah sie sich durch... seufzte leise auf: "Fachchinesisch... das muss Kao zu sehen oder zumindest zu hören bekommen..."

Kyo blickte ebenfalls kurz auf das Blatt, nickte. "Jap, der bringt mich um, wenn ich das so unterschreibe, ohne ihm das zu zeigen...Hast du ein Fax, Hana?"

Sie nickte leicht. "Jap, soll ich dich hinbringen?"

Die grinste, kam Kyo zuvor indem er, diesen grinsend ansehend fragte: "Vorschlag Schatz... ich mach das und du quatschst mit deinem Sohn?"

Der Jüngere nickte leicht, ließ Die los, sah ihm und Hana hinterher, wandte sich seinem Sohn zu. "Muss ich fragen, was du hörst, oder hab ich richtig geschaltet?" Er

deutete auf die Haare und das Piercing seines Sohnes, grinste.

Kapitel 7: Gemeinsamkeiten

Geheimnis

Verborgen
Unsicher

Geheim.

Angst
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.
Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Verlegen lächelte Saku und schüttelte den Kopf: "Nein nein... war schon richtig.", wuschelte sich durch die Haare: "Ich hab bisher immer für Zufall gehalten, dass ich dir so ähnlich sehe..."

"Zufälle gibt es nicht..." der Sänger lachte leise. "Es gibt auch kein Glück." Er deutete nach oben. "Alles geplant, wenn man sich ein bisschen auf den Arsch setzt..."

"Sicher?", hob der Junge zweifelnd eine Augenbraue: "Ich nicht..."

"Ziemlich, denke ich. Es...gab so viele Wege, die...wenn ich mich anderes entschieden hätte, an mehreren Stationen meines Lebens, dann wäre ich heute entweder nicht mehr hier oder nicht der, der ich heute bin. Und jedes Mal war es reine Intuition, die mich hat entscheiden lassen..."

"Eben... es gibt immer Scheidewege... man muss sich dann aber selbst dafür entscheiden, wie es weitergeht..."

"Nur, dass ich tot wäre, wenn ich mich anders entschieden hätte..." Kyo lächelte leicht melancholisch. "Mehrums..."

"Warum?", fragte sein Sohn zögernd.

Seufzend zog der Ältere einen Ärmel hoch, zeigte seinem Sohn die deutlich vernarbte Unterseite. "Deshalb. Ich...habe mehrmals darüber nachgedacht, mich umzubringen. Und jedes Mal hat mich irgendetwas aufgehalten, von dem ich dir nicht genau sagen kann, was es war."

"Hm...", nachdenklich, aber auch etwas melancholisch nickte der Junge, versuchte zu lächeln: "Versteh ich gut... und... vielleicht Freunde, hm?"

"Naja...", der Sänger lächelte leicht. "Ich fürchte, dass ich damals ziemlich egoistisch war. Was mich einige Male abgehalten hat war Die. Er hat mich einmal gefunden, als ich fast...naja, ich habe...nie wieder etwas so trauriges gesehen..."

Fragend und besorgt legte Saku den Kopf schief: "Wie... wie meinst du das?"

"Ich habe Die nie wieder so verzweifelt weinen sehen wie damals. Ich möchte es auch nie wieder, so was... zerreißt einem das Herz..."

Sich an etwas erinnernd sah der Junge nach unten und nickte leicht: "Mhm... ich verstehe..."

Vorsichtig lehnte Kyo sich vor. "Was hast du?" Seine Stimme jetzt erstaunlich ruhig und sanft. "Wenn du willst, red ruhig mit mir, hm?"

Ein überraschend schüchternes Lächeln huschte über Sakus Gesichtszüge, doch er antwortete lediglich: "Ich kenn das Gefühl nur..."

Lächelnd legte er leicht den Kopf schief, nickte kurz. "Magst du erzählen?"

"So was ähnlich... ist... bei mir mal gewesen...", murmelte der Jüngere leise.

Langsam erhob sich der Blonde, setzte sich neben seinen Sohn, stützte sich auf seinen Knien ab und sah den Jungen an. "Was ist passiert?"

Der hob nur viel sagend einen Arm: "Naja... so was halt..."

Sanft nahm der Ältere eben jenen Arm, strich den Ärmel nach oben, seufzte. "Warum?"

Leicht zuckte der Junge die Schultern: "Probleme mit meinem Großvater... in der Schule... und noch ein bisschen anderes..."

Vorsichtig zog er seinen Sohn an sich. "Ich kenne deinen Großvater. Ich hätte dich früher kennen gelernt, wenigstens von dir gewusst, wenn er nicht wäre..." Er schüttelte den Kopf, strich sanft über die Narben, die nicht so tief waren wie seine, eher Ritznarben, als ernsthafte Versuche. "Magst du mir sagen, was anderes war?"

Doch der Größere verneinte nur leise: "I...nein... das... das weiß noch nicht mal Mum..."

"Sch..." Kyo nickte sanft, sah seinen Jungen, der im Oberkörper ein bisschen kleiner war als er, also recht lange Beine haben musste, nur lächelnd an. "Ist ok. Nur, wenn irgendwas ist, wenn ich dir helfen kann oder irgendwas nicht so läuft, wie es laufen sollte, sag es mir ruhig. Wenn du nicht möchtest, werde ich es niemandem sagen....Jeder hat ein Recht auf Geheimnisse, nur, wenn sie solche Folgen haben, dann...ist es manchmal besser, darüber zu sprechen..."

"Ich... ich weiß... hab ich gelernt..." , flüsterte Saku kaum hörbar.

"Hast du jemanden zum reden?"

Ein sanftes Lächeln und ein Nicken waren die Antwort darauf.

"Dann ist gut...Mit so was sollte man nicht allein fertig werden müssen..."

"Jap..." , Saku stockte und wurde etwas verlegen: "Ano... Dad?"

"Hm?" der Ältere hob den Kopf, sah seinem Sohn in die Augen. "Was ist?"

Der versuchte sich verlegen etwas zu lösen: "Loslassen?"

Der Ältere zwinkerte, lächelte. "Beim nächsten Mal, sah einfach vorher Bescheid..." Er löste seine Hand sanft. "Ist unangenehm, ich weiß..."

Fragend legte Saku den Kopf schief: "Ano... was genau meinst du?"

"Die Narben...ich mochte es auch lange nicht, wenn jemand sie angefasst hat..."

"A...ach so..." , leicht nickte der Junge: "Da...da hast du recht..."

Etwas lehnte sich der Ältere zurück, seufzte. Es war schwer, so etwas zu wissen, aber nichts tun zu können. Noch sah er das Kind nicht wirklich als seinen Sohn, wie auch, er kannte ihn erst ein paar Minuten, aber er mochte ihn und es tat ihm leid, dass es ihm schlecht ging.

Während jener diesen Umstand ignorierte, begann es einfach nur anzunehmen, als das, was es war... etwas unglaubliches... aber auch einfach nur schön... Und damit war für Saku nicht einmal unbedingt gemeint, dass KYO sein Vater war, sondern, dass er überhaupt einen hatte. Einen sehr netten... der ihn vielleicht irgendwann wirklich als Sohn annehmen könnte?!

Er seufzte leise, sah seinen Sohn an. "Ok, typisches Vater- Sohn - Thema...Ich werd abloosen, nur als Vorwarnung..." er lächelte leicht, atmete tief durch. "Hast du ne Freundin? Oder...Freund?"

Sofort klappte sich Sakus Mund zusammen, seine Lippen pressten sich auf einander und er sah verbissen zu Boden. Dass das nur an einer Reaktion seines Großvaters auf sein Liebesglück lag konnte Kyo ja nicht ahnen... und vielleicht war das auch ganz gut so.

Leicht nickte der Blonde, konnte sich denken, was los war. "Ein Junge, hm?" Er lächelte sanft. "Und was sollte ich dagegen haben? Ich lebe selbst mit einem Mann zusammen..."

Doch der Jüngere schüttelte den Kopf: "Das... das ist es nicht..."

Leicht nickte der Kleinere leicht. "Ist ok, vergiss es...Und bevor du fragst ich bin weder sauer, wütend, noch enttäuscht..."

Leise seufzte Saku dennoch auf: "Tschuldigung..." Sah sich dann etwas um: "Ano... wo bleiben die denn?"

"Tot. Wenn Die und Kao einmal anfangen..." Kyo schüttelte den Kopf. "Furchtbar. Sag mal, magst du mir mal dein Zimmer zeigen?"

Schüchtern nickte der Junge und erhob sich: "Klar... aber... nicht erschrecken, ja?", trat damit auf den doch recht kleinen Flur in Richtung einer mit verschiedenen Zeichen beschriebenen Tür.

"Hm...." Der Ältere lachte leise. "Wie passend...'Saku', oder?"

Besagter lachte leise: "Klar... passt doch, oder nicht?"

"Natürlich..." Nachdenklich sah der Sänger auf die Zeichen, sprach einige aus, schüttelte den Kopf. "Warum eigentlich der Name...?"

Ein leichtes Schulterzucken war die Antwort, während Saku nach der Türklinke griff: "Mein Großvater hat ihn bestimmt..." Er öffnete die Tür, lächelte Kyo leicht an: "Komm rein..." Und trat dann selbst ein...

"Ah...das erklärt alles..." er schnaubte leise, trat ein, sah sich um und grinste. "Na, die Poster kenn ich doch...a- knot?"

"Da liegt der Ausweis...", deutete der Junge auf den Tisch... zwinkerte dann aber: "Und eigentlich zum Großteil wegen der Vorteile... siehe Poster und so..."

"Ah ja, DAS sagen alle Kerle, weist du das?"

Saku lachte: "Oh... keine Sorge... eure Musik ist auch geil... und..." Er zwinkerte amüsiert: "... ich kann nicht leugnen, das ihr toll aussieht..." Er stockte und dropte

leicht: "Obwohl es schon komisch ist so was zu seinem Vater zu sagen."

Kyo lachte leise, nickte amüsiert, sah sich weiter um. "Kann ich mir vorstellen. Sehr seltsam, in der Tat..." Er stockte, als er eine ihm nur zu bekannte Gitarre sah. "Dies, oder?"

Etwas verlegen grinste der Junge und nickte schließlich: "Jap... es ist Dies... wenn natürlich nicht die ESP-Version..."

"Ich hab's gesehen." Er lächelte, nahm die Gitarre auf den Schoß, spielte ein paar Töne. "Gut gestimmt...Die hätte seinen Spaß dran..."

Eine leichte Röte schlich sich in Sakus Gesicht /Dabei hab ich noch nicht mal ne Stimmgabel geschweige denn ein Stimmgerät/ doch er murmelte nur ein leises: "Danke..."

"Ist aber Hand gestimmt, oder?" Kyo nickte. "Hört man. Ist nicht schief, oder so, aber sehr...individuell..."

Leicht bestätigte der Junge: "Mhm... woran merkt man das?"

"Ich kann da schlecht erklären, aber man hört ist...sie klingen...weicher, irgendwie, nicht so hart, so mechanisch, verstehst du?"

Verlegen schüttelte er den Kopf: "Nein... nicht ganz... sorry..."

"Ich sag ja, ich kann das nicht erklären, Die kann das besser..."

Eben jener rief etwas verwirrt und sich fragend, wo sein Schatz war von Flur aus den Namen desselben.

Leise lachend antwortete der Blonde. "Ich bin hier, Die..."

Der streckte prompt den Kopf herein und grinste leicht: "Hätt ich mir ja gleich denken können..." Er zwinkerte, während er Kyo ein paar Blätter hinstreckte: "Kao hat gesagt ist ok..."

Leicht nickte der Blonde, stand auf. "Halt mal!" Damit drückte er Die die Gitarre in die Hand, trat zum Schreibtisch, um den Wisch zu unterschreiben.

Der starrte verdutzt auf das Instrument, dann zu Saku, dann wieder auf die Gitarre und grinste leicht, sah den Jungen fragend an: "Deine?"

Saku nickte nur zögernd. "Ano...ja~..."

"So eine hab ich auch...", murmelte der Rotschopf, besaß er schließlich auch von den meisten der ESP die billigere Variante. Fragte dann neugierig, schließlich juckte es ihm in den Fingern: "Darf ich mal?"

Wie selbstverständlich nickte der Junge. "Klar, warum nicht?"

Zufrieden nickte der Gitarrist, hängte sich das Instrument um, schlug ein paar Griffe an und grinste dann leicht: "Als wär's für Yokan gestimmt..." Und prompt spielte er, mit sich und der Welt zufrieden, die Melodie.

Leise räusperte Saku sich, nickte, sah zu Boden. "Ist sie auch..."

Überrascht sah der Ältere zu Kyos Sohn: "Wirklich? Kann ich nur sagen... gutes Gehör..."

"Danke...naja, wir spielen's ziemlich oft, deshalb..."

Fragend legte Die den Kopf schief: "Wie? Wer spielt das ziemlich oft?"

"Naja...meine...Band?"

"Du hast ne Band?", er sah zu seinem Freund: "Der hat ne Band..." Blickte dann wieder zu Saku: "Und spielst du da Gitarre, hm? - Dein Dad ist da ja chronisch zu blöd für..."

"Äh...nein, eigentlich...sing ich und... spiel ab und zu die Rhythmus..."

"Das hab ich gehört, Die. Kann ja nicht jeder so begabt sein, wie du und Kao. Guck dir Toto an, der loost auch ab..." Er stand schnaubend neben Die. "Ach übrigens: Das war fies, ich werd mich rächen!"

"Du singst? Was denn meistens?", nach diesen Worten sah der Rotschopf betont unschuldig zu seinem Freund: "Was meinst du, Schatz, was war fies?"

"Dass ich chronisch zu blöd bin um Gitarre zu spielen... Du wirst leiden, Die, verlass dich drauf..." Kyo grinste zuckersüß, sah dann zu seinem Sohn. "Lass mich raten? Uns?"

"Entspricht es etwa nicht der Wahrheit?", fragte der Gitarrist leicht schmollend, bevor er ebenfalls zu Saku sah, bei dessen Bejahung leicht lächelte.

"Nein. Ich sauf nicht so ab wie Toto..." der ältere Blondschoopf grinste. "und damit ist das Maß voll, mein Schatz...Du weißt, was das heißt..." Es war ihm echt zu viel geworden. Er wusste, dass er kein Genie war und er hätte sich nie zugetraut, an der Gitarre zu komponieren, aber ein völliger Versager war er nicht und würde sich nicht als solcher bezeichnen lassen - vor allem nicht vor seinem Sohn.

Dies Augen wurden groß und er schluckte schwer: "Ähm... Kyo... du... du weißt doch, dass ich das nicht ernst gemeint habe, oder? Schatz?"

"Hättest du vorher dran denken sollen..." murrte der Blonde, wandte sich ab, um noch einmal die Unterlagen durchzugehen. Der Ältere hatte es sich gründlich verscherzt. So gründlich, dass Kyo dachte, dass es wohl besser gewesen wäre, alleine her zu kommen.

Fest biss sich Die auf die Unterlippe, überlegte fieberhaft, wie er den Anderen dazu bringen konnte ihm das zu verzeihen.

Was allerdings vorläufig nicht gelingen würde. Er schluckte seinen Ärger hinunter, wollte nicht, dass sein Sohn ihn mitbekam, stapelte die Unterlagen. "Die sind dann soweit ok, ich bring sie mal zu Hana..."

Tief atmete Die durch und nickte, überlegte weiter. Und kaum das sein Freund verschwunden war begann er eine sanfte, liebevolle, Saku gewiss unbekannte Melodie zu spielen, waren diese und der dazu gehörige Text doch ein Geschenk Kyos zu ihrem Jubiläum gewesen.

## Kapitel 8: Bedeutung

Geheimnis

Verborgen  
Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Saku war einfach nur eingeschüchtert durch das Verhalten seines Vaters, immerhin war eine deutliche Aggression von ihm ausgegangen und die assoziierte er automatisch mit seinem Großvater und damit mit Schlägen. Erstaunt sah er zu Die, als er die Melodie hört. "Das ist schön...kenn ich nicht..."

Leise seufzte der Ältere auf, lächelte aber zärtlich und absolut liebevoll: "Das wundert mich nicht... das ist ein Lied, was Kyo für mich geschrieben hat... zu unserem dreijährigen..." Er schloss leicht die Augen: "Ich... wenn er sauer auf mich ist, dann spiele ich es eigentlich immer... es lässt mich nachdenken, einen klaren Kopf bekommen und vor allem: Mich daran erinnern, dass er mich liebt..."

"Das hat er geschrieben?" Beeindruckt nickte der Junge, lächelte. "Dann kann er ja gar nicht so schlecht sein, an der Gitarre, meine ich..."

Und der Rotschopf schüttelte nur leicht den Kopf: "Ist er auch nicht... zumindest nicht so schlecht... meistens komponiert er aber auf dem Klavier, weil naja... er ist nun mal daran besser als an Gitarren..." Ein sanftes Blitzen erfüllte die Augen des Gitarristen: "Aber das hat er extra für mich auf der Gitarre gemacht... obwohl es ihm nicht unbedingt leicht fällt... aber glaub mir... dafür lieb ich ihn noch mehr..." Die sah den Jungen leicht lächelnd an: "Er wollte wohl, dass wir das zusammen spielen können..." Und damit begann die Melodie von neuem und Die begann leise dazu zu singen.

Saku nickte verstehend, lächelte. "Das war aber wirklich sehr zuvorkommend, oder? Wenn er es nicht so gut kann?"

Die lachte leise: "Nicht gut für mein Verständnis... für andere ist er wohl doch ziemlich gut... halt kein Profi, aber nicht schlecht... nein das ganz bestimmt nicht..."

Unsicher leckte der Kleinere sich über die Lippen, sah dann der Rothaarigen an. "Was...sagt er denn darüber, wie du singst? Ich mein, du bist auch kein Profi, er wird da sicher auch genug Fehler drin bemerken, oder?"

"Besser als der Durchschnitt...", Die seufzte leise: "Das ist er an der Gitarre ja auch... nur... ab und an, will ich ihn aufziehen... manchmal versteht er es richtig... manchmal nimmt er es zu ernst..."

"Vielleicht, weil ich hier bin?" fragte der 17jährige nach, konnte sich vorstellen, dass seinem Vater das unangenehm gewesen war.

"Wahrscheinlich...", murmelte der Rotschopf: "Und um ehrlich zu sein fällt mir im Moment nichts ein, wie ich mich ordentlich entschuldigen könnte... naja... muss mal schauen..."

Kyos Sohn seufzte. "Sorry. Irgendwie..." Er lächelte, zuckte die Schultern. "Tut mir das grad voll leid..."

Sanft lächelnd nahm Die das Plektrum in die andere Hand, wuschelte mit der freien durch Sakus Haare und schüttelte den Kopf: "Nicht doch... du kannst doch nichts dafür, Chibi..."

"Naja, aber es tut mir für euch leid, weist du? Vorhin saht ihr total glücklich aus und jetzt streitet ihr, das find ich total schade."

"So sind Beziehungen... aber wir vertragen uns ja auch wieder... und das wird dafür umso schöner... verstehst du, was ich meine?"

Leicht nickte der Junge, etwas schüchtern, aber er nickte und lächelte.

Der Gitarrist grinste sacht, aber sanft, fragte dann neugierig: "Irgendwas bei dir in der Richtung, was man wissen sollte?"

Seufzend stand Kyo im Türrahmen, drückte sich ab. "Lass es, Dai, er beantwortet die

Frage nicht..." Er sah seinen Freund an. "Wir müssen los, Kao wartet..."

"Oh...", etwas bedauernd sah der Rotschopf den Jungen an. Lächelte dann aber sanft: "Ok..." Blickte fragend zu seinem Freund: "Oje... Probe, ne?"

"Genau und Kao reißt uns den Arsch auf, wenn wir nicht kommen, also beweg dich..." Kyo hatte immer noch schlechte Laune, ließ sie aber nicht so durchsickern wie noch Minuten zuvor.

"Hai...", murmelte der Größere. Gab Saku dann mit einem Lächeln die Gitarre wieder: "Danke, Kleiner..." Trat dann zu Kyo.

Etwas traurig sah der Junge von einem zum Anderen. Seufzte leise auf. Seine Mutter hatte heute Frauenabend... und eigentlich wollte er nicht allein hier bleiben... doch bei einer Probe würde er gewiss stören.

Kyo nickte, trat in den Flur. "Vielleicht kann ich dich ja mal den anderen vorstellen, hätten bestimmt Spaß an dir..."

Sakus Blick wurde unsicher, wenn auch etwas freudig: "Und... und wann?"

"Weiß nicht, mal sehen..."

"Jetzt geht nicht, nicht wahr?", seufzte der Junge leise, sah etwas traurig auf den Boden, daran denkend dass er bei seinem Glück mal wieder bis zum nächsten Abend allein sein würde, weil seine Mutter von dem Treffen mit ihren Freundinnen wieder direkt zur Arbeit ging.

Nachdenklich sah er seinen Sohn an. "Warum eigentlich nicht? Kao wollte noch was mit Die abstimmen und ich an ein paar Melodien rumfeilen. So viel ist heute nicht, also wenn du magst..."

Überrascht sah der Junge auf. Strahlte Kyo dann dankbar an, auch wenn er dennoch fragte: "Wirklich... ist das auch ok?"

"Sicher. Ich würde es nicht vorschlagen, wenn's nicht so wär. Ist wohl nur Kao da, wenn dich das nicht stört..."

"Bestimmt nicht...", verneinte der Größere, wenn auch Jüngere, murmelte mehr zu sich selbst, dass er da wenigstens nicht allein wäre.

Leise lachend nickte Kyo, sah Die an. "Was bedeutet, dass ich wieder fahre...."

Was der nur mit einem nicken quittierte: "Ja... ist klar..."

Der 31jährige nickte nur, anerkennend, dass Die nicht widersprach. "Ich klär das eben mit Hana..." Und verschwand mit diesen Worten...

"Okay...", antwortete der Rotschopf, sah dann fragend zu Saku: "Was meintest du

eben mit allein?"

"Hm? Ach, meine Mutter hat Weiberabend und dann bin ich allein hier..."

"Oh...", Die nickte leicht: "Dann ist klar, warum du nicht hier bleiben willst..."

"Ja, ist langweilig..."

Und der Rotschopf lächelte zustimmend.

Kapitel 9: Kaoru

Geheimnis

Verborgen
Unsicher

Geheim.

Angst
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.
Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Mit einem Grinsen öffnete Die die Tür zum Proberaum: "Oi Kao... na? Wo bist du, alter Mann?"

So Betitelter stand auf, sah Die an. "Man, noch länger konntet ihr mich nicht warten lassen, oder?" Er schüttelte den Kopf. "Wo ist Kyo?"

"Hier. Hab dir was mitgebracht, Leader-sama..." Besagter Sänger grinste, wandte sich an Saku. "Komm, er beißt nicht, er tut nur so..."

Unsicher sah der 17jährige zu seinem Vater, trat dann nach diesem ein. Blickte unsicher zu Kaoru. Verbeugte sich etwas: "Guten Tag, Niikura-san..."

Leicht schmollend blickte er auf den Jungen, dann wieder zu Kyo und Die. "Ok....dein

Sohn, ja?" Kao seufzte, als er das Nicken des Blondes sah. "Ok... Saku-kun, oder?"

Immer unsicherer werdend nickte der: "Genau... Tsuda Saku..." Er schluckte schwer: "Freut mich Ihre Bekanntschaft zu machen." Und irgendwie fühlte er wie er vor Aufregung leicht zitterte

Ruhig stand er neben seinem Sohn, legte ihm einen Arm auf den Rücken, hoffte, ihn ein wenig zu beruhigen. "Was? Keine rollende Köpfe?"

Der Leader seufzte, schüttelte den Kopf. "Nein, kommt rein. Und Saku? Kaoru und du, ja? Sonst komm ich mir noch älter vor, als ich eh schon bin..."

"Wow, ich bin überrascht, Kao-chan...", grinste Die und nickte, ging an dem Älteren vorbei: "Also was hattest du mit mir vor?"

Während Saku nur ein doch recht ruhiges: "Vielen Dank, Kaoru-san..." antwortete.

Der wedelte jedoch nur mit der Hand. "Lass das -san weg, so wie ich Kyo kenn sehen wir uns häufiger..."

"Also... ich weiß nicht...", murmelte der Jüngste, sah den Ältesten unsicher an.

"Ich aber...Und jetzt kommt rein, ich unterhalt mich ungern im Flur."

Beinah vor Schreck springend betrat der Junge den Raum, sah sich neugierig um.

Leise lachte der Leader, sah Die an. "Deine Noten liegen auf dem Tisch, schau mal drauf, ja?"

"Jaja...", nickte der Rotschopf. Wandte sich dann den Blättern zu und studierte sie interessiert.

Kurz sah er zu Die, nickte. "Kommst du damit klar?"

"Jaja...", winkte der Rotschopf ab: "Lass mich doch erstmal richtig darein schauen."

Auch Kyo konnte sich ein leises Lachen nicht verkneifen deutete, zu seinem Sohn sehend, auf eine Couch. "Setz dich. Willst du was trinken?"

Verlegen folgte Saku der Aufforderung, schüttelte noch verlegener den Kopf: "N... nein danke..."

"Sicher?" Kyo selbst trat an den Kühlschrank, nahm eine Flasche O-saft heraus. "Keiner von denen beißt..." Er setzte sich neben seinen Sohn.

"Naja...", murmelte Saku nur ungläubig und saß verschüchtert auf dem Sofa, wirkte Kaoru doch alles andere, als erfreut über sein auftauchen

"Guck nicht so, du störst seine Kreise, aber das tut jeder, den er nicht gerade zum

arbeiten braucht, keine Sorge. Oi, Leader- sama, sei nicht so biestig."

"Biestig? Wo bin ich denn biestig?" Kao grinste, wusste doch genau, worauf sein Sänger anspielte. "Reg dich ab, Voice!"

"Ich... ich wollte nicht stören...", flüsterte Saku nur, während er langsam etwas interessierter zu Die sah. Der spielte ein paar Luftriffs.

"Das hast du nicht, Kleiner und das weiß unser Prophet hier, sonst hätte er dich nicht mitgebracht..." Er lächelte, folgte seinem Blick. "Ja, er ist verdammt gut, auch wenn er's nicht leiden kann, wenn man das sagt..."

"Warum nicht?", fragte der Junge unsicher, den Band-Leader verwirrt ansehend.

"Was?"

"Warum mag er es nicht?"

"Weil er findet, dass es mindestens 30 Leute gibt, die wesentlich besser spielen können als er..." Er lachte, zwinkerte leicht. "Dabei vergisst er, dass es Millionen von Leuten gibt, die viel schlechter sind als er..."

Und ein Lächeln machte sich auf Saku's Lippen breit: "Solche wie ich zum Beispiel... aber ist doch für ihn immer ein Ansporn um besser zu werden."

"Du spielst?" Kao grinste. "Magst mal was zeigen?"

Die Augen des Jungen wurden groß und er fragte fast entsetzt: "Ähm... IHNEN?"

"Ja, mir, warum?"

Saku hob spöttisch eine Augenbraue: "Weil das für mich extrem peinlich wird."

"Warum das? Jede hat mal klein angefangen..."

Leise seufzte der etwa gleich große: "Außerdem bräuchte ich dafür erst einmal eine Gitarre.

"Und das ist weshalb ein Problem? Mal umgeschaut, hier stehen mindestens 20..."

"Ich will nichts kaputt machen...", murmelte Saku ruhig.

"Passiert nicht, solange du nicht vorhast, sie auf den Boden zu kloppen..."

"Hatte ich nicht... aber... ich will trotzdem nicht irgendeine nehmen..."

Der Leader sah zu seinem Sänger, legte den Kopf schief. "Fan?"

Der Blonde nickte, deutete auf Die. "Frag ihn."

Unsicher sah Saku zu dem anderen Blondschoopf: "Ich?"

"Nein, Die. Andou Die? Hast du mal ne Gitarre für den jungen Mann...?"

Andou hob etwas verwirrt, aber auch gereizt den Kopf, musste dann aber lächeln: "Ähm klar... Moment..." Damit rief Saku zu sich und drückte ihm scheinbar wahllos eine Gitarre in die Hand, dass es seine beste, wertvollste, und das nicht nur wegen des Preises war, konnte der Kleine ja nicht ahnen. Und selbst Kaoru hatte sie noch nicht oft, vielleicht ein oder zweimal anfassen... darauf spielen dürfen.

Saku indes bedankte sich und er sah fragend von einem zum Anderen: "Ano... was soll ich denn spielen?"

Etwas überrascht sah er Die an. DAS war eine große Ehre. Sicher, er hatte die Kleine auch schon gesielt, aber er kannte Die auch lange und war dem Jüngeren förmlich um den Hals gefallen, als er sie das erst Mal hatte spielen dürfen. Er seufzte, ließ sich neben Kyo fallen. "Was du willst..."

Etwas unsicher strich der kleine Blondschoopf über die Seiten. Musste dann lächeln: Zwar nicht unbedingt gut für sein Lieblingslied gestimmt, aber ein anderes würde sich sehr gut darauf spielen lassen, und so erklangen die ersten Griffe von Yurameki...

Sanft lehnte er sich an Kaoru, während er seinem Sohn zusah. "Was hast du?"

Der biss die Zähne zusammen, schüttelte den Kopf: "Nichts Besonderes..." Kao sah seinem besten Freund zu, wie er den Jungen lobte und ihm ein paar Tipps gab.

"Jaja, verarsch wen anders, Leader- sama..." Er kuschelte sich sacht an ihn, waren sie sich recht enge Freunde, seufzte. "Was ist?"

"Wie lange hat es gedauert, bis ich sie anfassen durfte? Sie ist sein Schatz... sein Liebling... weil du sie ihm geschenkt hattest... aber selbst du darfst ganz selten dran...", flüsterte besagter Leader.

Kurz sah er auf die Gitarre, die sein Sohn in Händen hielt, umarmte den Leader dann seufzend. "Ich glaube nicht, dass er daran gedacht hat, Kao..."

„Da wär ich nicht so sicher...", murmelte der leise, bevor er sich erhob, Kyo entschuldigend ansah: "Sorry... aber ich muss mal hier raus."

"Ich aber..." Kyo hielt Kao sanft fest, sah ihm ernst in die Augen. "Ich bin mir sicher, dass er nicht daran gedacht hat, dass es dich verletzen könnte, Kao. Ich bin mir bewusst, dass es meine Gitarre ist, aber er ist mein Sohn. Verstehst du?" Lächelnd ließ er den Leader los. "Aber wenn du erst einmal Luft brauchst, dann ist das ok..."

"Das er nicht daran gedacht... natürlich... ich bitte dich Kyo... das ist Die...", und trotz der harten Worte lächelte der Gitarrist liebevoll, bevor er die Hand hob und verschwand. Er brauchte dringend eine Zigarette.

Seufzend sah der Blonde dem Leader nach, stand auf, stupste Die an. "Hey Big Red...Geh deinem Freund mal hinterher, ich denke, dass ihr mal miteinander reden solltet..."

Etwas verwundert sah der zu Kyo, dann zu der Tür, und sein Gesichtsausdruck wurde etwas besorgt. Aber dennoch lächelte er Saku warm an, als er ihm durch die Haare wuschelte: "Bin bald wieder da..." Und verschwand damit um seinen besten Freund zu suchen, den er auch sehr bald fand: "Kao?"

## Kapitel 10: Betrug?

Geheimnis

Verborgen  
Unsicher

Geheim.

Angst  
Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Seufzend sah Kyo seinem Freund nach, setzte sich auf einen Amp, betrachtete die Noten, die Kao Die gegeben hatte und sah dann lächelnd zu seinem Sohn. "Spiel ruhig weiter, wenn du willst..."

Doch der sah Die nur besorgt hinterher: "Aber... was ist denn los?"

Kyo seufzte, sah von seinen Noten auf. "Die Gitarre...die hab ich Die geschenkt..."

"Und?", verwirrt sah der Junge seinen Vater an, ahnte zwar, dass sie dem Rotschopf dadurch umso wertvoller war; wie sehr allerdings nicht.

Lächelnd betrachtete der Blonde das Instrument. "Niemand darf sie anfassen. Sie ist sein Baby, selbst ich muss fragen, wenn ich sie nehmen will. Kao hat sie erst ein, zwei

Mal gespielt..." Er ließ den Rest offen, sicher, dass sein Sohn verstehen würde.

Groß sah der seinen Vater an. Dann schluckte Saku schwer und stellte damit die Gitarre an ihren Platz: "Das... war nicht gut denke ich..."

"Das ist Die Entscheidung und die beiden haben schon ganz andere Sachen wieder auf die Reihe gekriegt..."

"Hoffentlich..."

~~~~~

Die unterdessen war verschwunden um seinen besten Freund zu suchen, den er auch sehr bald fand: "Kao?"

"Hm?" der Ältere zog an seiner Zigarette, schnaubte, schüttelte den Kopf. "Ich bring ihn um..."

"Wen?", fragte der Jüngere sanft, sich neben den Band-Leader stellend.

"Naja Kyo, der wird dich ja wohl hinter mir her geschickt haben..." Kaoru seufzte, zog an seiner Zigarette. "Was willst du?"

"Ha...hab ich was falsch gemacht, Kao?", fragte der Größere leise.

"Falsch..." der Leader seufzte, schüttelte den Kopf. "Nein, eigentlich nicht..."

"Was... was ist es dann?"

Kaoru seufzte leise. "Denk mal nach..." Er sah in Dies Gesicht, schüttelte den Kopf, als er nur Unverständnis sah. "Die Gitarre?"

"Wies...", Die stockte, sah nach unten: "Oh..." Und er schluckte schwer: "Ich... Kao... Tut mir leid..."

Lächelnd sah der Ältere über die Brüstung des Balkons, auf dem er stand, sah zu Die. "Hast es nicht gemerkt, hm? Das tat echt weh, Die...Ohne Scheiß jetzt..."

Die Zähne des Rotschopfs gruben sich fest in seine Unterlippe: "Ich... ich das wollt ich nicht Kao... be... bestimmt nicht... ich wollte dir nicht wehtun..." Er schmeckte Blut.

"Hm..." Kao sah weiter auf die Straßen unter ihm. "Weiß ich, hast du aber..."

"Ich... ich... entschuldige..." Die verbeugte sich: "Verzeih mir Kao..."

"Lass das..." der Kleinere seufzte, wedelte unwillig mit der Hand. "Das ändert nichts, ich weiß, dass es dir leid tut..." er seufzte, sah zu Die. "Warum? Sag mir einfach nur, warum Die. Warum diese Gitarre?"

Etwas unsicher erwiderte der den Blick, zuckte leicht hilflos die Schultern: "Ich... ich weiß es nicht genau..." Er sah hinunter auf die Straße. Flüsterte leise: "Vielleicht... für... mich selbst... als... als Zeichen, dass ich ihn akzeptiere..."

"Hm..." Kaoru seufzte tief. "Verstehe..."

Schwer schluckend sah der Rothaarige zu dem Älteren: "Tust du das wirklich?"

"Ich denke, ich verstehe, warum du das getan hast..." Murmelte der Ältere. "Irgendwie..."

Zittrig atmete der Größere durch, zögerte, fragte dann aber leise: "Verzeihst du mir Aniki..." Wusste, dass sein Freund durch diese Anrede verstehen würde wie ernst ihm das war, wie viel es ihm bedeutete. Denn auch wenn er für ihn wie für einen großen Bruder empfand, so sprach er es doch nur selten aus.

Er sah auf, lächelte, als er das flehende Gesicht Dies sah, drehte sich halb um, öffnete die Arme. "Komm her, Großer..."

Der spürte wie ihm Tränen in die Augen stiegen und er gingen einen Schritt auf den Älteren zu, wimmerte kaum hörbar auf, bevor er leise flüsterte: "Ich wollte dir nicht wehtun, Aniki..."

"Sch..." Sanft nahm Kaoru den Jüngeren in den Arm, drückte ihn an sich, küsste sacht dessen Hals. "Ist schon gut, Die-chan, nicht schlimm..."

Ein leises Schluchzen entkam dem Jungen, bevor er sich leicht löste, die Augen schloss und seinen besten Freund zärtlich küsste: "Danke, Aniki..."

Sanft erwiderte er den Kuss, drückte Die an sich, kuschelte sanft mit ihm. "Ist schon ok, Dai, ich versteh's..."

Während der zärtlich, liebevoll über den Rücken Kaorus streichelte: "Ok... Nii-chan..."

Zufrieden stand er in den Armen Dies. Sicher, er war mit Toshiya zusammen, aber mit Die war es immer etwas Besonderes, diese Nähe zu teilen.

Und irgendwie musste der Jüngere in eben diesen Moment an den Bassisten denken: "Sag mal... hast du ihm das eigentlich erzählt? Also Toto..."

"Was? Das mit uns?" Er lächelte, nickte. "Jap, hab ich. Du Kyo?"

Unsicher schüttelte Die den Kopf: "Ehrlich gesagt... nein...ich... ich meine... Hey du kennst Kyo..."

"Glaubst du nicht, dass es besser wäre ehrlich zu sein? Was, wenn er jetzt her kommen würde, oder uns mal sieht, wenn wir uns küssen?"

"Aber du kennst ihn... wenn ich ihm das sagen würde... er würde ausrasten... ich

meine... er ist nicht so schlimm wie ich, aber trotzdem... seine Eifersucht ist nicht zu unterschätzen... und ich will nicht das ihr euch streitet.."

"Ich glaube kaum, das wir uns streiten würden, Die. Das Problem ist, dass du es ihm nicht gesagt hast. Noch nicht. Und ihr seid schon ewig zusammen..."

"Naja... nicht ganz zwei Jahre...", flüsterte der Rothaarige... murmelte dann leise: "Ich hab einfach... Angst..."

"Sag es ihm. Vielleicht knallt es, aber es ist besser jetzt, als wenn er es irgendwann selbst rauskriegt."

"Was... was denkst du wie er reagiert?", fragte der Rotschopf leise.

"Ich denke, dass er enttäuscht ist. Immerhin ist es ja wirklich nichts Besonderes..." Der Bandleader lächelte. "Aber besser jetzt als später..."

"Für Kyo sind Küsse etwas Besonderes...", widersprach der Größere, nickte dann aber leicht: "Aber du hast recht... ich... sollte ihm das sagen..."

"Ja, aber es ist nichts Sexuelles. Du liebst Kyo, das weiß er, er weiß aber auch, dass du mich 'liebst'."

"Ja...", murmelte der Jüngere: "Zumindest nichts sexuelles in dem Sinne..."

"Hm? Hab ich was nicht mitbekommen?"

Leise musste Die lachen, hob eine Augenbraue: "Ano... Kao... wenn ich dich daran erinnern darf war der ein oder andere Zungenkuss auch dabei, ne?"

"Und? Das heißt nicht, dass ich mit dir schlafen würde...." Kao dropte. "Also würde schon, aber wollen nicht..."

Die grinste leicht, gab Kaoru nochmals einen zärtlichen Kuss: "Sehr schön. Dann geht's dir wie mir..."

Leicht nickte der Leader. "Und wenn du es ihm genauso erklärst?"

"Ich kann's versuchen...", war die leise Antwort.

"Es wäre wirklich besser...", sacht streichelte er den Größeren.

"Ich sollte es wohl gleich machen, oder?"

"Würde ich sagen, ja..."

"Bringst du den Kleinen nach Hause?"

"Mach ich. Vielleicht lass ich ihn noch ein bisschen auf ner Gitarre klimpern..."

"Danke Aniki...", flüsterte der Rotschopf und kuschelte sich nochmals an seinen großen Bruder.

Der streichelte Die sanft, küsste sacht dessen Nacken, "Immer Die, weist du doch..."

"Mhm..." damit löste sich der Jüngere von seinem Freund, küsste ihn nochmals zärtlich, bevor er komplett abließ und zurück zum Proberaum ging: "Kyo?"

## Kapitel 11: Outtake 1#

Kyo nickte leicht, ließ Die los, sah ihm und Hana hinterher, wandte sich seinem Sohn zu. "Muss ich fragen, was du hörst, oder hab ich richtig geschaltet?" Er deutete auf die Haare und das Piercing seines Sohnes, grinste.

Prompt wurde der Junge feuerrot und senkte den Kopf: "Naja... also... nicht ganz..."

Neugierig sah der Mann seinen Jungen an, legte den Kopf schief. "Sondern?"

"Naja...", Saku räusperte sich: "Also... in Brokeback Mountain... die Musik da... also... die war wirklich...", der junge Blondschof sah Kyo schüchtern an, bevor er herausplatzte: "Ich steh jetzt auf Country!"

Lange sah der Ältere seinen Sohn an, stand dann auf, ging zum Fenster, öffnete es. "Sag Die, dass ich ihn liebe..." Damit stellte er sich auf die Fensterbank und sprang...

"DAD!!!!!! Wir sind im...", geschockt sprang Junge auf und lief zum Fenster und sah hinaus. Saku dropte etwas, als er seinen Vater im Teich im kleinen Park vor dem Haus schwimmen sah: "... zweiten Stock..."

Frustriert spuckte der Blonde etwas Wasser aus, strich sich die blonden Haare aus dem Gesicht und stieg, klitschnass, so dass man alles sehen konnte aus dem Wasser, einen kleinen Fisch aus seinem Hemd herauswuselnd.

Dies brachte den 17jährigen zum Lachen: "Was denn Daddy? Soll ich Die rufen? Der freut sich bestimmt..."

"DU dich doch auch...", murrte der Blonde, trat ins Treppenhaus, um sich zu seinem Lover zu begeben und sich erst einmal von ihm 'trösten' zu lassen.

Das brachte den Schüler dazu sich vor Lachen auf dem Boden zu kringeln.

Während sein Vater wütend die Tür aufwarf, sich seinen Freund schnappte und ihn - vor den Augen seines Sohnes - gegen eine Wand drückte und ihn leidenschaftlich küsste.

Besagter Sohn war zwar überrascht, setzte sich dann aber mit einer wie aus dem nichts erschienen Popcornschüssel daneben und sah zu, wie der Rotschof sich in Grund und Boden küssen ließ.

**Farf** (*dropt*)

Wie is Die jetzt so schnell dahin gekommen?

*(Ira fragend ansehend. Bekommt offenbar eine Idee)*

Kann er beamen?

**Ira** (*kratzt sich am Kopf*)

hm... kein Plan...vielleicht ist er dazu gekommen, als Saku geschrien hat?

**Farf** (*beisst sich überlegend auf die Unterlippe*)

hmm...

oder Star Trek haben denen ihre Ausrüstung geliehen^^°

**Ira**

Na, nicht Star Trek^^

Dann braucht der so ne Riesenmaschine.^^ '

Die hat bei Merlin gelernt.

**Farf** (*sieht bewundernd zu Kyo und Die, die gerade dabei sind sich auszuziehen*)

Wirklich? Wow... nicht schlecht

(*dropt*)

und zwar nicht nur diese...

(*sabbert*)

Körper...

**Ira** (*schnippst vor Farfs Augen*)

Hallo... ich mein, sie sind geil...

(*seufzt*)

Jungs, benehmt euch!

Die beiden Männer lagen mittlerweile nackt aufeinander.

**Ira**

Farf, hör auf zu sabbern, guck wo anders hin!

Farf allerdings blendete Ira komplett aus und bekam auch schon langsam Nasenbluten.

Bei Kyo und Die kam es unterdessen langsam zur Sache.

Farf robbt zögernd näher, setzte sich dann neben Saku und beobachtete.

**Ira**(*dropt*)

irgendwas muss ich getan haben, um das zu verdienen...

Die befand sich in diesem Moment gerade über Kyo.

**Ira** (*Geht zu Die und Kyo. Tippt Die auf die Schulter*)

Sorry, aber das hier wird zu nem Privatporno, wenn ihr euch nicht in irgendwelche...privateren Räumlichkeiten verzieht...

Der Rotschopf drehte verwirrt den Kopf, funkelte das Mädchen zornig an: "Geht ihr doch, wenn's euch stört...", deutete damit auf die Tür, bevor er sich wieder dem Blonden zuwandte.

**Ira** (*Zieht eine Augenbraue hoch. Kniert sich zu Die*)

Ich sag ja nichts und mich stöhrt's ganz bestimmt nicht, nur....

(*mit bösem Grinsen*)

Willst du, dass 2 wildfremde Mädels und der Sohn deines Freundes eben den dabei beobachten, wie er sich unter dir windet....

(*mit amüsiertem Grinsen*)

Nichts für Ungut, Kyo...

**Farf** (*leise quängelnd*)

Mou... Ira~, halt die Klappe... ich will das sehn...

Der Rotschopf schien Ira zum Glück der beiden Anderen nicht gehört zu haben.

**Ira** (*dropt*)

Ja super und ich krieg nachher den Ärger, warum auch immer... Ach macht doch, was ihr wollt...

Ira ging daraufhin in Sakus Zimmer und klimperte auf dessen Gitarre herum.

Farf beobachtete mit Saku unterdessen weiterhin die beiden erwachsenen Männer, während der Speichelfluss von Ihnen nicht mehr zu stoppen zu sein schien.

Vorhang fällt.

## Kapitel 12: Ein Streit

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 11/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

"Hm?" Kyo sah auf, als Die eintrat, hatte mit einem Ohr dem Gitarrenspiel seines Sohnes gelauscht, während er die Noten in Augenschein nahm, die Kao Die gegeben hatte. "Was gibt's?"

Der Rotschopf zögerte kurz, sah noch mal zu seinem besten Freund zurück, dann wieder Kyo unsicher an: "Kö...können wir fahren? Ich... müsste mit dir reden..." Er schluckte schwer: "Wenn.. es für dich ok ist Saku... dann bringt dich Kao nach Hause, ja?"

Unsicher sah der Diru-Sänger von Kao zu Die, erhob sich. "Es ist wichtig, oder?" Fragte er leise und sehr ernst, legte Die sacht, beruhigend eine Hand auf die Brust. "Ok, dann fahren wir..."

"Ich denke schon...", seufzte der, sah noch mal entschuldigend zu dem Jungen, bevor er Kyo sanft mit sich zum Auto zog. Ruhig meinte: "Ich fahre..."

Ebenso ruhig nickte der Blonde, setzte sich neben Die, legte ihm aber beruhigend eine Hand auf den Oberschenkel, ohne damit etwas aussagen zu wollen.

Welcher tief durch atmete, aber schwieg und selbst für Kyos Verhältnisse gesetzt losfuhr.

Etwas verwirrt sah er Die an, seufzte, lehnte sich an ihn, schwieg aber. es musste ja wirklich etwas Ernstes sein.

Und schließlich hielt der Rotschopf vor ihrem, für sie beide eigentlich viel zu großen Haus, aber aufgrund eines 'Tricks' musste es so groß sein. Und Die atmete leicht zittrig durch, als er an das bevorstehende Gespräch denken musste.

Ruhig strich Kyo über den Schenkel seines Freundes. "Lass uns einfach rein gehen, hm?"

"Hai...", murmelte Die, während er sich abschnallte und dann folgsam ausstieg, zum Haus ging, darauf wartete, dass Kyo ihm hinein folgte.

Was dieser auch rasch tat, den Gitarrist einfach in den Arm nahm. "Was hast du, Liebling?"

"Ich... willst du was trinken?", fragte der ausweichend.

"Eigentlich nicht...Lass uns ins Wohnzimmer gehen, ok?"

"Ok...", seufzte Die auf.

Sanft führte er den Älteren ins Wohnzimmer, setzte sich, zog Die zu sich und umarmte ihn fest. "Was ist los?"

"Naja...", der Rotschopf schluckte schwer, löste sich sacht: "Es geht um mich und Kao..."

Leicht nickte der Blonde, damit hatte er gerechnet. "und? Was ist los?"

"Ich weiß... ehrlich gesagt nicht, wie ich dir das sagen, soll, Kyo...", tief atmete der Rothaarige durch: "Ich... ich nenne Kao ab und an... wenn wir uns wirklich gestritten haben Aniki, aber..."

Abermals nickte der Blonde, strich seinem Freund über den Bauch. Ihm war klar, dass die beiden Männer sich als Brüder ansahen, hatte aber nicht gewusst, dass sie sich auch so ansprachen. Allerdings verstand er nicht, was ihn daran schocken sollte. "Aber?"

"Wir... wir nachdem wir uns gestritten haben... wir...", Die stockte, wusste nicht, wie er es sagen sollte, als es aus ihm heraus brach: "Dann küssen wir uns..."

Langsam nickte der Blonde, blies die Luft aus. "Ok...Warum? Und was heißt küssen?"

"Normal... normalerweise... sanfte Küsse... warum... m... meistens einfach um zu zeigen, dass... das wir nicht böse aufeinander sind..."

Gut, damit konnte er vom Prinzip her leben. "Was heißt meistens?"

Die stockte, presste die Lippen aufeinander. wie er das sagen sollte... ohne Kyo zu verletzen wusste er wirklich nicht...

Seufzend lehnte der Jüngere sich zurück, atmete tief durch. "Pass auf, Die, bis jetzt reis ich dir noch keinen Kopf ab, ok? Also spuck's aus, so schlimm kann's nicht sein..."

"Vom Streit erhitzt?" /Ist es manchmal Erregung.../ doch die letzten Worte sprach der Ältere nicht aus, ahnte, dass sein Freund verstehen würde.

Langsam, verstehend, ließ Kyo sich zurücksinken. DAS war hart. Natürlich wusste er, was Die meinte, das Wort 'Making- up- Sex' war nicht um sonst erfunden worden. "Ok..." Er nickte leicht. "Und was genau heißt das? Besitzt du gerade die Dreistigkeit, mir so ruhig und mal eben zu verklickern, dass du mich mit Kao betrügst?"

Dies Augen weiteten sich entsetzt, und er schüttelte heftig den Kopf: "Nein... nein ich

betrüge dich nicht..." Er schluckte schwer und sah nach unten: "Nur ein paar Küsse... sind etwas leidenschaftlicher, als sie sein dürften."

"Die, hör verdammt noch mal auf in Rätseln zu sprechen und SAGS einfach, bevor ich dir an die Kehle gehe, hab ich mich klar genug ausgedrückt?" Knurrte der Sänger in kaum unterdrückter Wut. "Und das PRONTO, wenn ich bitten darf?!"

Die zuckte zusammen, antwortete dann aber leise: "Zungenküsse... l...leidenschaftliche Zungenküsse..." Er sah beschämt zu Boden, die Schultern ängstlich angezogen und erwartete sein Urteil.

Kurz nickte der Blonde, lehnte sich zurück, sah an die Decke. "Und wie denkst du soll ich darauf reagieren, hm?"

"I... ich weiß nicht...", flüsterte Die, schluckte schwer, bat dann aber vorsichtig: "Nur... nur verlass mich nicht... bitte..."

"Dich verlassen...." er atmete tief durch, sah an die Decke, schwieg aber. Er war verletzt. Tief verletzt. Und sauer. Noch nicht einmal so sehr darüber, dass Die und Kao sich küssten, auch nicht, dass sie sich SO küssten, auch, wenn er nicht begeistert war, aber das war es nicht, was ihn sauer machte. Es enttäuschte ihn viel mehr, dass Die ihm offenbar nicht genug vertraute, um ihm das zu sagen...

Währenddessen begann dieser verzweifelt zu zittern. Doch er hatte schlicht Angst, dass Kyo ihn wirklich allein lassen würde.

"Kannst du mir sagen, was das alles noch bringen soll? Sicher, ich liebe dich, aber...Warum verschweigst du mir so was? Was soll das und wie soll ich dir da noch vertrauen?"

"I... ich... Kyo... es... es tut mir leid... ich wollte dich... dich nicht enttäuschen... es... es bedeutet mir nichts... er... Kao ist wie ein Bruder... ich... ich wollte nur... nur nicht, dass du böse auf mich bist... dass... dass du eifersüchtig wirst, obwohl es keinen Grund hat... oder sonst was..."

"Das hast du aber. Du hast mich enttäuscht und zwar sehr. Und das hat nichts damit zu tun, dass du gelegentlich mal mit unserem werten Leader rumleckst, ehrlich gesagt, ist mir das relativ egal. nein Die, was mir wehtut ist dass du mir so was bald 2 Jahre lang verschweigst. Was soll ich denn bitte denken?"

"I...ich...", vollkommen hilflos und überfordert sah Die zu seinem Freund: "Ich weiß nicht..."

"Ich habe dir immer in allem vertraut, Die. und jetzt knallst du mir so was hin. Du vertraust mir nicht. Wenn du mir solche Kleinigkeiten verschweigst, was verheimlichst du mir dann noch?"

Die zuckte zusammen, überlegte als er den Vorwurf hörte kurz, fieberhaft, schüttelte dann aber, als ihm nichts einfiel den Kopf: "Nichts mehr..."

"Einen Grund, warum ich dir DAS glauben sollte!"

Fieberhaft überlegte Die, seufzte dann leise auf: "Weil ich dir alles andere sofort sagen würde? Ich... ich meine... das... ich hatte dir doch nur nichts gesagt... weil... ich nicht wollte, dass du auf Kao sauer bist und du ihn doch so gut kennst... wenn ich sonst irgendwas machen würde... dann... würde ich es dir sofort sagen, weil mir kein anderer so wichtig ist, wie du und Kao... und das ihr euch versteht..."

"Hm...nein, kein guter Grund." Kyo schüttelte den Kopf. "Das heißt für mich, dass du für Kao mich aus Spiel setzt. Er euch uns. ich bin Kao nicht böse, wieso sollte ich? Es ist DEINE Entscheidung, wen du küsst und wen nicht. Ich wette, Kao dachte ich wüsste es. Und ich wette genauso, dass Toto es längst weiß. Warum bin ich der einzige, der dumm dasteht?"

Das stimmt nicht, ich würde dich niemals gegen Kao tauschen wollen, egal wie... ich will euch überhaupt nicht vergleichen...", widersprach Die heftig, und ihm entkam ein ungewolltes: "Ich hatte nur Angst..."

"Angst?"

"I...ich...", Die seufzte leise auf: "Du kannst schon ziemlich... Angst einflössend sein Kyo... und das weißt du auch..."

"Du? Hast Angst vor mir?" Er sah seinen Freund ungläubig an, lehnte sich zurück, schloss die Augen. "Das ist doch alles nicht wahr...Das kann doch nicht wahr sein....." Er richtete sich auf, sah Die an. "Was willst du eigentlich? Suchst du den besten Weg, um mich loszuwerden, oder was?"

"Was?", erklang das geschockte Wort und Die sah seinen Freund ungläubig an: "Natürlich nicht... ich liebe dich... das Gegenteil ist der Fall... ich will doch nur, dass du bei mir bleibst... immer..."

"Obwohl du Angst vor mir hast? Obwohl du mir solchen Firlefanzen nicht anvertrauen kannst?" er schüttelte den Kopf. "Ich weiß ja nicht, was deine Idee einer funktionierenden Beziehung ist, die meine trifft das jedenfalls nicht..."

Ungewollt begann Die zu zittern, während er den Kopf senkte: "Es tut mir leid, Kyo... bitte... ich... ich wollte dich nicht enttäuschen... wirklich nicht..."

"Darum geht es nicht. ich frage mich nur, was für einen Wert unsere Beziehung hat, wenn du mich, uns so siehst..."

"Wie denkst du, sehe ich dich... uns denn?", fragte der Ältere traurig, flehend aufsehend.

"Du hast Angst vor mir? Du hältst unsere Beziehung für so wackelig, dass ich dir wegen so was die Hölle heiß machen würde? Reicht das nicht?"

"Ich sagte du kannst einem Angst machen... und ich wollte dich nicht verletzen, weil dann wirst du sauer..." Die seufzte: "Ich halte unsere Beziehung garantiert nicht für wacklig..."

"Das kann es trotzdem nicht sein. Du solltest mir ALLES sagen können, Die, nicht nur das, was du für richtig hältst..."

"Wie meinst du das?", fragte der leicht verwirrt.

"Es kann doch nicht sein, dass du Dinge, die du mir sagst, filterst. So nach dem Motto: Da reagiert er so und so drauf, da so und so. Das kann es doch nicht sein. Warum kannst du mir so was nicht einfach sagen?"

Beschämt senkte Die den Kopf: "Ich... ich weiß es nicht... es tut mir leid... ich... ich versuche es zu Ändern, hai?"

"Du VERSUCHST...." Seufzend ließ Kyo sich nach hinten fallen, sah an die Decke. "Das ist nicht gut, Die...Gar nicht..." Er seufzte leise. "Ich denke...ich werd mal ein paar Nächte wo anders schlafen...Jap, ich denke, das wäre das Beste..."

Geschockt riss Die die Augen auf und ihm entkam ein verletztes flehendes: "Was? Bitte nicht.. bitte nicht..." Denn er hatte einfach Angst, dass Kyo nie wieder zu ihm zurückkäme.

"Ich halte es aber für das beste, Die, ernsthaft. ich muss nachdenken und das solltest du auch tun..."

"A...aber..", ein ungewolltes schluchzen entkam der Kehle des Älteren und er presste die Lippen zusammen, blickte zu Boden, wollte nicht, dass der Sänger sein verzweifelter Gesicht sah.

"Die?" sacht drückte er dessen Kinn hoch, lächelte sanft. "Ich habe nicht vor, dich zu verlassen. ich muss nur nachdenken, ok?"

Stumme Tränen rannen über das junge Gesicht des Größeren, doch er versuchte sie durch seine Haare zu verbergen, hatte er doch einfach Angst... wahnsinnige Angst, dass sein Freund ihn nach dem 'nachdenken' doch verlassen könnte.

Leise seufzte der Blonde. "Du bist ein arschloch, ich hoffe, das weißt du..." Damit erhob er sich, drückte Die sacht an seinen Bauch, küsste dessen Hinterkopf. "Schon gut, ich bleibe..."

"Wa...warum arschloch?", fragte der Ältere zittrig, während er sich leise bibbernd gegen Kyo drückte. Versuchte die wimmernden Laute die ihm entkommen wollten zu unterdrücken.

"Du weist genau, dass ich dich nicht weinen sehen kann..." Trotz dieser Worte war seine Stimme leise, sanft und er streichelte seinen Schatz sanft, nahm eine Decke, schlang sie um ihn, rieb ihm die Schultern. "Beruhig dich, mein Schatz..."

"Es tut mir leid... es tut mir leid... es tut mir so leid Kyo... ich wollte dich nicht enttäuschen... bitte... bitte verzeih mir...", flüsterte der hilflose Mann, sich an seinen Freund drückend.

"Sch...nicht weinen, Liebling, nicht weinen. ich weiß, ich weiß, die, es ist gut..." Sacht umschlang er Dies Schultern mit den Armen. "Ich liebe dich, Anata, hm? Es ist gut..."

Leise schniefte der: "Ich dich auch... ich liebe dich auch... so unglaublich..." Er presste seine Hand gegen seine Brust, als er wie so oft das Gefühl hatte, sein Herz würde vor überschäumender Liebe platzen.

"Sch..." Sanft kraulte er Dies Nacken, ließ die andere Hand unter Dies Shirt gleiten, den Brustmuskel sanft massieren, hoffte, dass Die sich beruhigte. "Ich weiß, Die...ich weiß, es ist gut, ok?"

"Ich... ich wollte dich doch nur nicht enttäuschen...", flüsterte der, sich bewusst, das er gerade das getan hatte und er klang dementsprechend verzweifelt

Sanft stupste er Dies Gesicht so lang an, biss er dessen Lippen küssen konnte, nickte leicht. „Ich weiß. Lass uns irgendwann noch mal in Ruhe darüber reden, ok? Nur tu dir und mir einen gefallen, komm einfach sofort zu mir, in Zukunft, hm?"

"Hai...", nickte der verlegen: "So eine Angst will ich nie wieder haben..."

Lächelnd beugte Kyo sich zu seinem Liebling, küsste ihn zärtlich und lange, streichelte dessen Wange. "Wirst du nicht. Ich könnte dich nie verlassen, Die..."

Leise seufzte der auf: "Ich hoffe es zwar nicht, aber sag niemals nie... auch wenn ich alles dafür tun werde, dass dieser Fall niemals eintritt.

Lächelnd lies er sich auf den Schoß des Älteren gleiten, streichelte ihn sacht weiter, lehnte sich an dessen Brust. "Dann sind wir schon zwei..."

"Ich... wie findest du eigentlich den Kleinen?", war der nun doch unsicherere Versuch das Thema zu wechseln.

Zärtlich den Körper seines Lovers streichelnd nickte Kyo zustimmend. "Er ist toll..."

"Hai...", antwortete der: "Er hat viel... sehr viel von dir..."

"Mhm...ist mir auch schon aufgefallen..." Zärtlich streichelte er Die sanft.

"Ich war... richtiggehend geschockt...", der Rothaarige musste lachen: "Und dann ist er auch noch Fan von uns..."

Leise lachte der Vokal. "Ja, ziemlicher Zufall, hast recht..."

"Aber bei deinen anscheinend ziemlich einschlagenden Genen nur verständlich...",

grinste Die breit, während er sich weiterhin ankuschte: "Ich frag mich ob er auch gut singen kann..."

"Wäre interessant raus zu finden, oder? Vielleicht kann man seine Band ja mal als Opener setzten, wenn sie gut sind."

Die hob eine Augenbraue: "Im ernst? Aber das geht nur, wenn sie nicht nur covern..."

"Ich weis. Muss ja nicht heute sein, hm?"

"Jap... zudem gilt... vorher anhören."

"Das sowieso..." Kyo lächelte leicht. "Wenn sie gut sind kann man ja mal drüber nachdenken, aber so, wie saku Yurameki gespielt hat..."

Leicht nickte der Gitarrist: "Jop... das ist klar... aber die Frage ist, ob sie was eigenes haben..."

"Kann man ja mal nachfragen..."

"Ja..."

Kommentar der Autoren:

Nun denn^^ endlich der richtige nächste Teil von Saku^^°. Hoffen er gefällt euch und ihr lasst ein paar Kommis da^^. Und wir liegen bei 39% \*g\*

Übrigens Sorry an die Leser, die Sadism-Masochism lesen, schaut mal in unseren Zirkel, da hab ichs erklärt...

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 13: Besorgnis

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 12/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Vollkommen besorgt lief die junge Frau in ihrer Wohnung auf und ab , hielt wartend das Telefon ans Ohr, war sie doch in der Nacht wiedergekommen, doch ihr Sohn nicht zu Hause... und jetzt beinah schon 4 Uhr Nachmittag, wo er längst aus der Schule sein sollte... immer noch nichts.

Müde, weil die Nacht doch recht lang geworden war, ging Kyo ans Telefon.  
"Moshimoshi?"

"Kyo... wo ist Saku...", platzte es vollkommen fertig mit den Nerven aus Hana heraus.  
Und sie klang schlicht panisch.

"Hey...Maus, beruhig dich...." Er überschlug kurz die Gedanken. "Noch nicht zu Hause? Komisch, eigentlich ist Kao der zuverlässigste von uns. Soll ich ihn anrufen?"

"Wieso Kao? Wieso ist er nicht bei dir... und nein er ist noch nicht zu Hause... seit gestern nicht... er hat nämlich keinen Zettel dagelassen... und seine Schulsachen sind auch noch da..."

"Beruhig dich, Hana, ich bin sicher, das Kao gut auf ihn aufgepasst hat. Ihm ist sicher nichts passiert." Auch, wenn das Kao gar nicht ähnlich sah und er sich wirklich Sorgen machte, versuchte er, seine alte Freundin zu beruhigen. "Die und ich...haben uns gestern ziemlich gestritten und ich wollte nicht, dass Saku das mitbekommt, also hat Kao auf ihn aufgepasst..."

Schlagartig stellte sich ihre neugierige Art ein, hoffte sie doch das Kyo, was ihren Sohn betraf recht hatte, doch nun interessierte sie: "Worüber habt ihr euch denn gestritten?"

"Eigentlich eine Kleinigkeit. Nichts wichtiges, nur, dass seine Beziehung zu Kao ein wenig inniger ist, als ich wusste, was mich nicht besonders stört. Was mich aber stört ist, dass er mir so was 2 Jahre lang nicht sagen kann..."

"Was für eine Beziehung denn?", fragte sie vollkommen verwirrt.

"Sie sind halt wie Brüder füreinander, das wusste ich, was ich nicht wusste ist, dass sie sich in...nenn es emotionalen Momenten küssen, und das halt auch schon mal etwas leidenschaftlicher..."

"O...oh... und du hast da kein Problem mit?"

"Nicht wirklich. Ich mein, ich bin nicht begeistert, aber gut...Ich weis, dass er mich liebt..."

"Wow... wie kannst du dir da so... ich mein SO sicher sein? Vor allem, wenn er dir das 2 Jahre lang nicht gesagt hat..."

"Ich weis es. Ich sehe es, wie er mich ansieht, wie er mit mir umgeht, was er tut, wie er es tut..." Kyo lächelte, legte eine Hand auf sein Herz. "Tief in mir weis ich, dass er mich nie betrügen würde..."

"Weißt du Kyo... mal ganz im ernst: Bist du verknallt..."

"Verknallt...nein..." Er lachte leise. "Nur unglaublich glücklich..."

"Glücklich? Trotz Streit? Wie das?"

"Das gehört dazu. Wir können nicht immer einer Meinung sein...Trotzdem liebe ich ihn und wenn's nicht grad so schlimm ist wie gestern ist das ganz lustig, weil häufig nicht ganz ernst gemeint. So was wie gestern, das bringt einen dazu, alles noch mal zu überdenken, Dinge, bei denen man sich festgefahren hat, vielleicht noch mal neu einzufädeln..."

"Wie meinst du das?"

"Was?"

"Naja das mit dem überdenken, neu einfädeln und so..."

"Weist du...manche Dinge stören mich an ihm, ich weiß zum Beispiel auch, dass ich auf gewisse Dinge ziemlich grob, teilweise schon aggressiv reagiere. Er meintet gestern, dass ihm das Angst macht. Das wusste ich nicht. Ich werde versuchen, das abzustellen, wie auch immer..."

"Oje...", seufzte sie leise: "Das ist heftig... hast du ihm mal gesagt, was dich an ihm stört?"

"Nein. Ich weis, dass ich es tun sollte, aber...Du hättest ihn gestern sehen müssen. Die ist niemand, der derartige Kritik leicht wegsteckt. Und wenn sie von mir kommt, hat er mich auch nicht mehr, an der er sich anlehnen könnte, was natürlich vollkommener Blödsinn ist, aber so denkt er..."

"Ano... und was genau ist es, was dich stört, Kyo?", war die leise nachdenkliche Frage Hanas hoffte sie doch ihm irgendwie helfen zu können.

"Kleinigkeiten. ich kann's zum Beispiel nicht haben, wenn er sich selbst schlecht macht. Vor allem kann ich sagen, was ich will, es interessiert ihn nicht. Wenn ich ihm

dass sage, artet das Ganze in Selbsthass aus und das will ich wirklich tunlichst vermeiden..."

"Sich selbst schlecht macht?", sie dropte etwas schüttelte, noch immer in der Wohnung umherwandernd den Kopf: "Warum tut er das denn? So was hab ich ja noch nie gehört..."

"Er ist unsicher. Sehr unsicher. Vor allem, wenn er diese dämliche Fanpost kriegt, was sich in letzter Zeit leider wieder häuft..."

"Was für Fanpost?", fragte sie besorgt: "Kann man das nicht vorher sortieren?"

"Könnte. Wenn er es zulassen würde..." er seufzte leise. "Ich versuch's ja schon immer, aber ich komm einfach nicht dazu... Vor allem, ohne dass er es merkt..."

"Wie das denn? Wird das nicht vorher gesammelt? Und wieso liest er es dann überhaupt?"

"Weil er die Meinung der Fans wissen will, darum..."

"Na toll... vielleicht solltest du doch lieber mal mit ihm sprechen, ne? Wäre für euer beider Seelenfrieden besser..."

"Hm, vielleicht, aber vorsichtig..." er seufzte.

"Klar vorsichtig... sollst ihn ja nicht den Abhang runterstürzen lassen...", sie lächelte: "Du schaffst das schon..."

"Naja, danke für dein Vertrauen..."

"Warum nicht? Ich kenn dich doch...", sie seufzte: "Aber jetzt ab... bring mal in Erfahrung, was Kao mit unserem Sohnnemann angestellt hat, ne?"

"Mach ich... Und Hana? Danke..."

"Wofür denn... ist doch selbstverständlich...", widersprach diese sanft.

"Eben dafür..." er lächelte leicht. "Ich sag dir bescheid, wenn ich weiß, wo er ist..."

"Hai... danke...", damit legte sie auf.

Kommentar der Autoren:

So... nun mal endlich wieder i-net-cafe, und damit neue Kapitel \*g\*. Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst n paar Kommis da^^. \*seufz\* so... das ist mal wieder eins von den typischen ‚Zwischenkapiteln‘ gomen deswegen.

Ya mata ne Phibby & wicked

## Kapitel 14: Diskussion

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 13/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Im Nachhinein war die ganze Aufregung völlig umsonst gewesen. Saku und Kao hatten einfach verpennt - ja, so was sollte auch beim Leader vorkommen - und der Junge war danach zu einem Freund gegangen, hatte aber vergessen, Hana bescheid zu sagen, warum auch immer.

Nachdenklich saß der Blonde jetzt im Wohnzimmer, wartete auf Die, mit dem er heute ein doch ernsteres Gespräch führen wollte.

Jener kam, nichts von der ganzen Aufregung ahnend von einkaufen zurück, schloss die Tür auf, rief ein lautes: "Tadaima..." Und stellte die Einkaufstüten beiseite, während er Schuhe und Jacke ablegte.

"Schatz? Kommst du mal bitte?" Rief Kyo aus dem Wohnzimmer. er wollte das JETZT klären.

"Hai... Moment ich bring nur mal die Einkäufe in die Küche...", antwortete Die, bevor er sich wieder die Taschen aufnahm und seinen Worten folgend durch den Flur ging.

"Beeil dich, ja?" der Sänger wusste nicht, ob er sein Vorhaben umsetzen konnte, wenn Die zu lange auf sich warten ließ.

"Haihai...", damit stellte der Ältere die Tüten ab. Machte kehrt und betrat etwas verwundert das Wohnzimmer, trat zu Kyo, gab ihm einen zärtlichen Kuss: "Was ist denn, Schatz?"

Ein Kuss den der Blonde zwar erwiderte, aber schnell wieder brach, den älteren auf die Couch zog. "Ich...wollte mit dir reden..."

"O...kay...", etwas misstrauisch nickte der Gitarrist, folgte der Aufforderung und setzte sich, sah seinen Freund abwartend an.

Tief atmete der Blonde durch, sah seinen Freund an. "Das...ist nicht leicht für mich, ich will dir nicht wehtun..." setzte er an, schwieg dann kurz, wusste nicht, wie er das am besten ansprechen sollte.

Die seufzte leise, sah Kyo dann abwartend an: "Was... hab ich angestellt?"

"Nichts. Es ist nur so, mir ist gestern etwas aufgefallen. es gibt einiges, das mich...stört, oder eher beschäftigt, das mir...bis zu einem gewissen Grad Angst macht..."

"Dir...Angst?", fragte Die leise, beinah ungläubig, konnte er sich doch so etwas bei seinem Liebsten kaum vorstellen.

"Hai..." Bestätigend nickte der Kleinere, faltete die Hände. "Angst um dich."

"Um mich?", komplett verwirrt sah der Rothaarige Kyo an: "Wa... warum das denn? Was mach ich denn falsch?"

"Falsch...Naja, falsch ist das falsche Wort...ich denke nur, dass du...manche Kritik nicht ganz so ernst nehmen solltest..."

"Hu?", fragend legte Die den Kopf schief: "Wie meinst du das? Wovon sprichst du, Kyo? Und wieso macht dir das Angst?"

"Ich sag mal Fanpost. Es macht mir Angst, wie ernst du das teilweise nimmst. jede Kritik nimmst du an, du versuchst, es alles Recht zu machen, aber das ist nicht das Problem. Du verlierst dich total in allen negativen Kritiken, ich krieg dich da nicht mehr raus. DAS macht mir Angst."

"A... aber sie haben doch irgendwo recht...", flüsterte der Gitarrist und sah nach unten. Versuchte verzweifelt dem Gefühl in sich, Kyo Angst zu machen, Herr zu werden.

"Nein. Du hast nie besser gespielt, als du es jetzt tust. Du sahst nie besser aus. Wie deine Haare gefärbt und geschnitten sind, das geht keinen etwas an außer dir...."

"Kyo... ich mach mehr Fehler bei den Lives... und vor den Bildern erschreck ich mich selbst manchmal... sie... sie haben recht..."

"Die?" Sanft hob er das Kinn des Älteren an, küsste ihn sacht. "Wundert es dich, dass du nicht wirklich konzentriert bist, wenn du auf der selben Bühne stehst wie Korn? Wundert es dich, wenn du dich verspielst, wenn du sie halbe Nacht wach warst? Wundert es dich, dass du relativ tot aussiehst, wenn du mit Menschen trinkst, die aus evolutionsbiologischen Gründen mehr vertragen als du? Nichts davon ist ein Vorwurf, wäre ich nicht so antisozial und würde nicht trinken, dann hätte ich es wahrscheinlich genauso gemacht. Du spielst gut. Denk an Köln, denk an Berlin oder New York. Das war großartig..."

"Aber... verdammt Kyo... wir sind Profis... so was sollte mich nicht beeinflussen... nicht im Geringsten, verstehst du?", fragte der Ältere bereits am verzweifeln.

"Du bist ein Mensch, Liebling, kein Roboter. Mich beeinflussen auch Dinge, Tagesform, Laune, Dinge, die am Abend vorher oder am Tag selbst passiert sind...Wir funktionieren alle nicht...Zumindest nicht so, wie du es dir wünschst..."

"Soll ich es etwa lassen zu üben?", Dies Stimme war einfach nur noch der pure

Unglaube, verstand er doch nicht was genau Kyo damit bezweckte.

"Hab ich das gesagt?" seine Stimme war immer noch ruhig. "Nein, natürlich sollst du dein Bestes geben. Natürlich ist es ärgerlich, wenn man das auf der Bühne nicht wiedergeben kann, aber in dem Fall verständlich, Schatz. Die familiy values war etwas besonderes, es ist einfach so. Schau dir doch an, wie unsere anderen Konzerte laufen. DAS ist Standard, nicht die FVT."

"Aber auch da mach ich mehr Fehler...", flüsterte der Ältere abermals leise.

"Ein paar, hin und wieder. Das passiert uns allen." er streichelte Die sanft. Ist doch nicht schlimm. Das merkt außer uns keiner..."

"Aber es ist so... und ich weiß nicht woran es liegt... außerdem denke ich, dass es nicht nur wir merken..."

"Die. Niemand ist perfekt. Auch ich verpasse Einsätze, oder versaue Noten. Das passiert. Wir sind nun mal Menschen, Schatz.....Und auch dafür lieben uns die Fans..."

"Aber es passiert öfter als früher, koibito... viel öfter...", widersprach der Rotschopf abermals.

Kyo nickte, so würde er nicht weiter kommen. "Ok, fällt mir nicht auf, aber ok. Was glaubst du, woran das liegt?"

"Keine Ahnung... ehrlich... vielleicht üb ich nicht genug..."

"Du übst genauso viel wie früher, Schatz..." der Blonde lächelte leicht. "Vielleicht konzentrierst du dich nicht genug?"

"Aber warum? Oder werden unsere Stücke soviel schwerer?"

"Sie sind anspruchsvoller, Liebling, das ist klar. Aber du bist gut genug, um sie zu spielen. Woran denkst du, wenn wir spielen?"

"I...ich...", der Gitarrist hob den Kopf, sah seinen Freund an, fühlte wie seine Wangen heiß wurden und sein Blick wandte sich zur Seite.

Leicht lächelte der Blonde, nahm Die sacht in den Arm, zog ihn an sich. "Sag es ruhig, Anata, ist schon ok..."

Und wieder legten sich die Augen des Rotschopfs auf das Gesicht des Sängers, bevor er leise flüsterte: "A... an d...dich..."

Liebevoll lächelte Kyo, streichelte, seien Stirn an die des anderen gelegt, leicht dessen Wange. "Das ist wirklich süß von dir, Die. Nur warum verspielst du dich dann?"

Verlegen sah der Ältere nach unten: "We...weil ich mir sorgen mache..."

"Sorgen?" fragte der Sänger leise nach, hatten sie doch noch nie darüber gesprochen. "Warum machst du dir Sorgen, Liebling? Das musst du nicht..."

"I...ich... nicht wegen deinen Verletzungen... sondern... du... verausgabst dich doch vollkommen.", Die seufzte leise auf, hob eine Hand: "Nicht körperlich..." Er legte sie über Kyos Herz: "Sondern hier...."

"Du bist so dumm...." Kyo seufzte, setzte sich breitbeinig auf Dies Schoss, küsste ihn zärtlich, liebevoll, lange und sehr langsam. "Die...ich danke dir dafür, dass ist mehr, als ich je hätte erwarten können. Aber mal ehrlich...Wenn du das weisst, dann machst du dir noch Gedanken, dass du dich verspielst?" er schüttelte den Kopf, küsste ihn nochmals. "Das ist doch...selbstverständlich..."

"A...aber ich denke meine... meine Finger sollten sich automatisch bewegen...", flüsterte der Ältere, während er sanft die Arme um Kyos Rücken schlang, sich leicht anlehnte: "Verzeih, dass ich dir angst mache..."

"Du machst mir keine Angst, Schatz, das hast du falsch verstanden. Ich habe Angst UM dich, nicht VOR dir, hm?" der Jüngere küsste ihn sacht. "Und wenn du dich voll auf mich konzentrierst ist es doch klar, wenn du mal daneben haust, auch wenn du den Song noch so gut kennst..."

"Ich bin wohl zu... perfektionistisch, aber... ich finde... wenn du so viel reinlegst... sollte ich es zumindest schaffen, meine Parts wie im Schlaf zu beherrschen..."

"Du wärst nicht du, wenn es nicht so wäre. Aber sieh mal, ich habe auch nichts, worum ich mir auf der Bühnen nen Kopf machen muss, hm?" Sacht nibbelte er an Dies Lippen, lächelte.

"Außer deinen Texten...", brummte der und zog seinen Freund beschützend näher an sich...."

"Ich mach mir da keine Gedanken drum. ich lebe sie. Deshalb kann ich mich voll darauf konzentrieren zu singen..."

"Ich weiß...", flüsterte Die leise, traurig.

Sanft küsste er Die, streichelte ihm zärtlich über die Wange. "Es geht mir gut Die. Das sind Dinge, die mich beschäftigen, die mir wehtun. So kann ich damit umgehen. Und wenn du mich nachher auffängst, dann macht es mir auch nichts aus, 'nackt' zu sein..." Er lächelte erneut.

"Ich habe Angst, dass ich es irgendwann nicht schaffe... auch wenn ich mich noch so sehr bemühe... und dass du dann fällst..."

"Nie Die. Solang du mich in den Arm nehmen kannst, werde ich nicht fallen..."

„Denkst du das wirklich?"

"Ich denke nicht, ich WEIS, Die." Kyo lächelte, strich ihm sanft die Haare aus dem Gesicht. "Ich fühle mich sicher, in deinen Armen, nichts kann mir etwas anhaben, wenn du bei mir bist. Mehr brauche ich nicht..."

"Dann ist gut...", murmelte der Ältere, auch wenn er es nicht glauben konnte, wohl wie stets in solchen Dingen Selbstzweifel betreffend, seinen besten Freund würde aufsuchen müssen, auch wenn er nicht wusste wie recht es Kyo war, dass er dorthin ging.

Der jedoch kannte seinen Freund, streichelte ihm zärtlich Strähnen aus dem Gesicht. "Willst du zu Kao? Geh ruhig, ich hab nichts dagegen..."

"I...ich... aber ich ... ich will dich nicht allein lassen...", flüsterte Die, sah seinen Freund aus großen, bittenden Augen an.

"Du lässt mich doch nicht allein, mein Schatz...." Kyo küsste ihn sacht, "Du kannst gerne bleiben, wenn du das möchtest, aber ich seh doch, dass du das mit Kao besprechen willst, hm?"

"U.... und was willst du dann machen? Ich war doch wegen dem einkaufen schon so lang weg..."

"Eben den einräumen, vielleicht noch ein bisschen arbeiten und ich dachte mir ich koch was und geh nen Film ausleihen..."

Die zögerte leicht, senkte dann aber den Blick und nickte zustimmend: "Ok..." Erhob sich dann, beugte sich noch mal zu Kyo und gab ihm einen zärtlichen Kuss...

Den der Blonde zärtlich erwiderte. "Soll ich dich fahren?"

"Du musst nicht... aber... wenn du möchtest..." /Es wäre schön.../

"Ich bring dich hin...Und Die? Sag Kao, dass ich ihm in keiner Weise böse oder enttäuscht von ihm bin, ok?"

Leicht musste der Rothaarige lächeln, während er nickte: "Hai... aber ich denke, dass er das auch so schon weiß, ne? - Kao ist ja nicht so blöd wie..." Er stockte, sah nach unten und seufzte leise /Ich/

"Du bist nicht dumm, Die. Du bist nur unsicher..." Sanft küsste er den Älteren. "Das ist ein großer Unterschied, mein Schatz..."

Dies Gesicht verzog sich leicht, beinah spöttisch, doch er nickte nur und hielt Kyo die Hand hin: "Wollen wir?"

Leicht schnippte der Blonde gegen Dais Nase. "Red da mit Kao drüber, wenn du mir nicht glaubst." Auch, wenn ihm seine eigenen Worte weh taten, er versteckte es gut, nahm den Schlüssel, ein Portemonnaie, drehte sich verspielt lächelnd zu Die um. "Na komm..."

"Ich versuch es doch... nur... bei dir hab ich immer das Gefühl, dass du alles tust um mich nicht zu verletzen...", flüsterte Die halblaut vor sich hin, bevor er zu seinem Freund sah und nickte: "Hai..." Und ihm folgte.

Ruhig hielt Kyo vor Kaos Wohnung an, seufzte. "Gut, da sind wir. Raus mit dir..."

"Haihai...", Die lachte leise, beugte sich dann hinüber, küsste seinen Liebsten zärtlich, bevor sich soweit zurückzog, dass er flüstern konnte: "Bis nachher... ich liebe dich.", dann die süßen Lippen nochmals verschloss, stieg dann aus winkte noch mal, bevor er zur Haustür ging und klingelte.

Kyo schüttelte leicht den Kopf. "Ich dich auch, Baka..." Fuhr dann los um den Film zu holen.

Kommentar der Autoren:

Yay^^ wir sind bei 46 % \*schief grins\* hoffentlich schaffen wir es mit der Fortsetzung hierzu bald weiter zu kommen \*hüst\*. Was diesen part angeht... hm... weiß nicht, was ich von halten soll^^° Was denkt ihr denn? Saku kommt übrigens erst in part 17 wieder^^°. Und ab dann wird's lustig XD

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 15: Freundschaft

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 14/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

"Ja bitte? Guter Grund, sonst können sie gleich wieder abhauen..." murrte der Leader über die Sprechanlage.

"Oi Leader-sama ich bins und sei gefälligst etwas netter zu mir..." brummte der Rotschopf auf der Anderen Seite.

"Kann ich ja nicht riechen. Komm rein!"

"Haihai...", damit drückte Die die Tür auf und lief die Treppen hinauf bis zur Wohnung des Älteren, wartete, bis er ihn einließ.

Was auch schnell geschah und Die sich einem zerknautschten, wenn auch freundlich lächelnden Kao gegenüber sah. "Was verschafft mir die Ehre?"

Der sah den Kleineren lange an, konnte dann nicht mehr anders, als vor zustürzen und sich zitternd an den Anderen zu klammern.

"Huch?" Sanft umschlang er seinen besten Freund, zog ihn in seine Wohnung, schloss die Tür. "Die? Was hast du?"

"Ich bin so ein Baka...", flüsterte der, sich weiter an Kao festhalten, seinen Kopf in dessen Schulter vergrabend und leise zu wimmern.

"Äh...primär ja, aber warum jetzt?" Kaoru seufzte. "Komm, Dai- chan, lass uns uns irgendwo hinsetzen, hm?"

"Weil ich Kyo nur Sorgen mache...", war die erstickte Antwort, bevor der Rotschopf leicht nickte: "Ja lass uns uns irgendwo hinsetzen..."

Sanft führte er Die in sein Wohnzimmer, setzte sich auf die Couch dort und zog Die in seine Arme. "Ok, erzähl..."

"Warum schaff ich es nicht, dass Kyo einfach nur sich... dass ich mir selbst sicher sein kann, dass Kyo sich fallen lassen kann?", fragte der leise, trocken auf schluchzend.

"Äh..." verwirrt sah der Leader seinen Freund an, streichelte ihn zärtlich, beruhigend. "Erklärst du mir das?"

"Ich... ich mach ihm immer nur sorgen... und... und er hat gesagt, dass... dass bei den Konzerten... er... nur so aufgehen kann... weil er weiß, dass ich ihn auffange..." Die wimmerte leise auf: "Aber was... was wenn ich das einmal nicht schaffe... was.... was soll ich dann machen, Kao?"

"Sch....Was hat er denn gesagt, was er von dir verlangt? Auffangen kann vieles sein..."

"Das ich ihn festhalte...", der Gitarrist schluckte schwer: "Aber du weißt selbst wie distanziert Kyo nach den Auftritten ist... ich... ich habe manchmal wirklich Angst, dass es ihm nicht recht ist, wenn ich ihn umarme."

"Lehnt er sich nicht IMMER an dich, wenn du ihn festhältst, Die?" Er lächelte. "Du bist doch der Einzige, der ihn beruhigen kann..."

"Aber ich mach ihm doch Angst... Sorgen... wie auch immer...", widersprach der leise.

"Wie das?" Fragte der Ältere ruhig nach, sich sicher, dass Die die Dinge mal wieder überbewertete.

"Das... ich zum Beispiel die Fanbriefe zu ernst nehme... dadurch zu viel z.B. üben würde."

"Da hat er recht, du nimmst die Fanbriefe zu ernst..." er seufzte, strich Die durchs Haar. "Aber ich verstehe nicht, warum er sich dann Sorgen macht."

"E...er hat gesagt er hat... Angst um mich...", war die leise, unsichere Antwort.

"Was je nach Thema nicht ganz unbegründet ist..." Kaoru seufzte. "Dir ist aufgefallen, dass du abgenommen hast, oder?"

"Abgenommen?", fragte der Jüngere verwirrt, sah an sich hinunter, schüttelte dann aber den Kopf: "Nein... wieso?"

"Hast du aber. Und wenn du so auf deine Fanpost reagierst, dann kann ich mir vorstellen, dass Kyo Angst hat."

"A... aber das ist mir gar nicht aufgefallen... und vielleicht liegt's auch gar nicht daran... ich mein... ich verausgabe mich in letzter Zeit beim Spielen etwas mehr als früher... vielleicht deshalb..."

"Das weist du. Er nicht. Verstehst du?"

"I...ich sag doch ich bin ein Baka... ich... ich verstehe es nicht..."

"Pass auf. Du weist, dass es dir nicht auffällt. Du weist, dass du nicht versuchst abzunehmen. Alles, was Kyo weiß, ist dass du wieder sehr viel Wert auf die Meinung der Fans legst und abnimmst. Verstehst du?"

Die zuckte zusammen und sah seinen Freund ungläubig an: "Er denkt wie... bei Akuro no oka?"

"Jap. genau das. Und ganz so abwegig ist es nicht, wenn man die Zusatzinfos nicht hat, hm?"

"Welche Zusatzinfos meinst du denn jetzt schon wieder?"

"Dass du mehr tust, mehr übst, dich mehr anstrengst....Das weiß Kyo doch nicht, oder?"

"Ich... ich dachte er wüsste es...", Die seufzte leise: "So oft wie ich in letzter Zeit allein ins Studio bin..."

"Weiß er, dass du allein da bist?" Fragte Kaoru sanft nach.

"Ano... keine Ahnung... ich dachte schon..", murmelte der Rothaarige den Kopf beschämt senkend.

"Kann es nicht sein, dass er denkt, dass wir zusammen arbeiten, oder so?"

"E... es kann sein..."

Der Ältere nickte. "Kyo ist niemand, der grundlos Angst um jemanden hat...Erkläre ihm das, dann wird er sich beruhigen..."

"Denkst du wirklich?", fragte der Jüngere, sich etwas mehr in die Arme des Anderen kuschelnd.

"Jap, tu ich. Hast du mit ihm geredet?"

Leicht nickte der Rothaarige, kuschelte sich gleich noch etwas mehr an den Band-Leader: "Hai... hab ich... und ihn enttäuscht..."

"Hm? Wie das?"

"I...ich hab ihm gesagt warum ich... ihm nichts gesagt hatte..."

"Hm...Naja, das war zu erwarten, nicht?" Kaoru seufzte leise, streichelte Die sanft.

Ein leichtes, knappes nicken, bevor sich der Größere leicht aus seiner halb-liegenden Position heraus hoch drückte, um die Lippen seines besten Freundes dankbar zu verschließen. Kuschelte sich dann wieder an seine Brust.

Sanft erwiderte er die Geste, strich Die zärtlich durch das weiche Haar. "Und? Gehts wieder? Mit Kyo, mein ich..."

"Wie meinst du das?", fragte der Jüngere, die Augen geschlossen haltend, die sanfte Hand in seinem Haar genießend.

"Naja. Ihr streitet euch nicht, oder?"

"Nein...", war die leise Antwort, während der Jüngere bekräftigend den Kopf schüttelte.

"Dann ist doch gut, hm?" Sanft streichelte und kraulte er seinen besten Freund weiter, lies ihn auf seiner Brust ruhen.

"Ja... schon...", erwiderte der leise, sich noch näher kuschelnd, nicht anders könnend als leise zu gähnen, sich über die Augen zu reiben, dann wieder an Kaoru schmiegend.

"Müde?" Kaoru lächelte sanft. "Hast nicht gut geschlafen?"

"Mm...", ein leichtes Kopfschütteln, hatte er doch beinah kein Auge in der Nacht zugetan.

"Dann schlaf jetzt, Die- chan...Schlaf einfach, ruh dich aus, hm?"

"Du weckst mich aber in ein-zwei Stunden?", bat der Größere leise, aus verschlafenen Äuglein zu dem Älteren aufsehend.

"Sicher..." er küsste den Jüngeren sanft. "Schlaf."

"Arigatou...", war das letzte, was Die von sich gab, bevor er sich vertrauensvoll anlehnte und die Augen schloss.

Zärtlich streichelte Kaoru den Mann in seinen Armen weiter. Wie sensibel er doch war. es überraschte ihn immer wieder...

Nichts davon ahnend, versank der Rotschopf in den Armen Morpheus, träumte von seinem Liebsten, drängte sich näher an seinen besten Freund, flüsterte ein zärtliches: "Kyo..."

Leise lachte der Ältere, streichelte den Jüngeren sanft weiter. "So was Süßes..."

Kommentar der Autoren:

\*nodnod\* jap das ist ja schon beinah übelster zucker, oder nicht? XD Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

ya ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 16: Videothek

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 15/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Unwesentlich entnervt betrat Kyo eine Videothek. nicht seine, die hatten Ichi nicht da und genau den wollte er sich als Directors-cut holen. Er sah sich um. Sortiment sah gut aus...Er seufzte. Nur die Kundschaft nicht. Er trat an den Tresen, ignorierte die Horde von Mädchen, wartete.

Ein recht junger, gut aussehender Mann um die 20 wohl trat aus den Regalen, wo er zuvor etwas sortiert hatte mit den Worten: "Guten Tag kann ich ihnen helfen?" hervor und stockte. Sah den Sänger aus großen Augen an. Räusperte sich dann aber etwas verlegen und setzte ein entschuldigendes Lächeln auf, wartete auf Antwort.

"Ich hab auch nie Glück..." Murrte der Blonde, strich sich durchs haar. "Ja, kann sein. Ich wüsste gern, ob sie den Direktors Cut von Ichi - the Killer haben?!"

"Moment...", zuvorkommend trat der Schwarzhaarige an den PC tippte den Titel ein und lächelte dann beinahe erleichtert, während er Kyo zunickte: "Ja, der ist da." Er deutete in eine Richtung: "Der zweite Gang auf der linken Seite müsste der stehen."

Leicht nickte der Blonde, wuselte dort hin, tötende Blicke zu den Mädchen werfend, er hatte heute keinen Bock auf Fans, trat zur Theke zurück, legte den Chip hin. "So, bitte."

"Ähm...sie sind noch kein Kunde bei uns, nicht war? Dann... sie müssten die Anmeldung noch ausfüllen... und keine Sorge ihre Daten werden vertraulich behandelt...", sagte der junge Mann verlegen, während er Kyo ein Formular hinlegte.

"Na bestens..." Rasch füllte er das Formular aus, gab absichtlich die Festnetznummer an, den alle anderen riefen auf seinem oder Dies Handy an. "War's das?"

Der ca. 20jährige holte mit den Worten einen 'Moment noch bitte' eine Karte hervor, trug die Daten ein, scannte sie auf die Karte, dann die DVD ein. Sah dann noch mal zu dem Sänger, lächelte leicht: "Ich hoffe sie beehren uns bald wieder." Nickte damit auf die gut ausgestattete Horror und SiFi Ecke zu. Sah dann zu den tuschelnden Mädchen: "Und keine Sorge... die sind nicht so oft da.

"Beruhigend, wirklich..." Kyo lächelte leicht. "Wann muss sie zurück?"

"Zwei Wochen... das wird nach Kalendertag berechnet." , der Angestellte zwinkerte

leicht: "Videoabend?"

"Jap." Er grinste. "Die kann auch jemand anderes als ich zurückbringen?"

"Ja... sie können sogar einen zweiten Mitbenutzer ihrer Karte eintragen, wenn sie das wollen...."

"Dann geben sie mir mal das entsprechende Formular, junger Mann..." Erwiderte Kyo grinsend.

"Jaja...", er holte das Formular hervor, hielt es aber noch bei sich, bevor er leise fragte: "Darf ich fragen für wen ich es ausfüllen darf?"

"Andou Daisuke sagt ihnen was?" Fragte der Blonde grinsend, sich jetzt schon auf die Reaktion freuend.

Überrascht hob der Angestellte eine Augenbraue grinste dann aber etwas, als er auf den Film sah: "Hätte ich mir denken können." Füllte dann den Antrag soweit aus, hielt in dann Kyo hin: "Ich bräuchte nur noch ihre Unterschrift, dass er die Karte mitbenutzen kann."

Anerkennend nickte der Blonde, verbesserte kurz eine Kleinigkeit, unterschrieb, gab den Antrag zurück. "Fan?"

Verlegen grinste der Angesprochene, kratzte sich leicht hüstelnd am Hinterkopf: "Schuldig im Sinne der Anklage."

"Seh ich als Kompliment..." erwiderte der Blondschof. "War's das?"

"Jap...", nickte der junge Mann und lächelte leicht.

Kyo wollte gehen, stoppte aber noch einmal. "Hast du mal nen Stift und nen Zettel für mich?"

Etwas verwirrt hielt der Verleiher inne, hatte sich gerade wieder zum sortieren begeben wollen und nickte: "Ähm klar... Moment..." Und suchte etwas, bevor er dem Älteren die gewünschten Sachen reichte. Kyo

Der sah kurz auf das Namensschild, kritzelte etwas auf das Blatt, reichte es ihm. "Man sieht sich..."

Und der Angestellte starrte erst etwas ungläubig auf das Autogramm, strahlte Kyo dann aber an: "Danke..."

Der winkte jedoch nur, war schon halb aus dem Laden, überflog schon einmal, was er zu Hause noch tun musste.

Kommentar der Autoren:

Ok... -.-' das war SCHON wieder ein zwischenkapi^^ und eigentlich ist uns auch klar, dass zumindest Die die Direktors Cut Version von Ichi hat^^° (Himmel die hab sogar ich zu Hause rumfliegen^^°)

So das war für mindestens eine Woche jetzt der letzte Teil^^, weil jetzt geht es sowohl für mich als auch für wicked erst mal auf Diru-Konzis XD \*zwinker\* Wir sind in Dresden und München für alle die es interessiert, oder auch nicht^^°

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 17: Wake up

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 16/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Lächelnd streichelte Kaoru den Jüngeren, stupste ihn sacht an. "Hey Schlafmütze...wach auf!"

"Hm... noch nicht, Tooru... mag nicht", brummelte der leise, wollte sich umdrehen um weiterzuschlafen und landete mit einem Aufschrei auf dem Boden.

Amüsiert sah er zu seinem besten Freund herunter, grinste. "Tooru also, hm?"

Der lief feuerrot an, räusperte sich verlegen: "Na und?" Erhob sich, sich mit schmerzerfüllter Miene den Hintern reibend: "Stört's dich, oder wie?"

"Stören nicht...aber wundern..."

"Und warum? Bin doch lange genug mit ihm zusammen, oder nicht?", fragte Die amüsiert.

"Naja, trotzdem ist er das 'Mädchen' in der Beziehung, zumindest auf weiten Strecken..."

"Bitte? Wie kommst du denn darauf?"

"Naja, er ist doch uke, oder? Meistens jedenfalls..."

Beinah schon fassungslos schüttelte Die grinsend den Kopf. Manchmal war Kao wirklich unmöglich... und man sollte Kyo diesen Vergleich bloß nicht hören lassen: "Baka.."

"Was? ich weis, dass er kein Mädchen ist und du wahrscheinlich noch besser, aber andere Menschen könnten das durchaus so sehen..."

"Das sind Schwanzlose Arschlöcher...", war der trockene Kommentar des Rothaarigen.

Leise lachte der Ältere. "Mag sein."

"Das kann nicht nur das ist so...", grinste der Jüngere, bevor er Kaoru fragend ansah: "Fährst du mich heim?"

"Klar..." er stand auf, reichte Die eine Hand. "Komm!"

"Hai... Mami...", grinste der, nahm die Hand entgegen und zog seinen besten Freund mit sich in den Flur. Zog sich dort Schuhe und Jacke über, sah abwartend zu dem Älteren.

Kaoru stand auch recht schnell fertig da, nahm seine Autoschlüssel. "Dann komm!"

"Bin doch da...", grinste der Größere und folgte Kaoru dann zu dessen Auto.

Lächelnd verlies er mit Die die Wohnung.

Kommentar der Autoren:

XD so^^ das war der letzte part über die drei \*g\* im nächsten Teil kommt wieder Saku vor... mit einem durchaus üblen Problem im Schlepptau^^°.

Wir hoffen der Part hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 18: Sakus Problem

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 17/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

"Ryo~o...", quengelte der junge Blondschoopf zum gewiss 20igsten und hielt sich beinah gequält die Ohren zu... sah wieder auf und seufzte leise: "Das klingt... das klingt... so leid mir das tut Schatz... aber das klingt wie ne jaulende Katze."

Frustriert lies der braunhaarige Junge sein Plec sinken, hockte sich auf einen Amp.  
"Ich weis. Und je mehr ichs versuche, desto schlimmer wird es..."

"Hast du mal deinen Bass-Lehrer gefragt?", fragte der etwa 1 1/2 Jahre ältere, fragend den Kopf schief legend.

"Der sagt, ich soll mehr üben...oder mir ein anderes Instrument suchen..." er sah Saku verzweifelt an. "Mittlerweile glaub ich echt, dass ich das nicht kann..."

Mit einem Seufzen stand der auf und schüttelte den Kopf, trat auf den Kleineren zu, küsste ihn leicht. Musste leicht grinsen, als er daran dachte, dass noch nicht einmal seine Mutter etwas von dieser Beziehung wusste: "Bestimmt nicht... so schlecht bist du ja bei anderen Liedern auch nicht... gut, die sind langsamer, aber trotzdem..." Er überlegte: "Was kann man da bloß machen..."

Missmutig stellte Ryo seinen Bass weg, umarmte seinen Freund in Bauchhöhe, legte mit einem unzufriedenen Schnauben seinen Kopf an dessen Bauch. "Nix!"

Doch plötzlich schlich sich ein grinsen auf das Gesicht des Blondschoopfs und er meinte fröhlich, über Ryokis Rücken streichelnd: "Doch... doch ich glaube ich hab da so eine Idee..."

Fragend sah der zu seinem Freund auf. "Echt?" Auch wenn er nicht sonderlich hoffnungsvoll klang.

"Jap...", er küsste den 15jährigen abermals, strahlte ihn an: "Sogar eine sehr gute... hast du zufällig noch das Video vom letzten Schulfest-Auftritt? Also nicht das allgemeine, sondern das mit Fokus auf dich..."

"Musst du mich dran erinnern?" Murmelte Ryo, seufzte. "Ist auf meinem Speicherstick gespeichert."

"Sehr schön, sehr schön...", Saku lächelte etwas: "Vorschlag... ich zeig das mal nem Bekannten... oder vielleicht hat der auch ne Idee wem man's noch zeigen könnte... und dann mal schauen, was sich ergibt, hm?"

"Willst du, dass ich mich komplett blamiere?" er sah Saku traurig an, denn er wusste, das Lied war zum Großteil wegen ihm voll daneben gegangen.

"Natürlich nicht...", sofort zog der Ältere Ryoki in seine Arme, drückte ihn zärtlich an sich: "Ich will nur rauskriegen, wie du dich verbessern kannst... verstehst du mein Schatz?"

"Hm..." Er schniffelte leise, drückte sich enger an ihn. "Ok."

"Wirklich?", hakte Saku besorgt nach, legte eine Hand unter das Kinn des Jungen, zwang ihn dazu ihn anzusehen: "Du weißt, dass ich dich liebe... und bestimmt nichts tun werde, was du nicht willst?"

"Das weis ich..." der Jüngere lächelte leicht. "Wenn du meinst, dass es hilft, dann mach..."

"Ok...", ein schiefes Grinsen legte sich auf das gut aussehende Gesicht des Blondschoafs und er strich zärtlich durch das braune Haar seines Freundes: "Ist es ok, wenn ich mich dann gleich auf den Weg mache? Vielleicht erwisch ich den noch..."

"Klar. Wir sehen uns ja morgen..."

"Hai...", nickte der Ältere: "Gibst du mir grad mal deinen Speicherstick?"

Ryo kramte kurz herum, gab dem Älteren dann den Stick, auf dem sowohl sein als auch das Kanji des Anderen standen. "Hier."

"Danke...", flüsterte der, beugte sich vor und küsste seinen Liebling noch mal sanft: "Ich liebe dich..."

Sanft erwiderte er den Kuss. "ich dich auch."

Und damit verschwand Saku durch die Tür in Richtung seines zu Hauses, ahnte er doch, dass es sehr ungünstig sein konnte auf offener Straße mit jemandem einer der populärsten Rock-bands Japans zu telefonieren.

Ruhig ging Kaoru an sein Handy, Toshiya ruhig streichelnd, immerhin lag der Bassist entspannt auf seiner Brust. "Saku? Was gibt's?"

Ob seiner Bitte doch leicht verlegen grinste der, während er seine Jacke aufhängte und die Küche ging um sich dort etwas zu trinken zu holen: "Hey... Kao... ich hoffe ich störe nicht...aber ich hätte da ein Problem... und bräuchte etwas Hilfe... entweder von dir, oder noch besser von Toshiya, wenn das ginge."

"Toto?" Kao streichelte den Jüngeren beruhigend, als dieser verwirrt zu ihm aufsah.  
"Der ist hier, worum geht's?"

Saku seufzte leise: "Ich hab dir doch von meiner Band erzählt... tja... unser Bassist hat ein Riesen-prob... er wird nicht besser... im Gegenteil... langsam hab ich sogar das Gefühl er wird schlechter."

"Hm...Komm vorbei, aber was bringt das Toto, wenn du ihm das erzählst?"

Ein brummen, dann murmelte Saku leise: "Ich hab n Vid vom letzten Auftritt... mit Fokus auf Ryo... vielleicht könnte mir Toshiya ein paar Tipps geben, die ich weiterleite?"

Leicht nickte der Leader, kniff seinen Koibito sanft, denn der hatte sich darauf verlegt, ihn zu ärgern, wollte er doch wissen, worum es ging. "Ich denke, dass das machbar wäre. Kommst du vorbei?"

"Ähm klar... musst nur sagen wo du wohnst...", lachte der Junge leicht amüsiert.

"Sag mal, du warst doch bei mir!" Er schüttelte den Kopf, küsste den schmollenden Toshiya sanft. "Echt, Saku, so schlimm ist noch nicht mal dein Vater..."

"Gomen... aber ich war doch erst einmal bei dir und das Gedächtnis hab ich teilweise echt von meiner Ma...", entschuldigte der sich.

Kaoru schüttelte lächelnd den Kopf. "Pass auf, ich erklär's dir..."

Kommentar der Autoren:

So^^ DAS ist das Problem von Saku XD schon blöd, wenn man in ner Band ist und irgendwas nicht stimmt... armes Ryoki \*ihn mal knuffz\*

Wir hoffen es hat gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 19: Toshiyas Hilfe

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 18/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Glücklich die Wohnung nach doch einiger Zeit des Suchens endlich gefunden zu haben klingelte Saku an der Tür Kaorus.

Welcher auch öffnete, ziemlich leger gekleidet, für seine Verhältnisse, in Jeans und Schlabbershirt. "Hi. Komm rein!"

"Hi...", lächelte der Junge und folgte der Aufforderung, sah den Band-Leader dann fragend an: "Wohin?"

"Wohnzimmer. Toto wuselt da irgendwo rum, also nicht erschrecken..."

"Äh... ano... ok...", murmelte Saku, sah sich dann etwas suchend nach der Wohnzimmertür in der Wohnung um. Fand es schließlich und trat verlegen ein.

Der zurzeit schwarzhaarige Bassist sah von ein Paar tabs auf, die kao ihm gegeben hatte, lächelte frech. "Hey. Du bist Saku, ne?" Er winkte den Jungen zu sich. "Freut mich, sag Toto, das machen alle."

"Ähm Hi...", der Blonde lächelte verlegen und trat zu dem Älteren, hielt ihm die Hand hin: "Freut mich..."

Die der Bassist freundlich nahm, kurz schüttelte. "Gitarre oder Bass?" Fragte er dann, immerhin kannte er die Art von Schwielen an den Händen, auch, wenn sie bei dem Jungen noch nicht wirklich ausgeprägt waren.

"Gitarre...", war die doch etwas amüsierte Antwort.

"K..." Toshiya grinste leicht. "Wer hat denn das Problem? Bei Gitarren kann ich dir nicht helfen, da musst du Kao oder Die fragen..."

Und Saku schüttelte nur den Kopf: "Nein... der Bassist von meiner Band... und ehrlich gesagt sind wir inzwischen alle daran am verzweifeln."

"Oh...Das ist ganz schlecht, unter Druck lässt sich nicht spielen..." er wiegte sorgenvoll den Kopf. "Und wie kann ich ihm helfen? Ich mein, er ist ja nicht hier, oder?"

Leicht nickte der Junge: "Klar... ich darf ja niemandem was sagen..." Und ein trauriges

Seufzen entkam seiner Kehle, doch er schüttelte das Gefühl bald ab und hielt den Speicherstick hoch: "Hier ist der letzte Auftritt von uns drauf... mit Fokus auf ihn."

"Naja, vielleicht kann ich dir sagen, was er falsch macht..." der Bassist lächelte betrübt. "Aber ich weis nicht, ob ihm das hilft..."

Saku seufzte auf: "Mag sein... aber besser als der Tipp seines Lehrers 'zu lernen' wird's alle mal sein..."

"Na das bringt viel..." Toto seufzte, schüttelte den Kopf. "Das ist Müll. Wenn er Stress hat, dann soll er sich in Ruhe hinsetzen und so lange nur kleine Einheiten einlegen, bis es besser wird."

"Ich weiß... aber er macht sich wahnsinnig deswegen... weil er in letzter zeit... naja... wie ne jaulende Katze spielt...", der Blondschof sah sich um: "Irgendwas PC-ähnliches da?"

"Der DVD- Spieler hat nen USB- Anschluss..."

"Äh... machst du`", etwas unsicher hielt der Blondschof dem Bassisten den Stick hin.

Der nahm den Stick, steckte ihn ein, runzelte die Stirn. "Ryo? Wer ist Ryo?"

Etwas verwirrt blickte Saku auf das Gerät und wurde leicht, kaum merklich rot: "Unser Bassist, warum?"

"Ich frag nur, weil sein und dein Kanji hier drauf stehen...Und das ziemlich nah aneinander..."

"Ähm... ja... und... passiert?!", war der verlegene Vorschlag des Jungen.

Der Ältere grinste. "Würd ich dir abkaufen, wenn die Kanji nicht mit äußerster Genauigkeit aufgemalt worden wären..."

Ein leises grummeln, dann fragte Saku zögerlich: "Was... würdest du vermuten?"

"Nun ja, vielleicht bin ich auch durch meine Umgebung und meine eigene Erfahrung geschädigt, aber...Naja, ich würde darauf tippen, dass ihr zusammen seid. Vor allem, weil du vorhin rot geworden bist, ne?"

"Ich bin nicht rot geworden..." aber diese Vermutung verneinen tat der Junge nicht. Sondern sah verlegen auf den Bildschirm: "Also... was ist jetzt?"

"Ah ja..." er grinste nur leicht, schloss den Speicherstick an."Kao? beweg deinen Hintern nach hier, du wolltest das doch auch sehen, oder?"

"Jaja... Moment...", war die Antwort des Gerufenen.

"Dass der ewig so lange brauchen muss..." Murrte der Bassist leise, lies sich auf die

Couch fallen.

"Ist dass immer so?", fragte Saku amüsiert.

"Nein, nur heute..." Er lachte leise. "Wenn er nichts zu tun hat, ist er die reinste Schnecke."

"Das hab ich gehört...", brummte der Band-Leader Dir en grey, als er mit einem Tablett mit Tee und Cola das Wohnzimmer betrat. Es auf den Tisch stellte um seinen Freund, eine Augenbraue hochziehend abwartend anzusehen.

"Was denn? Ich hab doch recht? Wenn man dich vergleicht, wenn du arbeitest und wenn du frei hast ist das ungefähr der Vergleich zwischen Rennpferd und Schnecke..." Erwiderte der wild gestikulierend.

Besagtes Rennpferd... oder eben Schnecke, blieb stehen wo es war, verschränkte grummelnd die Arme. Na da sollte der sich mal gefälligst mit der Entschuldigung anstrengen ihn gnädig zu stimmen. Toshiya

"Man Ka~ooooo..." Toto sah ihn mit seinen großen Bambiaugen an. "Ich hab doch nicht gesagt, dass das schlimm ist. Ich find das gut!"

"Das bringt dir auch nichts...", grummelte der Ältere, er erwartete zumindest einen Kuss... und für später eine ausgefeilte... Entschädigung.

"Menno..." Murrend stand der Bassist auf, nahm seinen kleineren, aber dafür wesentlich dominanteren Freund in den Arm, küsste ihn sanft, liebevoll und voller Leidenschaft. "Nachher gibt's den Rest, ok?"

Zufrieden grinste der und nickte, sah kurz zu dem etwas geschockten Saku, bevor er zu Toshiya blickte: "Ok... dann schau wir uns das Mal an, ne?"

Ruhig nickte der Bassist, setzte sich, startete den Fernseher, seufzte, sobald Ryo ins Bild kam. "So kann das ja auch nichts geben..." Murrte er leise.

Etwas verwirrt sah Saku zu Toto. Legte fragend den Kopf schief: "Wie meinst du das? Warum kann das nichts geben?" Und er hegte bereits die schlimmsten Befürchtungen.

"Naja, so verkrampft wie er ist... Der Bass ist gut, hab ich selbst am Anfang mal gespielt, aber...Siehst du, wie er sein Handgelenk verkrampft? Das funktioniert bei nem Gitarristen ne Zeit lang, bei nem Bassisten ist das tödlich. Und die Schlag...Naja, bei ihm eher Zupfhand...er spannt das Handgelenk an, das muss locker sein, damit er seine Finger schneller bewegen kann..." Er seufzte. "Wer hat dem Jungen das beigebracht? Seine Technik ist gut, der Rest Müll."

Etwas erleichtert atmete Saku auf, bevor er leise seufzte: "Na wer wohl... sein Lehrer..."

"Dem würd ich gern mal ein paar takte sagen..." Knurrte der Bassist, lehnte sich an

seinen Freund und Leader. "Naja, er soll sich entspannen. Die Musik fühlen, mit ihr arbeiten, sie nicht beherrschen wollen, dann kommt der Rest von allein..."

"Meinst du das hilft?", fragte der Junge etwas zweifelnd.

"Ja, wird es..." Toshiya lächelte, stand auf, nahm sich einen Bass und stößelte ihn in einen Verstärker ein, der unter dem Tisch stand. "Dein Freund spielt viel zu verkrampft..." er setzte sich aufrecht hin, spannte Handgelenk und Körper an und tatsächlich, es hörte sich irgendwie schief an. Dann setzte er sich zurück, entspannte, spielte einfach irgendwas, was ihm in den Kopf kam. "Verstehst du?" Fragte er leise, die Augen geschlossen, lächelnd spielend.

"Hm...", leicht nickte der Blonde, warf einen zärtlichen Blick zu dem Jungen auf dem Bildschirm: "Hoffentlich schaff ich es ihm das richtig zu erklären..."

Leicht stupste der Bassist seinen Lover an, deutete auf den Jungen, dann auf dessen Augen, sah zu dem Älteren hoch, grinste, formte einlautloses 'Was meinst du?'.

Kaoru grinste breit, deutete ein amüsiertes 'Verknallt' an.

Der Bassist aber schüttelte den Kopf, lächelte zärtlich. 'Zusammen!' formte er lautlos.

"Was macht ihr da?", tönte die volle Stimme des Jungen durch den Raum, als er fragend zu Toshiya und Kaoru blickte.

Lachend legte der Älteste seinen Arm um seinen Freund. "Nichts. Toto hat mir nur deinen Freund vorgestellt..."

Sakus Wangen liefen feuerrot und er blickte, die Arme verschränkend nach vorn: "Na und?"

"Eben. Ich verstehe nicht, warum das so ein großes Ding ist..."

Saku sah etwas verlegen nach unten: "Noch nicht mal meine Mum weiß das..."

"Hm. Warum nicht? Hana war immer sehr offen, was das anging..."

Der Blonde verzog leicht das Gesicht: "Eben deswegen... außerdem... ist Ryo erst 15..."

"Ich verstehe nicht ganz...Auch nicht das Problem. Du bist doch auch noch minderjährig, oder?"

"Naja... ich hab ein bisschen Angst vor Ma, weil sie, wenn sie es erfahren würde bestimmt wieder eine Knuddelattacke bekommen würde und da tut mir Ryo leid..." Er zuckte die Schultern, grinste beinahe zynisch: "Und zum anderen: Erziehung..."

"Aber be..." Er stockte, murrte. "Der verstockte Alte wieder, was?"

Leicht nickte Saku: "Exakt... eben dieser... was denkst du, wer meinen Namen

ausgesucht hat?"

"Was einiges erklärt. So innig, wie der Kyo geliebt hat, wundert es mich, dass du - verzeih - überhaupt existierst..."

Nachdenklich sah der Junge an die Wand, schien sie beinah abzutasten, während er die Schultern zuckte: "Ich nehme an, es liegt an meiner Ma."

"Wahrscheinlich..." Kaoru seufzte leise. "Aber mal ehrlich, Saku. Weder deine Mutter noch dein Vater hätten da ein Problem mit, wirklich..."

Ein brummen: "Die nicht... aber im Moment finden seine Eltern ihn noch zu jung für ne Beziehung... zumindest wurde das gesagt, als er das Thema mal angeschnitten hat..."

"SEINE Eltern müssen es ja nicht wissen..."

"Die sind mit meiner Ma befreundet..."

"Und wenn du ihr sagst, dass du noch warten willst, bis ihr es ihnen sagt?"

Saku hob ungläubig eine Augenbraue: "Bei meiner Quasselstrippe von Ma?"

"Ich denke, dass sie bei so etwas sehr diszipliniert sein kann..."

"Ich will's nicht riskieren...", war der einzige Kommentar des Blondes dazu.

Der Leader grinste kurz. "Feigling!"

Saku zuckte die Schultern: "Mag sein, aber dazu ist mir Ryo zu wichtig..." /Außerdem will er es noch nicht.../

"Gute Antwort..." Kaoru lächelte. "Was ist mit Kyo? Weist du, es gibt sicher vieles, wo er dir weiterhelfen könnte..."

"Zum Beispiel?", fragte Saku verwirrt.

"Sex? Der Kleine ist schmaler als Toto...Das kann wirklich unschön werden..."

Eine purpurne Farbe machte sich auf dem Gesicht des Schülers breit: "Sex? Wieso unschön?"

"Pass auf. Hüfte schmal heißt alles andere da unten auch eher eng, hm? Und demnach ist das, solltest du auch nur etwas von deinem Vater haben, ziemlich...blutig, wenn mans falsch macht..."

"Ähm..." Saku schluckte schwer: "Und wie macht man's dann richtig?"

"Deshalb sagte ich, dass du mit Kyo reden sollst..."

"Dann merkt der doch was..."

"Eben. Er wird da kein Problem mit haben, er kann absolut dicht halten und er ist dein Vater. ich bin sicher, dass er dir gerne helfen würde."

"I... ich werd mal schau...", doch innerlich war ihm klar, dass er kein Wort an irgendeinen Elternteil von sich weitergeben würde.

Kaoru seufzte leise, strich Saku sacht über den Kopf. "Wenn du Fragen hast, dann frag. Ich weiß, das ist nicht einfach. Aber ich sage dir, du tust Kyo unrecht. Trotzdem werde ich dir beantworten, was du wissen willst."

Der seufzte: "Ich hab's Ryo versprochen.. und... was kann ich machen, dass es nicht blutig wird?"

"Einiges. Zunächst, und nur als Tipp. Gummis sind immer gut, hm?"

"Klar wegen Krankheiten...", nickte der Junge leicht lächelnd.

"Daran dachte ich eigentlich weniger..." der Band-Leader lächelte, streichelte den Bassisten, der sich vertrauensvoll an ihn gelehnt hatte, zärtlich. "Auf Kondomen ist ne Gleitschicht, ne? Sehr hilfreich, vor allem beim ersten mal. Nicht, dass man deshalb auf Gleitgel verzichten sollte..."

Verstehend lächelte Saku: "Gut... sonst noch was?"

"Ja. Sei so gut und bereite ihn vor. Das ist immer unschön, aber bei dem...der reist dir auf, wenn du nicht vorsichtig bist..."

"Vorbereiten?", war die ziemlich verdutzte Frage Sakus.

"Jap..." Kao seufzte leise. "Du...hast noch nie mit jemandem geschlafen, oder?"

Der Junge wurde rot, schüttelte aber dann doch ehrlich den Kopf.

Der Leader nickte nur, lächelte. "Du solltest ihn darauf vorbereiten, wie es ist, wenn jemand oder etwas in ihn eindringt. Nimm deine Finger, sei vorsichtig, auch damit kannst du ihn verletzen. Mit Gleitgel geht's besser."

"O...ok... und wie... wie viele?", fragte der Kleinere stockend.

"Ich weiß nicht, wie viel du hast und ich denke, du weißt das von Kyo auch nicht, aber mehr ist in dem Fall besser. 3 auf jeden fall, 4 sind wahrscheinlich besser."

Wieder mit heißen Wangen nickte Saku: "O...ok... auch wenn ich mir bisher... keine Gedanken darüber gemacht hatte..."

"Es ist besser zu wissen, was man im Fall der Fälle tut, als dann ahnungslos zu sein, hm?"

"Eben deswegen hab ich gefragt...", der Junge grinste leicht: "Mal schaun..."

"Lass dir zeit..." Meinte der Älteste ruhig. "Ist besser..."

"Jop... und ich glaub ich verzieh mich dann wieder ne?", er zwinkerte amüsiert, sah dann zu Toshiya: "Und danke für den Tipp."

"Yo, kein Ding..." der Bassist grinste, knabberte sacht an Kaos Hals. "Viel Spaß noch, ne?!"

"Jop...", Saku dropte leicht: "Ihr werdet den garantiert haben..." Ein Seufzen: "Krieg ich vorher noch meinen Stick wieder, Toto?"

Verzweifelt versuchte sich der Leader seines Bassisten zu erwehren. "Zieh ihn einfach ab, Saku, da passiert nichts."

"Ok...", kopfschüttelnd tat der Junge wie aufgetragen, sah nochmals zu den beiden Männern, die kurz davor waren, sich vor seinen Augen, auf der Coach flachzulegen und er brummte noch was von wegen 'Und das wenn Minderjährige anwesend sind... wenn ich das Dad erzähle...' und verschwand durch die Wohnungstür.

Kommentar der Autoren:

XD... also im nächsten part kommt erst mal ne lemon und dann^^ mal schaun, wie das mit Saku und Ryo weiter läuft, hm? \*g\*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst n paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 20: Beziehungen

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 21: Beziehungen (ohne adult)

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 19/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Seufzend ließ der Leader zu, dass Toto ihn auf die Couch drückte. "Kannst du dich einmal benehmen?"

Der grinste etwas: "Was erwartest du denn?"

"Dass du dich benimmst, wenn wir ein minderjähriges, unerfahrenes Kind im haus haben!" Damit küsste er den Jüngeren harsch, drückte ihn, seine Hand auf dessen Hintern gelegt harsch an sich. "Was soll ich nur mit dir machen?"

Laut stöhnte der Bassist auf, rieb sich an dem Älteren: "Das weißt du doch, Kao-chan..."

Sacht schlug er dem Jüngeren auf den jeansbekleideten Hintern. "Wer wird denn, To-chan..." Schnurrte er leise. "Du wirst mir schon sagen müssen, was du willst..."

Leise quiekte der auf, drängte sich dann noch näher an den Anderen: "Vögel mich Kao..."

"So ein ungezogener Junge..." Schnurrte der Leader. "Vögeln soll ich dich? Hier?"

"Wo immer du willst...", hauchte der rau, griff nach Kaorus Schritt: "Na los... ich war ganz ungezogen... also vögel mich so hart, dass ich morgen nicht mehr richtig laufen kann."

"Uj, immer so forsche Forderungen..." Sacht schlug er Totos Hand weg. "Lass das..." Er grinste. "Zieh dich aus!"

Leicht schob der Jüngere die Unterlippe vor, erhob sich dann aber gehorchend und entkleidete sich in langsamen, verführerischen Bewegungen.

Ruhig sah Kaoru seinem Freund zu. Er hatte ihn schon so oft gesehen, trotzdem erregte er ihn immer wieder. Er nickte zum Sessel. "Machs dir selbst. Und Toto? ich will alles sehen..."

Leise keuchte der auf, sah Kaoru dann provozierend an: "Nur von vorne, Kao-chan? Ich bin enttäuscht..." Während er in einem weichen, verführerischen Gang zu dem Sessel trat.

"Hab ich das gesagt? ich dachte, es wäre klar, dass ich sehen will, wie du dich selbst fickst...deine Finger reitest und dich nach meinem Schwanz in dir verzehrst..." Er wusste genau, dass Toto auf Dirty-talk stand. Und wie.

Und dementsprechend keuchte der relativ junge Mann auf, biss sich erregt auf die Unterlippe, bevor er seine Finger dazwischen schob, an ihnen saugte und leckte, sich dann etwas vor den Sessel kniete, die Beine weit spreizte, Kaoru so einen perfekten Blick gewährend, während er sich mit dem Oberkörper auf die Sitzfläche lehnte, begann seinen Schwanz, auch für Kaoru offen zu sehen, zu pumpen, zu massieren und zu reizen, während er mit der anderen Hand zu seinem Eingang glitt und begann ihn provozierend zu massieren.

Lächelnd lehnte Kao sich zurück, öffnete seine Hose, griff aber noch nicht hinein. "Komm schon Toto. Sonst bist du doch auch nicht zart besaitet. Fick dich, meine kleine Schlampe...Machs dir richtig!"

###

...

###

Kaoru erntete ein leises keuchen, während sich Toshiya nach vorn fallen ließ und erschöpft die Arme um ihn schlang.

Lächelnd, wenn auch erschöpft keuchend betrachtete er seinen Liebsten, strich ihm sacht die Haare aus der Stirn. "Aishiteru, Toto..."

"Mo...", flüsterte der mindestens ebenso erschöpft, sich etwas zitternd an ihn kuschelnd.

"Ist dir kalt?" Fragte der Leader zärtlich, umschlang seinen Freund fest, fischte nach einer Wolldecke, die auf der Couch neben ihnen lag, schlang sie um Toshiyas Schultern.

Welcher daraufhin nur dankbar lächelte, sich an den Älteren schmiegte einen Kuss auf dessen Wange drückte und leise gähnte.

Zärtlich lächelte er seinen Freund an, küsste ihn. "Müde?"

"Mhm...", war die einzige Antwort, die mit einem weiteren Gähnen kam.

Sanft lächelnd drückte er den Jungen näher an sich, zupfte die Decke noch einmal zurecht, schlang sie enger um Toshiya. "Dann schlaf, Anata...."

Und mit einem sachten Lächeln, lehnte sich der Bassist noch etwas mehr an seinen Schatz und schloss, bereits abdriftend die Augen.

Zärtlich streichelte er seinen Liebling, lies ihn schlafen, auch wenn er selbst wach war, döste er ein wenig, genoss die Ruhe, die sie beide umgab.

Kommentar der Autoren:

XD tjaja^^ die beiden sind schon... hentai \*drop\* naja^^ auch hier gilt... der nächste part kommt erst, wenn ich i-net in meiner neuen Wohnung habe.

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 22: 'Dad' oder doch 'Kyo'?

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 20/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Mit einem Rucksack über der Schulter stand Saku schwer schluckend vor dem großen Haus. Gut... dass sein Vater viel Geld... mit Die zusammen sogar noch mehr hatte, war klar... aber dass die beiden sich für ZWEI Personen ein solch riesiges Haus gekauft hatten... er schüttelte leicht den Kopf um den Gedanken loszuwerden, bevor er klingelte.

Gelassen trat Kyo an die Tür, nur in Jogginghose und Muskelshirt bekleidet, öffnete.  
"Hi. Komm rein..."

"Hi... ist euer Haus nicht n bisschen zu groß für euch zwei?", war gleich das erste mit dem der Junge seinen Vater begrüßte, während er eintrat.

"Schau mal aufs Klingelschild..." Erwiderte der Blonde gelassen, wartete, dass sein Junge tat, was er ihm gesagt hatte.

Etwas verwirrt folgte der Junge der Aufforderung und stutzte: "Wer sind denn bitte Nakahara und Mori?"

"Gibt es nicht..." Kyo lächelte. "Es wäre ein wenig auffällig, wenn unsere beiden Nachnamen da stehen würden, oder?"

"Ja... schon... aber...", etwas verwirrt betrat der Junge das Haus wieder: "Die ganzen Presse-fuzis und so... wissen die nicht, dass ihr hier wohnt?"

"Nein." Der Sänger lächelte. "Das ist ja das Gute daran. Offiziell wohn ich in ner kleinen Wohnung, die das Label angemietet hat..."

"Und Die?"

"Lebt offiziell in einer Wohnung, die wir dazu benutzen, zwischen Aufnahmen zu schlafen, uns auszuruhen oder einfach abzuhängen."

"Aber warum so groß?", hakte Saku nochmals nach, während er sich Schuhe und Jacke auszog, seinen Rucksack wieder aufnahm.

"Find mal was, das abgelegt ist, wo du Platz für ein eigenes Musikzimmer hast, das aber so nah an die Stadt angebunden ist, dass du nur ne viertel Stunde fahren

brauchst, wo Natur drum rum ist, ist besser, wenn du läufst, und wo nicht allzu viele Nachbarn leben, vor allem solche, mit Kindern." er sah seinen Sohn an, führte ihn in 'sein' Zimmer. "Das hier war einfach das beste."

"Äh... ja...", der Junge dropte leicht, folgte dann seinem Vater, ließ im Zimmer angekommen einfach seine Tasche auf den Boden fallen und sah sich aus großen Augen um: "Wow..."

"Gefällts dir?" Fragte Kyo leicht schmunzelnd. "Hat das große Haus doch was für sich, was?"

"Das ist der Wahnsinn, Kyo...", Saku stockte, wurde leicht rot, sah dann verlegen zu dem Älteren: "Ich meine... Dad... Danke."

"Sag was du willst, es ist mir egal, Kyo oder Dad..." er lächelte, schob seine Hände in die Hosentaschen. "Was ist, soll ich dir das haus zeigen?"

Der Junge blickte nach unten, dann Kyo verlegen an: "Ich... ich... es ist schön jemanden... so... mit 'Dad' ansprechen zu können..."

Lächelnd pattete er den Jungen, auch wenn er seinen Arm dafür anheben musste. "Dann mach das ruhig. Wie gesagt, womit du dich wohler fühlst. Mein Sohn bist und bleibst du..."

Fest biss sich Saku auf die Unterlippe, sah seinen Vater unsicher an: "Ano... ma... magst du das, oder eher... weniger?"

"Wie gesagt, es ist mir egal. Du bist mein Sohn, also sag ruhig 'Dad', wenn du dich wohl dabei fühlst..."

Der Junge senkte den Kopf, es war ihm egal... also... mochte er es wohl eher nicht... und Saku schluckte schwer um sich die, für ihn höchst ungewöhnlichen, Tränen zu verbeißen, nickte nur leicht.

Seufzend sah der Sänger seinen Sohn an, drückte ihn sacht aufs Bett, setzte sich neben ihn, nahm etwas unsicher, dann aber zielstrebig dessen Hand. "Das hast du falsch verstanden, Saku. Ich würde verstehen, wenn es für dich zu früh wäre, mich als Vater anzusehen. Wir kennen uns ja kaum ein paar Wochen. Du musst das nicht tun, verstehst du? Wenn du dich dabei wohl fühlst, wenn du es möchtest, dann ist das ok. Mir ist es nicht egal wie gleichgültig, sondern beides Recht. Ok?"

Saku verstand es immer noch nicht... wenn ihm beides recht war... dann war es ihm doch gleichgültig... sonst würde er ihm sagen, was ihm lieber war. Und so nickte er nur zum wiederholten Male verbissen.

Er seufzte leise, sah an die Decke, überlegend, wie er es seinem Sohn verständlich machen konnte. "Pass auf, ich versuche es so. Jessica und Higeiki bedeuten beide viel für mich. Jedes auf eine andere Art, aber sie tun es beide. Wenn du mir jetzt entscheiden solltest, welches ich singe und mich fragst, welches ich bevorzuge,

könnte ich dir keine Antwort geben. Ich würde mich danach richten, was du lieber hören würdest, das heißt aber nicht, dass es mir gleichgültig ist, was ich singe. Nur, dass ich mich nach deinen Wünschen richte, ok? Es ist das gleiche Prinzip. Wenn du mich 'Vater' nennen möchtest, dann ist das in Ordnung. Ich bin dir aber nicht böse, wenn du es nicht tust. Jetzt verstanden?"

"Ja...", murmelte der Junge leise, auch wenn es ihm weh tat... aber... Kyo kannte es eben nicht... wusste nicht wie sehr er sich gewünscht hatte jemandem zu haben, den er mit 'Vater' oder 'Dad' ansprechen konnte... und Kyo... gerade Kyo hatte sich wohl nie Kinder gewünscht... somit auch niemals das verlangen gehabt als 'Vater' bezeichnet zu werden... er... Saku... er war nun einmal ein Unfall gewesen... ein Unfall, der nicht rückgängig zu machen war... und... er sollte besser einfach froh sein, dass Kyo akzeptierte, dass es ihn gab.

Der Sänger schüttelte den Kopf, nahm den Jungen sanft in den Arm, strich ihm sacht über den Kopf. "Saku...Sieh es so...ich wollte nicht zu viel von dir verlangen. Ich bin eigentlich ein Fremder für dich. ich hätte damit gerechnet, dass du Zeit brauchst, um mich als Vater anzunehmen. Wenn das nicht so ist, verzeih. Sprich mich ruhig als deinen Vater an. Ich würde mich freuen, ehrlich gesagt. ich wollte dich nicht unter Druck setzen, das ist alles. Du bist mein Sohn, Saku. Mein Blut. Was ich die letzten 17 Jahre versäumt habe kann ich nicht aufholen. Aber ich bin gerne jetzt für dich da, wann immer du mich brauchst."

"Lüg mich nicht an...", ein flüstern nur, dass zu einem Schreien heranwuchs: "LÜG MICH NICHT AN!", bevor Saku sich losriss herum warf und sein Gesicht in den Kissen vergrub. Einfach nur noch allein sein wollte, allein um zu weinen. - Kyo hatte zu lang gewartet, zu lang, als dass die Worte, die Worte die sich Saku so sehr zu hören gewünscht hatte, nicht als Versuch es ihm recht zu machen gewertet werden konnten.

Sanft streichelte er den Rücken seines Sohnes, verstand. Der Kleine hatte sich nichts sehnlicher gewünscht, als Akzeptanz, als einen Vater zu haben, sich als geliebter Sohn zu fühlen. Vielleicht war er doch mehr Kind, als er gedacht hatte. Zärtlich strich er über den Rücken des Keinen, begann leise, sanft zu singen. Higeki, er fand, es passte, immerhin sprach es von Verlust, davon, unerreichbar zu sein. Seine Stimme war leise, aber klarer als sonst, sanft, fast zärtlich. Und er saß einfach nur neben seinem Sohn, streichelte ihn und sang leise, hoffte, dass saku sich beruhigen würde.

Doch das Gegenteil war der Fall, unkontrolliert begannen die Tränen über Sakus Wangen zu rinnen und er konnte nach einiger Zeit der Stille, nur von Kyos leisem Gesang durchdrungen, lediglich tränenerstickt flüstern: "Lass mich bitte allein..."

Kyo lies den Kopf hängen, nickte aber nur. "Wie du willst. Ich kann dir nicht mehr anbieten, als die Wahrheit, Saku. Es steht dir frei zu gehen, wenn du nicht hier bleiben willst..." Damit erhob er sich, verlies das Zimmer, nicht aber, ohne vorher noch einmal zu stoppen. "Egal, was du denkst, du bist und bleibst mein Sohn. Vielleicht ungeplant, aber sicher nicht ungewollt...." Damit lies er den Blonden allein, verzog sich in den Tiefen der Villa, schreib, wie so oft, wenn es ihm schlecht ging.

Während der Zurückgebliebene sich zusammenkrümmte, seine Fingernägel in seine

Brust rammte, und begann, nicht ohne mit einem zynischen Grinsen festzustellen, wie ähnlich er ihm doch war, zu schluchzen.

Kommentar der Autoren:

\*sniff\* so... das... war der 20. part \*schwer schluck\* irgendwie... schon traurig geworden.

Wir hoffen er hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 23: 'Ma... ich hab Daddy lieb...'

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 21/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Ein paar Stunden waren vergangen und noch immer kein Zeichen von dem schlanken Blondem. Langsam machte sich sein Vater Sorgen, stand nun wieder vor Sakus Zimmer, klopfte leise, wartete, ob er eingelassen werden würde oder nicht.

Doch dieser war, nachdem er sich ungewollt das Hemd, aber auch die Brust aufgerissen hatte, erschöpft vom weinen und Selbstvorwürfen, wie er nur so blöd sein konnte, gequält, eingeschlafen.

Seufzend öffnete Kyo die Tür einen Spalt, trat nach dem ersten Schock kopfschüttelnd ein. "So was dummes, Kleiner. Das bringt wirklich nichts..." Damit lockerte er sanft die Hand seines Sohnes von dessen Brust, knöpfte sacht das Hemd auf, schob es zur Seite, nickte erleichtert, als er feststellte, dass es nicht so schlimm war, wie es zunächst ausgesehen hatte, setzte sich ans Headboard, den Kopf seines Sohnes auf seinem Schoß, legte sacht eine decke über den schlanken Körper.

Der schluchzte abermals leise auf, begab sich stumm im Schlaf weinend in Embryonalstellung, während ein leises, kaum hörbares: "Daddy... warum... warum ist er nicht da, Ma..." über seine Lippen kam, er wieder erschöpft aufschluchzte, sich noch mehr zusammenrollte, wie es schien keine Angriffsfläche bilden wollte, während er beinahe fieberhaft stammelte: "Das... das ist nicht war... das stimmt nicht Großvater... er war nicht so... bestimmt nicht... nur... nur weil ich schlecht bin... er war es nicht... Daddy war nicht schlecht... er war nicht böse zu Mama... nicht so wie du... du... du schimpfst immer nur über sie... Mama ist toll... und... und Papa auch... hör... hör auf so gemeine Sachen zu sagen..." Der Tränenfluss wurde heftiger: "Großvater... hör damit auf... bitte..."

Leicht schüttelte der Ältere den Kopf. Er hatte es geahnt, nur nicht, wie weit es ging, wie tief es griff. Sacht umarmte er seinen Sohn, zog ihn an sich, streichelte ihn sanft, zärtlich. "Schon gut, Saku..." Seine Stimme weich, ruhig, angenehm. "Ich bin hier." er zögerte kurz, sprach dann doch aus, womit er seinen Sohn am ehesten zu beruhigen glaubte. "Daddy ist hier, mein Kleiner...Niemand wird dir wehtun, mein Süßer....."

Der drängte sich an ihn, krallte sich in seinen Kleidungsstücken fest, während er weiterschlafend, noch immer schluchzte, immer und immer wieder leise 'Daddy' flüsternd. Und das dazwischenkommende 'Wo bist du' Wurde immer seltener, bis er schließlich ganz ruhig zu schlafen begann, nur noch ab und an ein leises 'Daddy' flüsternd... bis er schließlich nur noch ein 'Ma... so wie du von ihm erzählst... er war

nett... Ma... ich hab Daddy lieb...' und danach nur noch ruhig atmete.

Sanft lächelnd sah er auf seinen Sohn hinunter, streichelte ihn sacht weiter, erwiderte jedes Mal, wenn der Jüngere nach ihm fragte, jedes Mal, wenn er ihn ansprach, zeigte ihm, dass er für ihn da war. Er war wirklich glücklich, als er die einfachen, kindlichen Worte hörte, hörte, dass sein Sohn ihn auch in seinem Unterbewusstsein zu mögen schien. "Ich hab dich auch sehr, sehr lieb, Saku....." Sacht zog er den Jungen an sich, lies ihn an seinem Körper ruhen, sich ausruhen, weiterschlafen, in der schützenden Umarmung seines Vaters. /Lass mir ein wenig zeit...ein kleines bisschen nur und ich werde lernen, dich zu lieben, wie es ein Vater sollte.../Sanft strich er ihm die Haare aus dem Gesicht, sicher, dass der Kleine zu erschöpft war, um aufzuwachen. /Und diesen Bastard knöpf ich mir vor. Niemand tut meinem Sohn so etwas an.../

Während dieser einfach nur ruhig, mit einem leichten lächeln auf dem Gesicht weiterschliefe, sich dabei an den Sänger schmiegte.

Kommentar der Autoren:

\*sniffs\* so... und das ist jetzt einfach nur unendlich niedlich \*ganz schwer schluck\* Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

ya mata ne Phibby & wicked

## Kapitel 24: Die comes home^^

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 22/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Mit einem gerufenen 'Tadaima' betrat Die das Haus, sah sich suchend nach seinem Freund und dessen Sohn um.

Seinen Sohn sacht im Arm haltend, ihm Sicherheit gebend, die Decke fest um ihn geschlungen sah Kyo auf, als er Die hörte. "Ich bin hier, Schatz!" Zwar sprach er laut, schrie aber nicht, so dass Saku vermutlich nicht aufwachen würde, Die aber wüsste, wo er war.

"Hey...", mit einem breiten Lächeln sah Die in den Raum, wurde aber augenblicklich ernst, als er Teile von Sakus verweintem Gesicht sah: "Was ist denn hier los?"

Der Blonde schüttelte leicht hilflos den Kopf. "Ich fürchte, ich hab alles falsch gemacht, was ich nur falsch machen konnte..." erwiderte der Sänger leise, streich seinem Sohn, der sich daraufhin enger an ihn drückte, sacht durch die Haare.

Der Rotschopf seufzte leise auf: "Denkst du kannst dich irgendwie lösen? Nicht dass wir ihn noch wecken... er scheint ziemlich erschöpft zu sein."

Der Blonde hob die Decke, zeigte Die somit, dass sich der Junge an ihm festhielt, die Arme um ihn geschlungen hatte. "Schwer. Ich glaube aber auch nicht, dass wir ihn wecken, er schläft wirklich fest..."

"Ok...", murmelte der Gitarrist, zog sich einen Stuhl heran und sah besorgt zu den beiden Blondschröpfen: "Was ist passiert?"

Ruhig schlug Kyo die Decke wieder über seinen schlafenden Sohn, streichelte sanft dessen Haare. "Nun ja...Die Diskussion, ob er mich Kyo oder 'Dad' nennt. Ich hab ihm gesagt, dass mir beides recht ist. Er hat es wohl so verstanden, dass es mir egal ist. Ist es nicht. Ich wollte ihn nicht unter Druck setzen, er denkt, er wäre mir egal. Das hat viel mit diesem Bastard zu tun.....ich hab ihn in Ruhe gelassen und bin nach 2 Stunden wieder her, er hat geschlafen und offensichtlich schlecht geträumt..."

Etwas verwirrt sah Die seinen Freund an: "Welcher Bastard und wie schlecht geträumt?" Kyo

"Sein Großvater. Ich hab's dir erzählt, ne? Der Mann hat mich gehasst und das einem kleinen Kind einzutrichern, vor allem einem Jungen, dass sein Vater schlecht ist, das

ist übel. Und so was hat er von sich gegeben...Unglaublich, wie sehr er auf kleinste Zärtlichkeiten reagiert..."

Leise seufzte der Rothaarige auf: "Das so was kommen muss war ja klar, aber was meinst du mit Zärtlichkeiten?"

"Das ist krass. Du musst echt nur lieb mit ihm reden, ihn ein bisschen streicheln und schon beruhigt der sich. Obwohl ich glaube, dass Hana da wesentlich mehr Probleme mit hätte, immerhin ruft er nach seinem Daddy..." er lächelte leicht. "Irgendwie ist er noch viel mehr ein Kind, als ich dachte..."

Die nickte leicht: "Natürlich... Hana war noch ein halbes Kind, als sie ihn bekommen hat und bei dem Großvater... er ist schnell erwachsen geworden, aber gleichzeitig ist sein Unterbewusstsein Kind geblieben um das Andere auszugleichen..."

"Hmhm..." Sacht streichelte Kyo den Jungen, der so, wie er an ihn gedrückt da lag, auch gut 10 Jahre jünger hätte sein können. "Unglaublich. ich mein, ich...hätte niemals selbst eines geplant, vermutlich auch nicht gewollt, aber..." Fasziniert, wenn auch zärtlich lächelnd strich er über die Wange des Kleinen. "Irgendwie...ist es schön, dass es ihn gibt..."

Sacht lächelnd streckte Die die Hand zu Kyo aus, streichelte ihm nun seinerseits über die Wange: "Und es ist schön, dass du ihn magst... ich muss sagen... ich hatte etwas Angst deswegen..."

Sanft nahm er die Hand, die ihn gerade noch gestreichelt hatte, in seine, küsste sie sanft, sah dann fragend zu Die. "Warum das?"

"Kinder sind ok für dich Kyo... dass weiß ich... aber... auch Jugendliche erträgst du normalerweise nur aus Entfernung...", antwortete der ruhig.

"Das liegt daran, dass ich keine Fans in meinem Privatleben will. Und aus gründen, die du sicher verstehen wirst, assoziiere ich Jugendliche mit Fans. Und was Kinder angeht....Zu nervig, zu laut." Er zuckte die Schultern. "Ich kann's dir nicht erklären, es ist so...ich mag ihn wirklich gern..."

Die lachte leise: "Und das obwohl er Fan ist..."

"Das ist was anderes..." Kyo lächelte sanft. "Er ist in erster Linie mein Sohn und dann irgendwann ein Fan..."

Der Rotschopf grinste leicht, beugte sich dann vor und küsste Kyo, bevor er sanft meinte: "Obwohl ich mich frage, wie gut er eigentlich singen kann... und wie viel er da von deiner Stimme geerbt hat..."

Zärtlich erwiderte Kyo den Kuss, lächelte. "Das lässt sich ja herausfinden..." Murmelte er, bevor er Die wieder an sich zog, ihn in einen sanften, zärtlichen Zungenkuss verwickelte, seinen Sohn sacht weiterstreichelnd.

Kommentar der Autoren:

Der Part ist wieder irgendwie voll schnuffig XD. Die sind einfach zu süß^^ wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 25: "Also die Technik muss ja gut sein..."

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 23/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Und während Die den Kuss ebenso liebevoll erwiderte, begann sich der Junge auf Kyos Schoß zu regen, gähnte leicht und drehte den Kopf etwas, verwundert, wo er denn nun war. Stockte als er nach oben sah und musste leicht grinsen: "Also die Technik muss ja gut sein..."

Überrascht drehte der Blonde seinen Kopf leicht, lachte, küsste Die aber noch einmal sacht, ihm über die Wange streichelnd, bevor er sich löste. "Ist sie. Seine." er lächelte leicht, streich dem immer noch auf seinem Schoß liegenden Jungen durch die Haare.

Der noch etwas breiter grinste: "Davon bin ich ausgegangen..." Er betrachtete den Rotschopf von oben bis unten: "Aber der ist eh heiß... also von daher..."

Leise lachend schüttelte Kyo den Kopf. "Das darf doch nicht wahr sein..." Er konnte sich das Lachen nicht verkneifen. "Frühreifes Bürschchen..." Sein Lächeln strafte seine Worte Lügen. "Das ist meiner, klar? Such dir was Eigenes..." Er zwinkerte seinem Sohn zu. "Aber du hast Recht, er ist heiß..."

/Hab ich schon/ doch das sagte der Junge nicht, sondern grinste nur breit: "Aber anschauen is ja wohl erlaubt..." Und er genoss irgendwie den hilflosen Blick Dies, der zwischen ihnen hin und her wanderte.

"Sicher..." Er lachte als er den verunsicherten Blick seines Freundes sah. "Da schau, was du angestellt hast...Jetzt ist er verwirrt..." er grinste breit, drückte seinen Sohn sanft.

Der das grinsen ebenso erwiderte: "Aber das macht ihn nur noch heißer..."

"Endlich sieht das mal jemand..." er lachte leise, zog Die sacht an sich, küsste ihn sanft, lies ihn an seiner Schulter ruhen. "Schon gut, Anata. Is nicht böse, ne?"

"Nich böse?", quengelte besagter Anata: "Ihr macht euch über mich lustig... das ist gemein..."

Leise lachte der Sänger, schmuste den Älteren sacht an sich. "Nein. Ich hab dir schon mal gesagt, dass du heiß bist, mein Schatz, du glaubst es mir nur nicht..."

Die schob die Unterlippe vor und kuschelte sich an seinen Freund, murmelte ein leises:

"Bin nicht heiß..."

"Jaja, ist schon gut..." er seufzte, biss sacht in die vorgeschobene Lippe, sog daran.  
"Dann kannst du mir vielleicht erklären, wieso das in fast jedem Fanbrief von dir steht?"

"Verblendung? Rosarote Brille?", war der halb amüsierte, halb ernste Vorschlag des Gitarristen

"Blödsinn. Warum sag ich dir das dauernd?"

Die grinste breit: "Rosarote Brille natürlich..."

"Saku?"

Ein lautes, für Die so typisches raues Lachen, bevor er antwortete: "Verblendung..."

"Kao? Toto? Hitsugi? Yomi? Sakito? Hizumi? Daisuke? Soll ich weiter machen? Yoshiki?"

"Die finden mich aber nicht heiß...", widersprach der Rotschopf amüsiert.

"Nicht?" Kyo grinste. "Da hab ich aber was anderes gehört..."

"Das hast du gehört... vielleicht haben sie dir nur aus Solidarität zugestimmt..."

"Oh, bestimmt...." der Sänger schüttelte den Kopf. "Wohl kaum."

"Außerdem haben die zum Großteil einander...", brummte der Rothaarige leise.

"Und?" Ein fieses Grinsen schlich sich auf Kyos Gesicht. "Ich find Hizumi auch heiß..."

"Was?", entkam Die und er schob schmollend die Unterlippe vor.

Während Saku grinste: "Das war gemein, Kyo..."

"Aber ehrlich..." Flötete der Blonde.

Die verschränkte die Arme, hob eine Augenbraue hoch: "Das ist so mies..."

"Nein, ist es nicht. Du musst zugeben, dass er gut aussieht." er lächelte, küsste Die sacht. "Nur weil ich finde, dass er Sexappeal hat, heißt das nicht, dass ich ihn dir vorziehen würde."

"Und ich... baka... find niemanden außer dir heiß... und kann dich gar nicht damit Ärgern..."

Kyo lachte leise. "Liebling? Nur weil ich finde, dass Hizu Sexappeal hat heißt das nicht, dass ich bei ihm einen hochbekommen würde..."

Ein leises Brummeln, dann senkte der Rothaarige den Kopf: "Wenn du das sagst..."

"Glaubst du mir nicht?"

"Das hab ich nicht gesagt...", murmelte Die leise.

„Aber?" Fragte der Blonde nach, sanft und leise, seinen Sohn keinesfalls vergessend, da immer noch streichelnd, es aber nicht als schlimm empfindend, wenn der das Gespräch hörte.

"Nichts aber..." /Es tut nur weh../

"Die?" Kyo seufzte, küsste den Älteren liebevoll, zärtlich. "Verzeih..."

Etwas verwirrt und unsicher sah dieser Kyo an: "Was denn verzeihen?"

"Das weist du selbst..." Erwiderte er leise. Die wusste ebenso wie er, dass er dessen Gedanken schon fast lesen konnte.

Und dementsprechend beschämt, wandte Die den Kopf ab, senkte den Blick und da er nicht wusste, was er sagen sollte schwieg er.

Sacht nahm er seinen Freund in den Arm, kuschelte ihn sacht an sich, küsste ihn immer wieder, ihn kraulend, seinen Sohn darüber allerdings nicht vergessend.

Und während Die diese Zärtlichkeiten einfach nur genoss, registrierte Saku diese Zuwendung seines Vaters eher überrascht.

Lächelnd zu seinem Sohn sehend, legte er leicht den Kopf schief, dennoch - trotz dieser kindlichen Geste - eine unglaubliche Ruhe, Stärke...Vertrauens - und Liebenswürdigkeit ausstrahlend. "Was ist?" Fragte er leise.

"Ich...", Saku stockte, schluckte schwer: "Ich bin das nicht gewohnt..."

Er lächelte leicht, nickte. "Schon gut. Gewöhn dich dran, hm?"

"Und wie?", fragte der leise und sanft.

"Mach einfach die Augen zu, Saku...Mach die Augen zu und genieße den Moment für das, was er ist..."

Unsicher folgte der Junge der Anweisung, versuchte einfach nur zu genießen.

Lächelnd sah er Die an, nickte zu dem Kind auf seinem Schoß, nahm dessen Hand, legte sie auf Sakus Arm, bevor er Die weiterstreichelte. "Was auch immer ist, Saku, du kannst immer zu einem von uns kommen, ok?"

Und überrascht aufsehend, als Saku fühlte, wie auch der Älteste begann ihn sanft zu kosen, nickte er dann doch: "Ok..."

Lächelnd sah er zu seinem Sohn, dann seinen Freund an, küsste ihn sacht, lehnte sich an ihn. Er fühlte sich einfach nur wohl.

Eine Stille, die Die sanft lächelnd unterbrach: "Willst du deinem Sohn nicht sagen, was für in etwa einem Monat geplant ist?" Grinste leicht als der verwirrte Blick des Jungen ihn traf.

Kommentar der Autoren:

Tja... worauf spielt daidai jetzt wohl an, hm? XD Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 26: Yokan

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 24/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Und ebenso verwirrt sah Kyo seinen Freund an, stand im Moment völlig neben der Spur. "Es ist ok, wenn ich im Moment nicht weis, was du meinst, oder? Sorry, ich bin glaub ich ein bisschen high..."

Leise seufzte der Ältere auf: "Der Anruf von Hana vor etwa einer Stunde?"

"Ah...ja..." Kyo seufzte, schüttelte den Kopf. "Saku...Würdest du hier bleiben wollen, wenn deine Mutter nach Europa muss?"

Der Junge riss geschockt den Kopf hoch: "Meine Ma muss nach Europa?"

"Ja. Hat sie dir das nicht gesagt? Beruflich, weist du? Und du kannst ja schlecht mit, also..."

"Nein...", Saku schluckte schwer "Hat sie nicht gesagt..."

"Hey...." Sanft hielt Kyo den Jungen fest, drückte ihn leicht an sich. "Was hast du ?"

"Warum... warum hat sie mir nichts gesagt?"

"Weil sie nicht gefahren wäre, wenn sie niemanden gefunden hätte, der auf dich aufpasst..." Sanft streichelte er seinen Jungen. "Sie wollte einfach keine Pferde scheu machen, hm?"

"D...Denkst du wirklich?", fragte der etwas Größere leise.

"Natürlich. Du kennst sie doch. Sie hätte dir so was niemals verschwiegen, wenn es schon in trockenen Tüchern gewesen wäre..."

"Wann hat sie es denn erfahren? Ich war doch nur heute nicht mehr zu Hause..."

"Sie hat mich heute angerufen und hat gesagt, dass es klappt und ob wir dich solange hier wohnen lassen können..." der Sänger streichelte den Jungen sanft. "Du siehst, wenn sie es wirklich heute erfahren hat, hätte sie keine Chance gehabt, es dir zu sagen."

"Ah so...", murmelte der Jugendliche leise, schüchtern, sich an Kyo kuschelnd.

Lächelnd strich er dem Jüngeren durch das weiche Haar, hatte sich leicht an Die gelehnt. "Und? Bleibst du hier?"

Etwas verwirrt sah Saku hoch: "Hab ich denn eine Wahl?"

"Wenn du nicht willst finde ich eine andere Lösung..." Erwiderte der Blonde nickend.

Doch Saku schüttelte den Kopf, flüsterte leise: "Wenn ihr mich hier haben wollt...bleibe ich gern..."

"Natürlich. Sonst hätte ich es Hana nie angeboten, dich bei uns aufzunehmen..."

"Ok...", flüsterte der Kleine mit einem leichten nicken.

"Saku? Es ist ok, hm?"

"Hai.. es ist ok..."

Lächelnd nickte Kyo, kraulte seinen Sohn sacht weiter, lehnte sich an seinen Freund, die Ruhe einfach nur genießend.

Ebenso wieder Junge der die Augen schloss und begann unbewusst vor sich hin zu summen.

Aufmerksam hörte er seinem Sohn zu, nickte zustimmend, sah zu seinem Freund, eine Reaktion erwartend.

Jener lächelte leicht, ließ den Jungen, der dies gar nicht zu bemerken schien, kurz los und verschwand kurz, beinah lautlos, um eine seiner Akkustik-Gitarren aus dem Musikzimmer zu holen, kam bald wieder und setzte sich auf einen Stuhl, sah seinen Freund abwartend an.

Lächelnd nickte der sanft, stupste den Kleinen sacht an. "Hey...Magst du nicht mal was singen? Von mir aus auch zusammen..."

Etwas erschrocken sah Saku auf, errötete leicht: "Ich... ich weiß nicht... also... ich muss nicht... ich wüsste nicht was..."

Er sah zu Die, lächelte. "Ich würde sagen, die Entscheidung überlassen wir ihm..."

"Hmmm...", der Rotschopf überlegte: "Lieber was älteres, oder was neueres?"

"Ich denke, die älteren sind etwas leichter, oder?"

Leicht nickte Saku, sah seinen Vater fragend an: "Was würdest du vorschlagen?"

Der schüttelte den Kopf. "Was du gut kannst..."

Saku zuckte die Schultern: "Das klappt eigentlich alles ziemlich gut... also von daher..."

"Wollen wir Die einen Gefallen tun?"

Fragend legte der Junge den Kopf schief: "Klar, welchen?"

Er sah lächelnd zu seinem Freund. "Yokan?"

Die grinste breit: "Klar, wenn's für Saku ok ist... aber mit der Akustik lass ich den Solo natürlich weg" und begann dann nach Sakus Nicken zu spielen.

Lächelnd sah er seinen Sohn an. "Willst du anfangen?"

"Kann ich machen...", murmelte der Junge, begann wieder leise zu summen, während er sich aufrichtete, gerade hinsetzte und dann leise, etwas nervös, aber dennoch ruhig begann die erste Strophe zu singen.

Sacht hatte er einen Arm um die Hüfte des Jungen geschlungen, hörte ihm zu, setzte ab der Mitte ein, leiser, seinen Sohn unterstützend.

Brachte diesen dazu zwar rot zu werden, aber dennoch auch dazu fester, kraftvoller zu singen, bis er schließlich mit der gleichen Festigkeit wie auf ihren Schulauftritten sang.

Was Kyo auch schnell merkte, ihn ein wenig zu ziehen begann, selbst stärker zu werden, seinen Sohn mitziehend, sah er lächelnd zu Die und man konnte ihm seinen stolz wirklich ansehen.

Und während der Rotschopf einfach nur bewundernd nickte, schloss Saku die Augen und sang einfach nur noch.

Der Blonde lies ihn, sang nur noch ruhig mit, hatte genug gehört, um zu wissen, welches Potential hinter der Stimme steckte, lächelte, als Die das Lied ausklingen lies, schwieg aber.

Und auch Saku beendete das Lied, schluckte schwer, als er daran dachte, dass er sich einmal mehr in der Musik verloren hatte und sah unsicher zu seinem Vater.

Der jedoch lächelte ihn nur an, streichelte ihm zärtlich durchs Haar. "Ich bin überrascht. Sehr gut..."

"Ano...", der Jugendliche schluckte schwer: "Sagst du das jetzt, weil ich dein Sohn bin, oder meinst du es so?"

"Ich lüge nie, was so was angeht..." Kyo lächelte, streichelte den Jungen sacht weiter. "Nein, das ist mein voller Ernst..."

"Was kann ich verbessern?", war gleich die nächste, neugierige Frage.

"Einiges an der Technik. Du atmest nicht richtig, dadurch geht dir ne ganze Menge an Kraft verloren."

Leicht nickte der Junge: "Daran liegt das also..." Saku überlegte: "Krieg ich das in der neuen Schule beigebracht?"

"Ich denke, ja..." Kyo lächelte. "Aber es ist nicht einfach...Und langweilig."

Gerade wollte Saku etwas sagen, als Die ihm zuvor kam: "Apropos Schule... die haben heute Morgen, als du bei Kao warst angerufen..."

"Aha?" er sah zu seinem Freund. "Und?"

Die zuckte die Schultern: "Keine Ahnung... die wollten mit Sakus Vater reden... hab gesagt dass du nicht da bist und die haben gemeint, dass du Montag früh mal wegen irgendwas... nem Prob vorbeikommen sollst..." Er sah beruhigend zu Saku: "Hat aber nichts mit dir zu tun..."

"Bürokraten..." Kyo seufzte, schüttelte den Kopf. "Gut, morgen hab ich eh nix zu tun, kann ich auch da vorbei gehen..."

Die lachte: "Jop... tu das... soll ich mit, oder mich hier langweilen?"

"Wie du willst..."

"Ok... frag ich anders... soll ich dich vor dem großen, bösen Direx beschützen, oder eher nicht?"

"Das kann ich schon allein, mein Süßer..." Kyo lächelte. "Aber du kannst gerne mitkommen, wenn du willst..."

"Dann komm ich mit... auch wenn ich mich wohl ziemlich raus halten werde...", er sah neugierig zu Saku: "Wann ist eigentlich geplant, dass du wechselst..."

"Gleich wenn der Antrag durch ist", antwortete der Junge ruhig.

"Dann wollen wir dafür sorgen, dass der Antrag schnell durchkommt, hm?" Er drückte den Jungen sacht an sich.

"Danke, Dad...", flüsterte der, sich an seinen Vater kuschelnd, in diesem Moment vollkommen ignorierend, dass er eigentlich 17 Jahre alt war.

Lächelnd genoss er, dass der Junge so zutraulich war, küsste ihn sacht auf die Schläfe. "Kein Problem, Kleiner...Echt nicht..."

"Wirklich?", fragte der leise, kuschelte sich dann mit einem weiteren Gähnen sacht an.

"Nein, wirklich nicht. " der Dir en grey Sänger lächelte leicht. "Bist du müde?"

"Mhm... hab noch n paar Sachen mit der Band geprobt..." /Und bin wieder nicht dazu gekommen mit Ryo zu reden.../

Kyo lächelte. "Klappts besser mit eurem Bassisten?" Hatte Kao ihm das doch erzählt, alles weiter jedoch verschwiegen.

Etwas überrascht sah Saku auf, schüttelte dann aber deprimiert den Kopf: "Nein... ich hatte auch noch nicht wirklich Gelegenheit mit ihm zu üben... mussten nämlich ne Setlist für übernächste Woche zusammenstellen..."

"Übernächste Woche?" Das interessierte ihn dann doch sehr. "Was spielt ihr denn? Nur uns oder auch was eigenes?"

Etwas traurig seufzte der Junge auf und schüttelte den Kopf: "Nein... was Eigenes haben wir noch gar nicht... aber nicht nur euch... auch n bisschen Glay..." Er verzog das Gesicht: "Und unsere Sängerin besteht auf die Hamasaki... und ein paar Lieder von Gackt haben wir auch im Sortiment... für die Schüler... ist am Abend in der Aula..."

"Na super...Mr und Miss Ich- bin- so- froh- euch- zu- sehen- dass- ich- kotzen- könnte...." Er seufzte, schüttelte den Kopf. "Bevor ich nen Nervenzusammenbruch kriege sag mir nicht, dass du diesen...Schandfleck in der Musikbranche gerne singst..."

"Ähm... du meinst jetzt Gackt, oder?", Saku zuckte die Schultern: "Es ist ok..."

"Ok...." Kyo seufzte, lies sich nach hinten fallen. "Ich HASSE ihn..." Knurrte er ungehalten, schwer am Headboard lehrend.

Etwas erschrocken zuckte Saku zusammen: "A...ano... ok... also... so...soll ich ihn nicht singen?"

Er seufzte, zog seinen Sohn an sich, streichelte ihn sacht. "Ich mag ihn nicht, das stimmt. Wenn du ihn gerne singst, dann tu das. Alles andere wäre egoistisch..."

"Wenn du nicht magst sing ich ihn nicht... ich hege nämlich nicht gerade das unbändig Verlangen danach seine Romanzen zu singen...", war dessen Reaktion.

"Ich würde es...begrüßen, wenn sie die Frequenz ein wenig in Maßen halten würde, aber...so ungern ich das zugebe, eine gewisse Technik hat er..."

"Hu?", verwirrt sah Saku seinen Vater an: "Wie meinst du das... und weswegen hasst du ihn eigentlich?"

"Er hat eine gewisse Technik. Null Gefühl, aber Technik." Er seufzte leise. "Nun ja...bevor ich mit Die zusammen war, hatte ich was mit ihm. Eher ne Fickbeziehung als alles andere, aber...so wie er mich abserviert hat...Abgesehen davon ist er selbstverliebt, arrogant und ein Arschloch..."

Leicht grinste der Junge: "Also verletzter Stolz..."

"Hm...nein, eigentlich nicht. Damals...habe ich so was...eigentlich nicht besessen...Das hat tief getroffen...Und hätte auch unschön ausgehen können..."

"Was hat tief getroffen?", fragte der Junge besorgt.

"Dass er mich damals einfach so ohne Angabe von Gründen hat fallen lassen...So was tut weh, wenn dein Selbstbewusstsein praktisch nicht vorhanden ist."

"Gut... das verstehe ich...", murmelte Saku leise.

"Siehst du?" Sacht küsste Kyo den Jungen auf die Stirn, streichelte ihn sanft. "Und auch, wenn Hideto meint, dass er ganz toll ist und ich mich für ihn freue, dass er jemanden gefunden hat, ich mag Gackt nicht..."

"Hideto?", verwirrt blinzelte der Größere zu seinem Vater.

"Hyde?" Kyo seufzte. "Ich mag ihn eigentlich ganz gerne..." Er grinste. "Kleine Menschen verstehen sich halt..."

"Oh...", Saku zuckte die Schultern: "Dann würd ich sagen: Nicht meine Größe..."

"Nicht ganz, nein....Eher Hitsugi, hm? Aber zu dem muss man sich echt erst durchbuddeln..."

"Durchbuddeln?", fragte der Junge nun absolut verwirrt.

"Der Typ besitzt einen Panzer so dick wie die chinesische Mauer...Ernsthaft, bis der redet..."

"Äh... Dad... denkst du nicht, dass du vielleicht etwas übertreibst?"

"Nein. Frag Die."

Fragend sah Saku zu eben diesem, bekam ein 'Da hat dein Vater mal ausnahmsweise absolut recht' zu hören und musste leicht grinsen.

"Ausnahmsweise, soso..." er grinste Die an. "Willst du mich ärgern?"

"Ähm... nein... sonst krieg ich noch Sex-Verbot und das muss nicht sein...", war dessen amüsierte Antwort.

"Gute Antwort..." Grinste der Sänger.

Ein "Ich weiß...", war zu hören, verbunden mit einem Zwinkern.

Kommentar der Autoren:

So \*g\* da kamen n paar Überraschungen raus oder nicht? Und Saku hat gesungen^^.  
Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 27: Ein 'un'freundlicher Direktor

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 25/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Unruhig stand der Blonde an der Tür ihres Hauses, fertig angezogen, wartend.  
"Daisuke, jetzt mach hin sonst fahr ich allein."

"Jaja... bin ja schon da...", damit stellte sich der außer Atem seiende Rotschopf neben seinen blonden Freund.

"Was hast du gemacht, dass du so außer Atem bist?" Fragte der Blonde aus dem Haus tretend.

"War noch mal auf Toilette, als du gerufen hast...", antwortete der, Kyo folgend.

"Ah ja..." Er grinste, ging zu seinem Wagen, schloss ihn auf. "Einsteigen!"

"Haihai...", damit ließ sich Die gehorsam auf dem Beifahrersitz nieder.

Während Kyo einstieg und zur Schule fuhr. "Nobelteil, was?"

"Naja... verdammt gute Schule...", war der Kommentar des Rothaarigen.

"Jap..." Der Blonde stieg aus. "Und protzig..."

"Du hasst es schon jetzt?"

"Ich hab Angst, dass die meinen Sohn versauen. der ist gut so, wie er ist..."

"Wie denn versauen?", fragte der Ältere ruhig.

"Das sind Snobs. Entweder passt er sich an, oder er geht unter..."

"Kein Zwischending?", fragte Die besorgt.

"Ich hoffe es sehr für ihn." Kyo lächelte. "Denn ich glaube nicht, dass er sich anpasst..."

"Ich auch nicht... dazu ist er zu sehr wie du...", der Rotschopf sah sich um: "Ok... und wohin müssen wir jetzt?"

"Direx..." er stand in der Halle, sah sich um, entdeckte ein Hinweisschild, nickte. "Da

lang..."

Und Die folgte seinem Freund lediglich sanft lächelnd.

Vor einer großen, hellen Tür mit entsprechender Aufschrift blieb er stehen, klopfte, wartete auf das 'herein' des Rektors.

Jener ließ ein seufzendes 'Herein' verlauten.

Ruhig betrat Kyo den Raum, scannte ihn rasch ab. Teuer, aber stilvoll..." Er ließ die Tür für Die offen. "Tag. Sie hatten gesagt, dass es Probleme mit der Anmeldung von Tsuda, Saku gibt?"

Während Die direkt nach ihm eintrat, ebenso wie sein Freund mit einem sie aus großen Augen, mit offenem Mund anstarrenden Direktor begrüßt wurde, welcher sich nur schwerlich wieder fing.

Der Blonde grinste leicht. "Ah ja, selten, dass uns jemand in der Altersklasse auf Anhieb erkennt, oder?"

Die lachte leise auf: "Ja... aber das ist ja auch der Direx einer der größten Musikschulen des Landes, ne?"

"Naja, es hat trotzdem einen 'Aha- Effekt', oder nicht?"

"Stimmt...", der Rotschopf sah zu dem Direktor und verbeugte sich leicht: "Guten Tag."

Grinsend sah Kyo zu dem älteren Mann. "Was war das Problem?"

Der fing sich recht schwer wieder, räusperte sich dann aber: "Ähm setzen sie sich... dürfte ich fragen in welcher Verbindung sie zu Tsuda, Saku stehen?"

Grinsend setzte sich der Blonde, sah dann aber ernst/ neugierig auf. "Ich bin sein Vater, warum?"

"Ähm... aber sie sind nicht auf seiner Geburtsurkunde eingetragen und sie sind... nicht so viel älter als er..."

"14 Jahre, um genau zu sein..." Kyo sah auf. "Ich muss ihnen die menschliche Biologie nicht erklären, oder?" Seufzend setzte er sich zurück, schlug die Beine übereinander, verschränkte die Finger, die Hände aufs Knie gestützt. "Das liegt daran, dass seine Mutter damals nicht die Chance hatte, mir von der Existenz meines Sohnes zu berichten..."

Leise seufzte der ältere Mann auf: "Mit wem hatte ich telefoniert?"

Er wies auf Die. "Mit ihm."

Leicht nickte der Direktor: "Nun gut... irgendjemand hat vergessen seinen Namen und Geburtsdatum anzugeben..." Damit sah er eine Augenbraue hebend zu Kyo.

"Füllen sie das mal aus, wenn sie gerade mal ne Stunde wissen, dass sie nen 17-jährigen Sohn haben und nebenbei noch fürchten müssen, dass ihnen ihr Chef dafür den Kopf abreist..." Murrte der Blonde. "Wenn sie mir die Unterlagen geben trag ich es nach..."

"Oh...", damit suchte der Direktor etwas in seinen Unterlagen herum, gab Kyo dann die Dokumente und sah ihn danach nachdenklich an.

Rasch füllte der junge Mann die Dokumente aus, gab sie dem Rektor zurück, blickte ihn fragend an. "Ist was?"

Der nickte leicht: "Ja... und zwar... wir haben ab und an Gastdozenten hier an der Schule... allesamt erfolgreiche Musiker... und nun ja... wir hatten bisher nur erfolgreiche klassische Musiker, oder Pop-Musiker, aber noch keinen wirklich guten, den man in die Sparte 'rock' einordnen könnte."

Leise stöhnend lies Kyo sich in seinem Sessel zurücksinken. "Solang es mein Terminplan erlaubt..." Stimmte er schließlich nach längerem Überlegen zu. "Und wenn sie mir sagen, was sie erwarten..."

"Nun...", er lächelte leicht: "Hauptsächlich, dass sie von ihren Erfahrungen als Musiker und von ihrem Werdegang erzählen..."

"Oh, schön..." Er grinste. "Sicher, dass ich den Kids erzählen soll, dass ich meine Schule geschmissen habe um Rowdie zu werden?"

"Nun... sie könnten erzählen wie viel schwerer es ihnen dadurch gefallen ist?", der Direx hob eine Augenbraue: "Wovon ich zumindest ausgehe..."

Der Blonde grinste. "Nicht direkt. Kontakte zu Koruyume sind nie schlecht..."

Leise seufzte der ältere Mann: "Dann erzählen sie irgendwas, dass sich die Schüler das bloß nicht zu einfach vorstellen..."

"Oh, davon gibt's genug..." er sah zu Die. "Nicht? Ich sag nur Kiski..."

Der Rothaarige seufzte leise auf und nickte: "Ja... ich weiß, was du meinst..."

"Ich weis, warum ich den nicht mochte...Schau, wo er jetzt ist..."

"Du meinst den Fiskus?", grinste der Ältere amüsiert.

"Klar. Vollidiot..."

Die lachte, wurde dann aber von dem Direktor unterbrochen, der Kyo verbindlich anlächelte: "Nun... ich melde mich bei ihnen, sobald der Antrag für ihren Sohn durch

ist..."

Der Blonde nickte, erhob sich. "Vielen Dank..." er neigte den Kopf sanft.

"Ich danke ihnen...", antwortete der Rektor, bevor er sich wieder seinen Papieren zuwandte.

Damit verließen die beiden Musiker das Büro. "Man, irgendwie ist der komisch..."

"Wieso das?", fragend sah Die seinen Freund an.

"Weis net...Arrogant irgendwie..."

Leise lachte der Gitarrist auf: "Was erwartest du von jemandem, der so ne Schule leitet, hm?"

"Nicht viel, das kann ich dir sagen..."

"Was denn genau?", fragte der Ältere amüsiert.

"Vielleicht ein bisschen mehr Zeit für die Eltern, das ist alles..."

Die nickte leicht: "Mhm... ich verstehe..."

"Ich mein, ICH vertraue ihnen meinen Sohn an und dann hat der nicht mal 10 Minuten für mich?"

Der Rothaarige seufzte auf: "Naja... was hättest du dem Typ denn noch sagen wollen?"

"Nichts. Aber ehrlich gesagt fand ich das ziemlich unhöflich rausgeschmissen, oder?"

Lieb, aber ob der Öffentlichkeit eher kumpelhaft legte Die den Arm um Kyos Schulter: "Du kannst es nicht ändern und zudem versucht Saku auch ein Vollstipendium zu bekommen..."

Kyo lächelte, nickte. "Ich weis. Wenn nicht bezahl ihm es ihm, ist doch klar..."

"Aber sag ihm das besser nicht... das lehnt der dann doch nur ab...", grinste Die amüsiert.

"Weis ich..." Er lächelte. "Aber was will man machen, ne?"

"Naja... es ihm notfalls einfach ohne sein wissen sponsern... aber ehrlich gesagt... mit der Stimme...", der Gitarrist lächelte leicht: "Kriegt er das auch so..."

"Ich weis..." Stolz war durchaus aus seiner Stimme zu hören. "Nur für den Fall der Fälle..."

Die lachte, knuddelte Kyo sacht: "Mein stolzer Papa, hm?"

Der lächelte, nickte. "Hai. Schon ..."

Leicht nickte der Rotschopf: "Du bist echt froh, dass es ihn gibt, hm?"

Der Sänger lächelte, nickte. "Hai, schon..." Er sah zu dem Älteren auf. "Auch wenn ich mein Leben um nichts in der Welt ändern oder tauschen wollen würde."

"Vielleicht wird er ja irgendwann richtig dazu gehören, hm?"

"Hoffentlich..."

"Bestimmt...", nickte Die fest.

Kommentar der Autoren:

XD schon süß das ganze^^ vor allem, was Kyo über seinen Sohnmann denkt, was? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 28: After Cinema

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 26/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Leise lachend trat Saku aus dem Kino, wartete dort auf seinen Freund, funkelte ihn aus amüsiert blitzenden Augen an.

Der schmolle nur leicht. "Du kannst auch nicht auf mich warten, oder?"

Der Blondschoopf grinste breit, zog den Jüngeren an sich heran: "Gomen, Chibi... aber du bist einfach zu süß, wenn du schmolle... deswegen ärger ich dich doch so gerne..."

"Ich weis..." Ryoki grinste, drückte sich eng an seinen Freund. "Deshalb tu ich's ja so oft..."

Sacht streichelte Saku über Ryos Wange, drückte sein Kinn hoch, murmelte ein leises 'Danke' während er ihm tief in die Augen sah.

Der lächelte nur leicht, wenn auch schüchtern, kuschelte sich eng an seinen Freund, sah ihn verliebt an.

Die Mundwinkel zu einem zärtlichen Lächeln verzogen beugte sich jener langsam vor, schloss die Augen um Ryos Lippen kurz darauf mit den seinen zu verschließen.

Zufrieden seufzte der Jüngere. Er mochte es, wenn Saku ihn küsste, es zeigte ihm, dass er etwas Besonderes war, einzigartig.

Etwas was er für den jungen Blondschoopf auch war, und zwar absolut, als der sich von dem Kleineren löste, ihn an die Hand nahm, leise fragte: "Zu wem wollen wir?"

"Weis nicht, aber..." Ryo wurde leicht rot. "Meine Mum ist nicht da..." Ein bisschen gefummelt hatten sie schon, und er genoss es, so in Sakus Hand zu sein.

"Meine schon... also gehen wir zu dir, hm mein Schatz?"

Er grinste leicht, nickte dann aber. "Hai..."

"Ach ja... da fällt mir ein... soll ich dir dann zeigen, was mir dieser Bekannte gesagt hat, was dir helfen könnte?"

"Wobei helfen?" Im Moment war alles in ihm auf Saku fixiert, nicht auf die Band.

Leise lachte der Ältere auf: "Na... wegen dem Bass spielen..." Er wurde leicht rot, murmelte eher halblaut vor sich hin: "Und das andere was der erzählt hatte..."

"Hm?" Fragend sah er zu seinem Freund. "Was denn?"

"Hm?", unschuldig blinzelte der Blonde zu dem Jüngeren.

"Was hat dir wer über was erzählt?"

Saku errötete leicht: "Ano..." Er räusperte sich leicht: "Sex..."

"Oh..." er sah Saku an. "Heute?"

"Ich... also... wenn du willst...", murmelte der Ältere leise, während er den Anderen an sich zog, sacht über seinen Rücken streichelte.

"Ähm...ok?"

„Lassen wir es einfach auf uns zukommen...", Saku räusperte sich verlegen: "Wenn es passiert hab ich alles was wir brauchen da..." Er deutete auf den kleinen Rucksack, den er mit sich trug.

Tief durchatmend nickte der Jüngere, lächelte Saku dann aber schüchtern an. "Saku? Aishiteru..."

Sacht nickte der Ältere, schmuste den Kleineren etwas, während er leise flüsterte: "Ich dich auch..."

Lächelnd lehnte er sich an ihn, seufzet zufrieden. Er liebte es, wenn Saku so zärtlich mit ihm umging.

"Wollen wir dann mein Schatz? Oder soll ich dich tragen?", fragte dieser liebevoll.

"Na, das wird auf Dauer dann doch zu schwer, oder?"

Saku lachte leise: "Bei so einem Fliegengewicht wie dir? Nicht die Spur..."

"Sicher?" er lächelte. "Dann wärs cool..."

Der Sänger grinste, griff dann unter den Hintern seines Freundes und hob ihn sanft hoch. Begann in Richtung des 'zu Hauses' des Jüngeren zu laufen.

Der Kleinere schlang seine Beine um die Hüfte seines Freundes, grinste. "Sehr angenehm..."

"So... und wie viele Leute sehen zu uns, Darling?"

"Interessiert mich das?" Ryo grinste leicht. "Außerdem hast du entschieden, mich zu

tragen."

"Mou... ich find so was lustig...", Saku zwickte dem Jüngeren in den Hintern: "Sei nicht so langweilig, Ryo..." Er grinste.

Der maunzte leise, grinste dann fies. "Gut, wie du willst..." damit presste er seinen Schritt gegen den Sakus, rieb sich an ihm, stöhnte immer wieder leise, so dass er Saku hörte, aber sonst niemand.

Leise keuchte der auf, konnte nicht anders, als rau zu fragen: "Seit wann machst du so was?"

"Seit du mich als langweilig betitelst..."

"Gott... dann mach ich dass aber das nächste mal, wenn n bett in der Nähe ist, also bitte... Ryo... du verdammt heißes Geschöpf... wenn du nicht willst, dass es gleich peinlich für uns beide wird..."

Der grinste, blieb nun aber still auf der Hüfte seines Freundes sitzen, spürte die leichte Erregung dessen. "Heiß?"

"Ja... heiß... wunder mich eh... dass ich in deiner Anwesenheit noch nicht verbrannt bin..." grummelte der Blonde leise vor sich hin.

Der Jüngere lachte leise. "Und was soll ich sagen?"

"Wie was sollst du sagen?"

Der Bassist lächelte, beugte sich zu Saku. "Jedes Mal, wenn wir uns getroffen haben, muss ich das Bad beanspruchen, oder meine Tür abschließen. Du machst mich einfach zu heiß, Anata..."

Geschockt hapste der Ältere nach Luft: "Ryo...chan? Wer bist du? Was hast du mit meinem Schatz gemacht..."

Der Junge streckte ihm sacht die Zunge heraus, grinste. "Küss mich doch. Wenn ich wie ich schmecke, werd ich wohl ich sein..."

Sanft schnappte der Blonde nach der Zunge des Jüngeren, zog ihn an ihr zu sich, küsste ihn liebevoll, löste sich dann leicht grinsend: "Ok... du bist mein Schatz..." Er sah sich um: "Und ich glaube wir sind da..."

Leise stöhnte er auf, genoss den Kuss, grinste, als sie sich lösten, hopste von Sakus Hüfte. "Danke fürs tragen, Schatz..."

"Bitte...", zwinkerte der: "Aber du solltest ein bisschen zulegen mein lieber..."

"Bäh, weis ich..."

Leise seufzte der Ältere: "Naja... dann schließ mal auf, mein Schatz..." Er zögerte kurz: "Sag mal... du... wegen uns..."

"Hm?" Ryo schloss die Tür auf. "Was ist damit?"

"Wann... sagen wir es unseren Eltern?", fragte Saku, war doch der bisherige Stopp immer von Ryo ausgegangen.

Der seufzte leise. "Wenn du möchtest, sag er ruhig deiner Mutter....Weist du, ich hab halt Angst, dass sie mir den Kontakt verbieten...Aber...Ich mein, deine Ma is ja ein bisschen lockerere, vielleicht hilft die uns ja..."

"Ich...", Saku seufzte leise, kaum war die eine Geheimhaltung geklärt kam die nächste und er nickte nur mit einem sanften lächeln: "Ich werd mal schaun, was sich da machen lässt..." Er sah ihn fragend an: "Wollen wir uns deinem Bass zuwenden, oder was kochen? Weil ich hab Kohldampf."

"Hm...ich koch was..." Ryo lächelte. "Lass den Bass bis morgen..."

"Bist du sicher? Es ist nicht viel, was mein Bekannter mir gesagt hatte..."

Der Jüngere drehte sich um, grinste, deutete auf Sakus Schritt. "Bist du ganz sicher, dass du dich darauf konzentrieren kannst? Ich nicht..."

Der Blonde sah an sich herunter und grummelte leise: "Du bist unmöglich..."

"Ne, nur ehrlich..." Ryo lachte, ging in die Küche. "Was willst du?"

"Mir egal... alles was du kochst schmeckt gut..."

"Danke..." Flötete der, entschied sich für gebratene Nudeln mit Fleisch und Gemüse.

"Das ist so..." grinste der Ältere, während er sich umsah, leise seufzte: "Na toll und was soll ich in der Zeit machen?"

"Tisch decken, dauert nicht lang!"

"Ok...", brummte Saku und machte sich dann damit an die Arbeit.

Und Ryo servierte bald das Essen, setzte sich, wartete, bis Saku sich und ihm etwas auf die Teller getan hatte.

Was jener auch zügig tat, bevor er sich neben seinen Liebling setzte.

Der lächelte, begann, nach einem 'Guten Appetit' zügig zu essen.

Eine Geste die sofort von dem Älteren aufgenommen wurde.

### Kommentar der Autoren:

Gott... irgendwie machen die Die und Kyo in Sachen Zucker ja schon fast Konkurrenz... und die Story 'Saku' nähert sich langsam aber sicher dem Ende zu, ALLERDINGS... wie sich vielleicht noch einige erinnern... wenn ihr möchtet liegen da noch ne Fortsetzung und n paar Side-stories bereit, wenn auch erst mal die Fortsetzung on kommt. Vorrausgesetzt ihr wollt sie haben. Wenn ja... sagt bitte bescheid, dann lade ich es direkt zusammen mit dem letzten Part von der Story hier hoch und füge den Link an. Es liegt ganz bei euch \*zwinker\*

Wir hoffen euch hat der part gefallen und ihr lasst ein paar Kommis und natürlich ne Info, ob ihr die Fortsetzung haben wollt da... genauso wenn ihr denkt: So langsam reicht es aber mal... Es ist vollkommen up to you^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game aka Dream\_of\_Aoide (ihr neuer nick)

## Kapitel 29: First time

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 30: First time (ohne adult)

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 27/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Zufrieden kaute Ryo den letzten Bissen, sah seinen Freund verspielt an. "Und jetzt?"

Der zuckte die Schultern, grinste: "Entweder doch Bass, oder wir verziehen uns ins Schlafzimmer..."

"Letzteres..."

"Gut...", damit erhob sich der Ältere, nahm die Teller und stellte sie in die Spüle, bevor er Ryo auffordernd die Hand hin streckte.

Der sie nahm, nun aber doch wieder etwas schüchterner war. Sicher, er wollte es, aber es war doch ein großer Schritt.

Doch der Blondschoopf lächelte nur sanft: "Wir müssen es nicht wenn du nicht willst... ich bin dir bestimmt nicht böse, Schatz, ne?"

"Nein...Nein, ich will schon, ich bin nur...nervös..." Ryo lächelte leicht.

Saku nickte leicht: "Gut, aber...", er sah den Jungen ernst an: "Du kannst jederzeit Stopp sagen..." damit ging er zu seinem Rucksack, holte Gleitcreme und eine Packung Kondome heraus, lächelte Ryo verlegen an.

Der jedoch war eher interessiert als verlegen, sah Saku fragend an. "Wozu?"

"Das Kondom?"

"Beides. ich weiß gar nicht, was das andere ist..."

"Beides ist im Grunde genommen dafür da, dass ich dir nicht weh tue... Das Kondom hat der Bekannte von mir gesagt hat nen selbst-gleitenden Effekt...", Saku trat auf den Jungen zu: "Und das andere ist gleitcreme... die ist zum Vorbereiten und zum verstärken des Gleit Effekts.

Ryo nickte, nahm die Hände seines Freundes, lächelte ihn vertrauensvoll an. "Danke, dass du dich so gut vorbereitet hast..."

"Ohne Kaos Tipps wäre ich auch ziemlich verloren gewesen...", murmelte der Sänger

ehrlich, sich dann vorbeugend und den Jüngeren zärtlich küssend.

Er erwiderte den Kuss, lächelte. "Ist das der Bekannte, von dem du erzählt hast?"

Kurz zuckte der Ältere etwas zusammen, grinste dann aber schief und nickte: "Ja... einer von den beiden... aber nicht der den ich wegen dem Bass-Zeug gefragt hab."

"Wieso war Kao denn da?"

"Die beiden haben was miteinander...", der Ältere zwinkerte: "Und sie wohnen anscheinend zusammen."

"Ach so...Naja, praktisch..."

Leicht lächelte Saku und nickte: "Jap... und nach dem unsere Namen so eindeutig auf den Speicherstick geschrieben sind..."

Ryoki lächelte. "Normalerweise bekommt den niemand in die Finger, der's nicht eh schon weis..."

"Ja... normalerweise...", der Größere zwinkerte, begann dann aber sich ohne ein weiteres Wort langsam und beinah verführerisch auszuziehen.

Der Jüngere leckte sich über die Lippen, begann sich ebenfalls auszuziehen, allerdings um einiges unkoordinierter, wollte er seinen Freund doch nicht aus den Augen lassen.

Etwas was dieser amüsiert, aber auch einfach nur liebevoll beobachtete, bis er nackt vor dem Jüngeren stand, ihn sanft anlächelte.

Seine Hose ignorierend legte er bewundernd, kein bisschen verschämt, immerhin kannte er Saku so, seine Hände an dessen Brust, ließ sie über dessen Bauch und Hüften gleiten, wo sie liegen bleiben, er zu seinem Freund auf sah. "Du bist so schön..." Murmelte er leise, nun doch etwas rot im Gesicht.

Brachte den Älteren dadurch dazu zärtlich zu lächeln, ihn kurz zu Küssen und dann sanft zu fragen: "Danke... aber möchtest du mir nicht auch die Gelegenheit geben dich vollends zu bewundern?"

Ryo lächelte, blieb so eng an Saku stehen, lies seine Hose samt Boxer von seinen Hüften gleiten, blieb erst etwas auf Abstand stehen, damit der Ältere ihn betrachten konnte, drückte sich dann nach an ihn, zärtlich dessen Brust küssend.

Leise stöhnte der auf, grinste auf seinen kleinen Liebling herab: "Lass uns, uns hinlegen, wenn du darauf aus bist mich zu verführen, mein Schatz."

"War eigentlich nicht mein Plan, aber trotzdem gerne..."

"Ryo...", Saku zwinkerte leicht: "Allein deine Anwesenheit ist schon die pure Verführung für mich..."

Er lächelte, ließ seinen Freund los, lies sich auf sein Bett fallen, in einem Anfall von Selbstbewusstsein die Beine weit gespreizt, sich selbst zärtlich streichelnd. "Dann lass dich doch verführen..."

Ein lautes, ungewolltes Stöhnen verließ Sakus Kehle, als er das sah und er krabbelte, schwer schluckend, über den noch 15jährigen, begann ihn sacht, vorsichtig, aber auch fordernder als sonst, zu streicheln.

Der schlang seine Arme um die Schultern seines Freundes, küsste dessen Hals, Schultern und Nacken, streichelte zärtlich Rücken und Hintern.

Etwas, was der Blonde stöhnend genoss, biss er schließlich etwas unsicher nach der Gleitcreme griff, seinen Freund liebevoll ansah: "Darf ich?"

Der Dunkelhaarige nickte, selbst bereits erregt, nur sanft lächelnd. "Bitte..."

###

...

###

Erleichtert stöhnend stieß Saku nochmals in den Körper des Jüngeren und kam mit einem leise gekeuchten 'Ryo' auf den Lippen in diesem. Fing sich gerade noch so ab, bevor er hätte auf ihn fallen können.

Der Jüngere zog seinen Freund an sich, küsste ihn leidenschaftlich, liebevoll. "Das war unglaublich..." keuchte er.

Der erwiderte den Kuss schwer atmend und nickte fest: "Hai... hai das war es wirklich..."

Fest nahm er Saku in seine Arme, ließ den Kopf nach hinten fallen. "Alter..." Er grinste. "Hat doch besser geklappt als erwartet, oder?"

"Hai hat es...", murmelte der Ältere, während er sich langsam von Ryos Körper zurückzog, wurde das Kondom doch langsam mehr als unangenehm.

Leise grummelte Ryo, lächelte aber, als er sah, dass sich sein Freund das Gummi praktisch vom Körper riss. "Unangenehm?"

"Schlicht und ergreifend eklig... hast du mal n Taschentuch?", bat der sanft.

Leicht richtete sich der Junge auf, griff auf seinen Nachttisch, gab Saku zwei Klinexx, die immer da standen. "Hier."

Der sich sofort mit einem dankbaren Lächeln säuberte, dann neben den Jüngeren legte und ihn in seine Arme zog, amüsiert fragte: "Wofür stehen die denn da, mein

Schatz?"

"Ich hab dir doch gesagt, was ich tue, wenn ich an dich denke..." antwortete Ryo grinsend.

Saku hob eine Augenbraue, sah auf die Packung: "Aber das ist ein FamilienPack Ryo..."

"Meine Mutter kauft nur Großpackungen..." erwiderte der schulterzuckend, aber grinsend.

Der Blonde lachte, griff nach dem Pack, hob ihn hoch und schüttelte leicht: "Das ist fast leer, Ryo-chan... sag bloß du bist wirklich so unanständig."

Der junge Bassist grinste, lächelte dann aber, schüttelte den Kopf. "Ich war doch krank, Saku...Ganz so doll treib ich es dann doch nicht..."

"Das sagen sie alle...", Saku lächelte sacht: "Gomen Schatz..." Er stellte die Packung ab, zog den Jungen dann wieder an sich: "Ich liebe dich..."

"Weiß ich..." Er lachte, küsste den Älteren. "Ich dich auch."

Liebevoll begann der Blonde den Nacken seines Freundes zu kraulen, während er, sich ein grinsen nicht verkneifen könnend meinte: "Ich glaube in deinem aktuellen Zustand wärst du was Bass-spielen angeht am besten seit langem."

"Was ist? Ich bin tot, ich weis noch nicht mal, ob ich meinen Bass halten kann..." Murrte der Kleinere, sich fest an die Brust seines Freundes kuschelnd.

"Aber du bist entspannt, oder nicht?", fragte der zärtlich.

"Was hat das damit zu tun?"

"Er meinte, dass du viel, viel zu verkrampft bist... speziell deine Schultern, Oberarme und eigentlich alle Gelenke wären viel zu steif...", Saku grinste breit: "Und das obwohl du ne ziemlich gute Technik und anscheinend auch Talent zu haben scheinst..."

"Na super..." Murrte Ryo gegen die Brust seines Lovers.

"Was denn?", fragte der verwirrt: "Freu dich doch..."

"Ich habs aber ganz anders gelernt..." Winselte der Jüngere.

"Wie hast du denn gelernt?", hakte Saku sanft nach.

"Das ich mich konzentrieren soll und dass das Handgelenk steif sein muss..."

Saku grinste und schüttelte den Kopf: "Nop... alles nur das nicht..."

"Na des hab ich auch verstanden..." Murrte er, zwar noch eng an Saku liegend, jetzt

aber deutlich schlecht gelaunt.

Sanft streichelte er über den Körper des Jüngeren: "Weißt du... ich... vielleicht lässt sich mein bekannter dazu überreden dir ein bisschen unterricht zu geben... weil dann wird das was, hm?"

Ryo atmete tief durch, nickte. "Hai, wahrscheinlich hast du recht..."

"Du darfst dich nicht darüber aufregen... ne? Du konntest das ja schließlich nicht ahnen, mein Schatz."

"Hm..." er lächelte müde. "Ano...lass uns schlafen, hai?"

Saku nickte leicht, strich sanft über die dunklen Haare: "Hai... lass uns schlafen..."

Kommentar der Autoren:

Sodelle^^ das war der vorletzte part von Saku \*seufz\* wenn da nicht die Fortsetzung wäre, die offenbar JEDER haben will (\*schockiert is\*) würde man ja fast schon nostalgisch werden^^°. Den Link gibt es dann im nächsten part^^° es sei denn ihr habt euch umentschieden... was wir nicht hoffen^^ sagt es und einfach per Kommi

Ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide

## Kapitel 31: Störenfried

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 28/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... \*g\* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.

Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.

Früher.
In Zukunft.

Denn irgendwann...
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...
Für jeden sichtbar
Ans Licht.

~~~

Etwas grummelig wählte der Blonde die Nummer seines Sohnes. Eigentlich hatte er heute bei einer Probe vorbeischauen wollen, was der Dir en grey-Leader allerdings abgesagt hatte, da sie in 2 Tagen einen überraschenden Auftritt hatten und so ernsthaft proben mussten.

Der Sohnmann hingegen lag tief und fest schlafen noch mit seinem Freund im Bett, noch nicht einmal über die Probe in ein paar Stunden nachdenkend, als ihn ein nervendes Klingeln aus seinen schönen Träumen riss, ihn blind nach seiner Tasche Tasten ließ. Er griff hinein, holte sein Handy hervor und hielt es sich mit einem genuschelten 'Moshimoshi' ans Ohr.

Der Vater grinste nur. "Oi Saku. Hab ich dich geweckt?"

Ebenfalls erwachend sah Ryoki zu seinem Freund auf, schmollend, weil dieser telefonierte. Jedoch machte sich rasch ein fieses grinsen auf seinen Lippen breit und er begann, Saku überall zu küssen und zu streichelnd, seine Hand in dessen Schritt gleiten zu lassen und ihn zu erregen.

Sich ein überraschtes keuchen nicht verkneifen könnend sah Saku seinem Freund nach unten, während er gequält die Augen schloss, leise murmelte: "Ja hast du... was ist denn?"

"Äh..." Kyo schüttelte den Kopf, das bildete er sich ein. "Wegen heute, das gibt nichts. Wir haben demnächst nen wichtigen Auftritt und dafür müssen wir ernsthaft proben, gomen..." Er konnte ja nicht ahnen, dass der Freund seines Sohnes diesen bis aufs Blut reizte, mittlerweile an dem harten Fleisch zwischen Sakus Beinen leckte.

Dem es daraufhin auch mehr als schwer fiel nicht vor Lust zu stöhnen, dabei aber dennoch ein gequält, aber eindeutig erregt klingendes "Ist... schon ok..." von sich gebend. Kurz schwer schluckte, bevor er fragte: "Also... verschieben?"

"Ano...Saku? Was in drei Teufels Namen treibst du da?"

"Treiben... trifft's noch nicht ganz... mehr getrieben werden...", knurrte der Junge: "Also was is nu... mach hin..." Er sah zu Ryo: "Ich hab hier nämlich noch was zu tun..."

Der ältere Sänger hörte ein leises Lachen, einen gemurmelten Kommentar, beides

definitiv männlich. "Sag mal Saku..." Er grinste. "Du liegst aber nicht gerade mit nem Kerl im Bett, oder?"

Eine gewisse Röte überzog das Gesicht des jungen Blondschoafs: "Doch... na und... und verdammt du störst... könntest du mir jetzt bitte antworten, damit ich mich anderen /wichtigeren/ Dingen zuwenden kann?"

Kyo lachte leise. "Da reden wir noch mal drüber, Söhnchen. Ich ruf dich morgen Nachmittag noch mal an, wir holen die Probe irgendwann nach. Bestell deinem Freund schöne Grüße..." Damit legte er auf, für den Rest des Tages mit einem breiten Grinsen durch die Gegend laufend.

Erleichtert atmete Saku durch, schaltete das Handy aus, nur um stöhnend den Kopf in den Nacken zu werfen, als Ryo seine Bemühungen verstärkte.

Fies wie er war ließ der Jüngere aber gerade, als Saku nicht mehr lange brauchte um zu kommen von ihm ab, leckte sich nach oben, küsste zärtlich die Brust des Älteren, sog an einer Brustwarze. "Wer war's?"

Ein leises keuchen, bevor der Ältere leicht grinste: "Geheimnis... aber ich soll dich grüßen..."

"Uh...der große Unbekannte also?" Er biss sacht in Sakus Brust, grinste, als er dessen Keuchen hörte.

"Uh... eher... kleiner...", war der amüsierte Kommentar des Älteren: "Du legst es drauf an, dass ich dich noch mal flachlege, hu?"

Unschuldig blinzelte er seinen Freund an. "Wie kommst du denn darauf?" fragte er mit großen Augen, griff aber in der gleichen Sekunde nach den Hoden des Älteren, massierte und rollte sie in seiner Hand.

Augenblicklich griff sich der Ältere Ryo und warf sich mit ihm herum nur um seine Lippen fest mit den eigenen zu verschließen, nun seinerseits beginnend den Anderen Körper zu reizen. Knurrte leicht grinsend ein: "Ich habe ein Monster geschaffen."

Der Kleinere grinste, lies sich die Behandlung durchaus gefallen, leckte über die Lippen seines Freundes. "Mag sein. Aber du stehst drauf!"

"Das hab ich nie geleugnet, Liebling...", antwortete der amüsiert, bevor er sich über Ryo hermachte.

-OWARI-

Kommentar der Autoren:

So das war's mit Saku \*seufz\* vorbei, schluss, aus, ende, finito... obwohl nicht ganz^^ denn wie versprochen gibt es ja die Fortsetzung ,Oh my fu\*\*\*\*\* god' und wir hoffen

ihr bleibt uns auch dabei treu \*lieb anblinzel\*. Der Link: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/172529/> und ganz allgemein hoffen wir, dass euch der letzte part dieser story gefallen hat^^. Vielleicht lasst ihr ein paar Abschlusscomments da^^°

Ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide